

sensor

November 2022 Nr.122

JUNGWINZER: DIE NEUE GENERATION OB-WAHL **UBER** KULTUR-
ZENTRUM **WEIHNACHTEN & FASTNACHT** GUTENBERG-MUSEUM





Rheinhausen
Sparkasse

Rheinhausen steht bei uns vorne.

Weil mein Geld
mehr kann,
als einfach nur
Geld sein.



Giro Premium

Für das Mehr an Extra

rheinhausen-konto.de



Editorial

Liebe Leser, aufregende Zeiten - die Themen überschlagen sich: Das 49-Euro-Ticket soll kommen! Damit werden fast alle bisherigen Abo-Modelle der Verkehrsgesellschaften fällig. Corona beschäftigt auch weiter, doch zunehmend abnehmend. Der rheinland-pfälzische Gesundheitsminister Clemens Hoch hält eine Isolationspflicht für positiv Getestete nicht mehr zwingend für notwendig. Spätestens ab nächstem Sommer wird kaum noch ein Hahn danach krähen. Die Energie-Themen brodeln, Genaues kann aber immer noch nicht gesagt werden. Niemand weiß, wie es weiter geht, die Gaspreise werden aber wieder fallen. Die Stadtwerke Mainz investieren derweil 200 Mio. Euro in Erneuerbare Energien - ein lohnendes Geschäft. Die Fußball-WM steht dazu ins Haus. Am Sonntag, 20. November

spielt das „böse“ Katar gegen Ecuador, die deutsche Mannschaft am 23.11. gegen Japan, am 27.11. gegen Spanien und am 1. Dezember gegen Costa Rica.

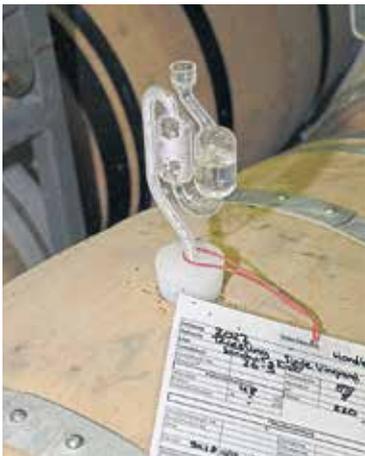
Ja, es geht gen Weihnachten ... und auch der Mainzer Weihnachtsmarkt öffnet bereits im November, am Donnerstag, den 24.11. - traditionell mit dem Oberbürgermeister. Aber wer ist unser OB jetzt eigentlich? Der ist doch in einer Nacht- und Nebelaktion Innenminister von Rheinland-Pfalz geworden. Ich finde es schade, dass er (sein) Mainz so schnell verlassen und damit eine große Lücke hinterlassen hat. Auch wenn er wohl mit dem Amt des zukünftigen Ministerpräsidenten liebäugelt: Es bleiben viele Baustellen in der Stadt offen, und die Suche nach einem Kandidaten fällt schwer, denn Leute von Format sind spärlich gesät. Beim Verfassen dieser Zeilen sind Ex-Herausforde-

rer Nino Haase als unabhängiger Kandidat wieder dabei sowie Wirtschaftsdezernentin Manuela Matz (CDU). Wir gehen von mindestens fünf Kandidaten aus!

Die Wahl findet allerdings erst am 12. Februar statt. Wir bleiben da intensiv dran - und haben noch so manch anderes spannende Thema aktuell in der Ausgabe. In der Titelseite geht es um Jungwinzer aus Mainz und der Region: was sie anders machen und was sie von ihren Eltern übernehmen.

Ich wünsche Ihnen derweil alles Gute und schon einmal einen besinnlichen 1. Advent am 27. November! Wir sehen uns im Anschluss mit unserer Doppelausgabe Dezember / Januar wieder.

David Gutsche
sensor-OB



(((6



(((16



(((36

Impressum

VRM GmbH & Co. KG

Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR A 535
pHG: VRM Verwaltungs-GmbH
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HR B 325
Geschäftsführer: Joachim Liebler
Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift der V.i.S.d.P.)

Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4
LMG Rheinland-Pfalz:
VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (94%)
und Dr. Hans-Peter Bach, Darmstadt (6%).

Objektleitung

David Gutsche (Inhaltlich verantwortlich)
sensor Magazin
c/o Gutenberg Digital Hub
Tanusstraße 59-61 | 55118 Mainz
Tel: 06131/484 171 | Fax: 06131/484 166
www.sensor-magazin.de
hallo@sensor-magazin.de

Mediaberatung

Thomas Schneider
Tel: 06131/484 153
anzeigen@sensor-magazin.de

Art-Direktorin

Miriam Migliazzi

Titelbild

Minii

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Alexander Weiß, Dorothea Rector, Ines Schneider, Jana Kay, Jonas Otte, Lichi, Maike Schuppe, Marla Dähne, Michael Bonewitz, Rike Lamberty, Stephan Dinges, Thomas Schneider, Tina Jackmuth, Xenia Dejung, u.v.m.

Termine

termine@sensor-magazin.de

Verteilung

VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Mainz Innenstadt und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen |
Gesamtauflage 41.000 Exemplare
(20.500 Mainz / 20.500 Wiesbaden)

sensor Abonnement

www.sensor-magazin.de/abo
www.sensor-wiesbaden.de/abo

Druck

VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media

facebook.com/sensor.mag
twitter.com/sensormagazin
instagram.com/sensor_mainz

Inhalt*

- 6))) Jungwinzer: Die nächste Generation
- 11))) Stadtgespräch & -politik
- 12))) Portrait: Klaus Wilinski
- 14))) Das neue Gutenberg-Museum
- 16))) Der Vespa-Club Mainz
- 18))) Busse ins Umland / Das neue Kulturzentrum
- 19))) Wie geht es weiter mit dem Allianzhaus?
- 20))) Weihnachten und Fastnacht
- 22))) Kalender und die Perlen des Monats

- 32))) Das tolle 2x5 Interview mit Nadine Gehm
- 34))) Uber in Mainz
- 36))) Wohnen: Gemeinschaft auf der Suche
- 37))) Uni-Start ins Wintersemester
- 38))) Startup-Szene & Gründerwoche Mainz
- 40))) Horoskop und der Bruno des Monats
- 41))) Gastronomie: Öffnungen und Schließungen
- 42))) Kleinanzeigen, Leserbriefe und das Orts-Rätsel

GLÜH & GLORIA

GOLDISCHER WINTERZAUBER
IN DER FESTUNG ZITADELLE MAINZ



DONNERSTAG, DEN 01.12.2021 AB 17.00 UHR
„Historischer Winterzauber Via Citadelle“

FREITAG, DEN 02.12.2021 AB 17.00 UHR
„Bunt – glühende Vielfalt mit Winterzauber
LSBTIQ*-Community Mainz & RLP“

SONNTAG, DEN 04.12.2022 AB 12.00 UHR
„Winterzauber-Kinderkino“

Initiative
Zitadelle
Mainz e.V.
IZM

DIEKULTUREI.DE **KULTUREI**

LiEBS

GESCHENKE • GETRÄNKE • SCHÖNE SACHEN

Ausgewählte Highlights für schöne Momente:
Interior, Spiele, Craft Beer, Papeterie, Accessoires,
Shirts, Hochprozentiges und Lokales.

LiEBS • STORE
Leibnizstraße 22 / Ecke Frauenlobstraße
Mainz-Neustadt
Öffnungszeiten
Mo-Sa 11-19 Uhr

LiEBS x LULU
Ludwigsstraße 12 (Ex-Karstadt)
Mainz-Altstadt
Öffnungszeiten
Mo-Sa 10-18.30 Uhr

Instagram Facebook Twitter [liebs.co](https://www.liebs.co)
Telefon: 06131 6197950

Quatsch & Tratsch



Schicken Sie Ihre Neuigkeiten
an hallo@sensor-magazin.de



Drei Tage

Indoorspielplatz

Hüpfburg, Bällebad und vieles mehr gibt es kostenfrei in der Innenstadt: Vom 17.-19.11. eröffnet im Gemeindehaus der Mainzer Stadtmission (Am Kronberger Hof 4) ein Indoor-Spielplatz für Kinder von 0-8 Jahren. Neben den festen Spielstationen werden auch betreute Aktionsspiele angeboten. Täglich 15-18 Uhr. Wiederholung im Dezember.



Neue Landesarchäologin

Stephanie Metz übernimmt ab Januar die Landesarchäologie in Mainz von Marion Witteyer, die in den Ruhestand geht. Damit verantwortet sie alle Aufgaben im Bereich des Denkmalschutzes, die in den Zuständigkeitsbereich der Mainzer Außenstelle fallen. Dazu wird sie auch die Leitung der Geschäftsstelle Digitalisierung wahrnehmen.



Institut für Spiritualität

Der Mainzer Bischof Kohlgraf hat ein Institut für Spiritualität im Bistum Mainz gegründet. Die Mitarbeitenden sollen Menschen darin unterstützen, zu einer Haltung zu finden, die ein Leben aus dem Glauben heraus ermögliche. Dabei gehe es um „mehr als Gebetstexte“.



Verzögerungen am Lu-Komplex

Mindestens um ein Jahr werden sich die Bauarbeiten an der Lu verzögern. Der große Abriss wird erst im dritten Quartal 2023 erfolgen. Die Fertigstellung kann also frühestens im dritten Quartal 2025 passieren. Anfang 2023 werden die Pläne für die Bürger offengelegt. Ein städtebaulicher Vertrag zwischen Investor Gemünden und Stadt ist noch nicht unterschrieben.



Miet-Lastenräder

Das Fahrradmietsystem meinRad hat seine Flotte in Mainz um 18 Las-

tenräder erweitert. Diese stehen an verschiedenen Stationen in der Altstadt, Neustadt und Oberstadt. Eine Ausweitung auf andere Standorte ist in geplant. Die Lastenradinitiative ELMa hat auch ein kostenloses Lastenrad am Gartenfeldplatz. Urstrom gibt weitere dazu.



Mainz erhält neuen Bahnhof

Richtung Schott Glas soll ein neuer Bahnhof entstehen. Rund 36 Mio. Euro wird das Projekt kosten, Teile davon übernimmt der Bund. Vier Bahnsteige sind geplant. Die S8 von und nach Wiesbaden wird dort halten, außerdem fünf Regionalzüge. Pendelzeiten werden so um etwa 30 Minuten verkürzt. Der Bahnhof Mainz-Nord muss dafür weichen. 2028 beginnen die Bauarbeiten, Eröffnung Ende 2029.



Sozialkaufhaus

Der Stadtrat hat ein neues Sozialkaufhaus beschlossen mit günstigen Dingen aus allen Bereichen. Es stellt sich die Frage nach dem Träger. Ein Verein um Flüchtlingshelfer Bernd Drücke existiert bereits und schaut sich nach geeigneten Immobilien um.



Kirchen unbeheizt

Das Bistum Mainz hat alle Heizungen in Kirchen auf drei Grad runtergefahren. Mitarbeiter sollen ab dem 23. Dezember ins Homeoffice, dann werden auch die Büros bis zum 9. Januar nicht beheizt. Sparen ist angesagt.



Neuer Pflanzenladen

Bei PFLANS findest du Pflanzen in allen Größen, Farben und Formen und ein wachsendes Angebot an Zubehör, Töpfen, Karten und Büchern. Dein Zuhause verschönern oder dich mit einem wachsenden Geschenk verewigen? Egal ob brauner oder grüner Daumen, alle werden fündig und versorgt. PFLANS befindet sich in der lulu neben der LiEBS-Fläche.

STRASSENSCHNAPPSCHUSS

Schlüsselübergabe am Leibniz-Zentrum für Archäologie (LEIZA)

Generaldirektorin Alexandra W. Busch mit
Finanz- und Bauministerin Doris Ahnen



Was ist das denn für ein schöner Schlüssel?

Den hat das Staatstheater angefertigt. Es ist ein besonderer Moment, diesen symbolischen Schlüssel in Händen zu halten und damit eine neue Tür in unserer Institutsgeschichte zu öffnen.

Und was hat das neue Gebäude gekostet?

Gemeinsam mit dem Bund und der Stadt haben wir 60 Mio. Euro für die Weiterentwicklung des Leibniz-Zentrums bereitgestellt. Damit stellen wir unsere Forschung im Land auf eine breitere Basis. Der Neubau soll auch als Magnet für Besucher wirken. Er bietet Platz zum Forschen, Verweilen und Entdecken.

Und wann ist die Eröffnung?

Das LEIZA soll im März 2023 öffnen, und das neue archäologische Museum voraussichtlich 2024.

 facebook.com/sensor.mag

 instagram.com/sensor_mainz

 [twitter @sensormagazin](https://twitter.com/sensormagazin)

 patreon.com/sensor

MalcherRECHT

EINE KOMMUNALE RECHTS-
KOLUMNE VON LINKS*



Wer Geld hat, hat Freunde. Und Freunde geben Tipps – zum Beispiel, wie das Geld am besten ausgegeben werden sollte. Und deshalb bekommt auch die Stadt Mainz Vorschläge, wie sie ihr Biontech-Geld auf den Kopf hauen könnte.

Die schwäbischen Hausfrauen unter den Mainzern beschwören den Schuldenabbau – aber wozu, wenn die Zinsen noch günstig sind? Andere wollen mehr Fahrradfreundlichkeit – kein Wunder, gehört Mainz doch auch nach mehr als zehn Jahren grüner Verkehrsdezernentinnen mittlerweile (weil die anderen nicht schlafen) zu den fahrradunfreundlichsten Städten, in denen ich bisher unterwegs war. Auch Investitionen in Kultur sind populär, kein Wunder: Die Stadt hat aus Geld- und Ideenmangel jahrelang viel zu wenig getan, so dass die letzten Programmkinos von der Schließung bedroht und Orte nicht-kommerzieller Kultur Fehlanzeige sind – selbst die stadtnahen Institutionen sehen Konzerte als Vertriebskonzept für Hotelübernachtungen, nicht etwa aus musikischem Interesse. Mehr öffentliche Toiletten und entsprechend Geld für die Reinigung ist genauso sinnvoll wie mehr Geld für Erzieher in Kitas. Und auch die Idee, das Nestlé-Gelände für den Biotechnologie-Campus anzukaufen und diesen nicht an der Saarstraße hochzuziehen, besticht: Statt ein Kaltluftentstehungsgebiet zu versiegeln, würde eine Industriebrache genutzt.

Ideen gibt es also genug. Aber was ist wirklich wichtig? Was Mainz kaputt macht, sind die Mieten. Mieten müssen runter – für Wohnungen, aber auch für das Gewerbe! Das Problem ist bekannt. Und wer die Gewerbe-Leerstände in der Innenstadt sieht, muss Angst um Mainz bekommen. Der Einzelhandel zieht sich zurück und Gastro-

nomen stöhnen, dass sie zwischen Mieten und Energiepreisen zerrieben werden. Zuletzt schloss das Hanoi in der Neustadt, weil die Umstände zu einer Fortführung nach wirtschaftlicher Vernunft entmutigend sind – und das bei einem Lokal, das täglich zweimal so voll ist, dass man oft keinen Tisch mehr findet.

Wenn die Kneipen sterben, stirbt die Stadt. Es ist für die vielbeschworene Stadtgesellschaft nicht mehr nur ungemütlich, sondern es wird bedrohlich. Dabei ist Mieterhöhung kein Naturgesetz. Sie folgt den Gesetzen des Marktes – aber der Markt fällt nicht vom Himmel, sondern braucht rechtliche und tatsächliche Voraussetzungen, damit er blühen und seine Sumpflüten treiben kann. Es geht nicht, dass die überwiegende Zahl der Immobilienrentner an der Preisspirale dreht und immer höhere Mieten verlangt. Da könnte Mainz punkten: Das Kapital wäre da, massiv in Wohnungsbau zu investieren – aber auch in wohnungsnahes Gewerbe (zu denen ich die m.E. eher zum Kulturbetrieb zählenden Kneipen rechne). Die Infrastruktur hat die Stadt. Allerdings verpuffen alle Effekte, wenn die Wohnbau am Ende weiter jährlich an den Preisen dreht: Wohnungen sind für die Menschen, die drin wohnen, nicht zum Geldverdienen. Und Menschen brauchen wohnortnahes Gewerbe. Mainz muss also eine aktive Bevorzugungspolitik für Wohnungen betreiben und Wohnungen sowie Grundstücke ankaufen – aber im selben Atemzug die Wohnbau oder andere Nutznießer verpflichten, auf Mieterhöhungen zur Verbesserung des Betriebsergebnisses zu verzichten.

***Martin Malcherek ist Jurist, Politiker bei DIE LINKE Mainz und aktuell nun auch Kolumnist.**



Trauben- kraft

WIE JUNGWINZER IHR WISSEN
IN DER WEINBRANCHE
EINBRINGEN UND FÜR
VERBINDUNGEN SORGEN

Text Maike Schuppe Fotos Jonas Otte

Die Hochsaison neigt sich dem Ende zu. Die Weinernte ist vorbei. Wie auf einer Perlenkette aufgeschnürt liegen die Weingüter in Mainz und Umgebung. Tradition steht im Vordergrund. Nicht umsonst prangen stolz an vielen Höfen die Gründungsjahre, die bis ins 18. Jahrhundert zurückreichen. Dies erkennt man auch an den alten Gebäuden und teilweise noch Originalholzfässern im Weinkeller.

Doch bedeutet Tradition nicht gleich altmodisch oder nicht zeitgemäß oder nicht im Trend liegend zu sein. Im Gegenteil: Auf den Weingütern selbst trifft man auf ein buntes Treiben. Besucher kommen für Weinproben oder um durch die Weinberge zu spazieren und eine Gutsführung zu erhalten. Jung und Alt sind dabei. Denn die moderne Weingeschichte schreiben schon längst viele Jungwinzer. Sie halten die Tradition aufrecht und sorgen für frischen Wind in der Branche. Was aber machen sie anders als ihre Großeltern oder Eltern, wenn sie bereits in der vierten Generation das Weingut übernehmen?

Mixen und neu erfinden

Für Patrick Eckert war schon immer klar, dass er den Fasanenhof in Ebersheim (Gründung im 17. Jahrhundert) weiterführen möchte. Gezwungen wurde er dazu nie. Noch führt er das Weingut nicht ganz alleine. Seine Eltern Heike und Michael sind beide noch im Betrieb, unterstützen ihn und übernehmen u.a. die Büroarbeit sowie den Ausschank in der Straußwirtschaft. Patrick selbst pflegt die Weinberge und kümmert sich um die Produktion: „Ich mache viel anders und probiere auch aus“, berichtet er. Bestehende Sortenweine werden weiter pro-



duziert, doch Eckert setzt eigene Akzente: „Der Orange-Wein ist eine vierte vergessene Weinsorte. Den habe ich wieder in unser Sortiment aufgenommen. Auch mische ich unsere alten und bekannten Sorten.“ Die „Sommer Sonne“ ist auch ein Ergebnis seiner Kreativität.

Kreativ zeigt sich auch seine Freundin Anna, die im Sommer ihre Ausbildung zur Winzerin abgeschlossen hat. Ihren Ideen ist es zuzuschreiben, dass es auf dem Fasanenhof auch Weintastings in Kombination mit Schokolade gibt – Stichwort #Foodparing. Trotz neuer Gedanken stehen Tradition und Kundenkontakt für beide an wichtiger Stelle. Soziale Netzwerke und dickes Marketing sind wichtig, aber nicht alles. Sie wollen lieber „in Ruhe leben“ und beschränken sich auf das Elementare – den Weinbau. Beide genießen es, bereits als Berufseinsteiger von Beginn an für die gesamte Produktion und Qualität verantwortlich zu sein, und führen stolz die Familiendition weiter.

Auch Naturweine schmecken gut

Das Weinhaus Michel aus Mainz kann auf eine lange Tradition seit 1756 zurückblicken. Sohn Marcus Michel begann im Jahr 2014 nach seinem Realschulabschluss seine Ausbildung zum Winzer. Damals hatte er „keine Lust mehr auf die Schule“. „Der

Patrick Eckert und Freundin Anna vom Weingut Fasanenhof in Mainz-Ebersheim arbeiten Hand in Hand



Papa hat ja das Weingut, und nach einem Praktikum beim Schreiner wollte ich diesen Beruf nicht wählen. So bin ich Winzer geworden“, benennt er die Hintergründe seiner Berufswahl. Da das Weingut mit 14 Hektar zu einem eher kleineren zählt, kann Michel viel ausprobieren und ist ungebunden. Sein Ziel ist trotzdem, das Weingut groß zu machen, und er zeigt sich lernwillig und innovativ: „Ohne neue Ideen im Marketing und der damit verbundenen Kommunikation mit Kunden sowie in der Weinproduktion komme ich nicht weiter – ich muss alles können. Jungwinzer zu sein ist ein 24/7 Vollzeitjob.“ Insbesondere in der Produktion setzt er auf eine neue Weinlinie und produziert Naturweine – „Abseits des Mainstreams“ ist sein Stichwort. Viele Erfahrungen hat er während seiner Ausbildung auf einem Biobetrieb sammeln können. „Es geht auch ohne Glyphosat. Ich lege Wert auf natürliche Düngung.“ Der Wein schmeckt trotzdem oder gerade deshalb gut. Diese besondere Note ist Michel zu verdanken. „Ich denke, dass die junge Generation experimentierfreudiger ist. Auch durch neue Kenntnisse in Technik und Produktion, die uns in unserer Ausbildung mitgegeben wurde, bringen wir andere Ansätze mit.“ Dass Experimentierfreudigkeit häufig auch Investitionsfreudigkeit bedeutet, kann Michel bestätigen. Oftmals hilft eine realistische Einschätzung der Finanzen seitens der Eltern.



Markus Eckert vom Laurentiushof probiert gerne Neues aus

„Dem Stil treu bleiben trotz neuer Ideen“

Nach Markus Eckert vom Laurentiushof darf Wein nicht austauschbar sein. Diese Einzigartigkeit wird deutlich, wenn es der Winzer versteht, eine eigene Geschichte mit dem Wein zu erzählen und damit die Leidenschaft für den Beruf auszudrücken. Diese führt nach Ebersheim: Seit 2019 ist der junge Winzer auf dem Weingut seiner Eltern für die Herstellung des Weines und für den Ausbau verantwortlich. Den Weinbau zu vergrößern, ist sein klares Ziel. Doch seitdem Markus auf dem Weingut tätig ist, hat sich viel verändert: Ein Online-Shop wurde installiert, um den Wein schneller an die Kunden zu bringen, sowie eine digitale Buchführung: „Natürlich bringen junge Menschen neue Impulse. Da meine Generation in der Zeit der Digitalisierung aufwächst, ist es nicht verwunderlich, dass wir versuchen, Möglichkeiten zu finden, diese auf den Weingütern zu etablieren.“ Allerdings möchte er nicht nur hinter den Kulissen für Neuerungen sorgen. Schließlich handelt es sich bei dem Beruf des Winzers um eine praktische Tätigkeit. Gemäß dem Motto „Dem Stil treu bleiben trotz neuer Ideen“ probiert auch er neue Weinsorten aus. Dabei achtet er immer auf die mitgebrachte Basis, verknüpft sie aber mit Ansätzen für den eigenen Wein: „Ich denke, jede Generation hat ihre Zeit und in dieser auch Erfolg gehabt.“

Kooperation und Vereinigung

Befragte Jungwinzer aus Mainz und Umgebung sind sich einig: Wenn man den Wein – gerade auch den deutschen – verbessern und bekannter machen möchte, darf man nicht mit Scheuklappen arbeiten. Zwar ist der Konkurrenzkampf immer präsent, doch möchte die junge Generation das Potenzial steigern. Neben Bekanntschaften aus Schule und Studium helfen dabei auch Vereinigungen wie zum Beispiel „Generation Riesling“, Kontakte untereinander zu knüpfen und aufrechtzuerhalten, um ins Gespräch zu kommen. Probleme lassen sich dann schneller und zielorientierter angehen.

Auch der Weinsalon Rheinhessen e.V. ist ein Zusammenschluss von Jungwinzern. Von 1.250 Weinbaubetrieben in Rheinhessen haben sich darin 15 Jungwinzer zusammengefunden, die ihre Visionen leben. Sie planen Veranstaltungen, treffen sich zu Workshops oder unternehmen gemeinsame Reisen und bringen ihre Erfahrungen in ihren Weingütern ein. Diese verteilen sich in ganz Rheinhessen, ob an der Rheinterrasse oder im zentralen Hügelland. Dabei ist der Name „Jungwinzer“ kein besonderer Titel oder eine Auszeichnung, die die Qualität ausmachen würde. Auch gibt es keine klare Altersgrenze. Befragte Personen würden Winzer bis 35+/- als „jung“ betiteln. Ebenso sind die dem Weinsalon angehörigen Mitglieder zwischen Anfang und Ende 20.

Freiheit und Auslandsaufenthalte

Dass auch das Geschlecht im Weinbau egal ist, kommt immer stärker durch. Was hätte etwa das Weingut Lorch ohne seine Tochter gemacht? Veränderungen und neue Weine bei den Lorchs in Nackenheim gehen nur auf Initiative der Tochter

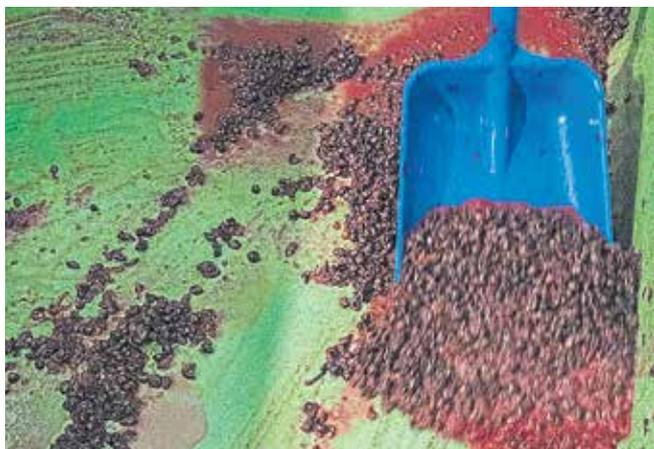
Jasmin Lorch vom Weingut Sans-Lorch in Nackenheim hat Weinkultur auch außerhalb von Deutschland erlebt



Jasmin zurück. „Ich hatte von Beginn an die Freiheit, meine eigenen Ideen umzusetzen“, berichtet die junge Winzerin, die erst spät auf den Hof ihrer Eltern eingestiegen ist. Zuvor wollte sie die Welt und die Weinkultur außerhalb von Deutschland erleben. Dieses „Erleben“ möchte sie auch in Nackenheim anbieten: „Daher bieten wir Weinproben und Weinwanderungen an.“ Gemeinsam mit „Green Heron“ – einem Eventveranstalter in Mainz – können Kunden auch Rhein-Rafting-Touren bei Jasmin Lorch buchen. Außerdem macht sie aufmerksam auf die Transparenz gegenüber der Kundschaft und lädt zu den vielen Weinfesten ein. „Ich oder besser gesagt wir Jungwinzer sind offen – offen dafür Neues und Anderes auszuprobieren und umzusetzen. Wir scheuen uns nicht davor, über den Tellerrand zu schauen und auch außerhalb der eigenen Betriebe Erfahrungen und Ideen zu sammeln.“

Regionaler Trend aus Hechtsheim

Die End-Zwanzigerin Malenka Stenner aus Hechtsheim, auch als Weinprinzessin 2015 und 2016 bekannt, führt mit ihrem Bruder Niklas das Weingut Stenner in der vierten Generation. Ihren eigenen Akzent setzt sie wie „ein Mosaik aus Farben, Strukturen & Formen“ im Rebranding der Weine und auf dem Etikett. Gleich nach dem Einstieg in das Weingut arbeitet sie „selbst und ständig“. „Von Beginn an wurden mir und meinem Bruder Vertrauen und Verantwortung geschenkt. Das ist sehr wichtig, wenn man als junger Mensch voller Ideen in die Berufswelt eintritt.“ Auf sie gehen daher Veränderungen wie die naturnahe Weinherstellung zurück: „Ich setzte auf die spontane Gärung und Nachhaltigkeit.“ Ebenso probiert sie neue Vertriebswege im Handel und der Gastronomie aus und etablierte einen Online-Shop. Malenka hebt die Besonderheit von Jungwinzern aus ihrer Sicht hervor: „Wir arbeiten gemeinsam. Wir wollen den regionalen Trend umsetzen und für alle Menschen verständlich und zugänglich machen.“



Tradition wird dabei weitergeführt, aber ganz ohne eigene Akzente lässt sich kein Jungwinzer und keine Jungwinzerin zufriedenstellen. Daher ist es maßgeblich die junge Generation, die für die Verbindung von Tradition und Moderne sorgen und damit die Geschichte eines Handwerks im Weinberg und auf dem Weingut weiterschreiben. Anders als an der Mosel, an der die Nachfolge im Weinbau nicht immer gesichert ist und jedes dritte Weingut schließen muss, ist in Rheinhessen die Hofnachfolge größtenteils safe. Auch was neue Flächen angeht, ist man hier Spitzenreiter, weiß Andreas Köhr vom Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd. „Man muss jedoch erwähnen, dass die Weingüter hier in der Region nicht mehr nur innerfamiliär weitergeführt werden. Mittlerweile ergreifen viele Quereinsteiger den Beruf des Winzers. Die Entwicklung ist in den letzten Jahren sehr dynamisch.“



Malenka Stenner aus Mainz-Hechtsheim führt das Weingut Stenner in der vierten Generation



frische saisonale Küche

Mittlere Bleiche 16
55116 Mainz
06131-2159209

hallo@salutemainz.de

@salutemainz

salutemainz.de



**KOMISCHE
NACHT**
Comedy-Marathon
IN DEINER STADT

MAINZ **WIESBADEN**
15.11.22 **16.11.22**

**TICKETS UNTER WWW.KOMISCHE-NACHT.DE
UND IN DEN TEILNEHMENDEN LOCATIONS!**

Die Welt braucht nicht noch einen Petfluencer-Account.

Sie braucht Studierende
mit Profil.

Die Welt braucht dich.
Bewirb dich jetzt für ein Studium:
hs-rm.de



Hochschule RheinMain



Wie soll Mainz die Biontech-Steuern investieren?



Der König ist weg – es lebe der König
Paukenschlag in Mainz. Die Landespolitik suchte Mitte Oktober einen Nachfolger für den letztlich gescheiterten rheinland-pfälzischen Innenminister Roger Lewentz und holte unseren OB Ebling wieder zurück ins Ministerium, wo er einst herkam. Traurig und schwierig für Mainz. Vielleicht aber kann ein Innenminister, der in Mainz-Mombach wohnt, doch noch das eine oder andere Gute für seine Stadt tun – bzw. spätestens dann, wenn er Nachfolger von Malu Dreyer im Amt des Ministerpräsidenten werden würde. Zuzutrauen ist es ihm. Nun haben wir im Stadtvorstand ein Macht-Vakuum, das zwar Bürgermeister Günter Beck (66 Jahre) interimweise ersetzt, aber so einfach nicht gefüllt werden kann. Am 12. Februar findet die Wahl des neuen OB statt. Noch bis zum 26.12. können sich Kandidaten bewerben. Doch: Welche Leute von Kompetenz, Erfahrung, ein wenig Charisma, Durchsetzungskraft, Vision und Format hat die Mainzer SPD? Welche die Grünen, welche die FDP? Wenig gute Aussichten. Die einen sind zu alt, die anderen zu jung, wieder andere wollen nicht oder sind zu unbekannt. Etliche Granden haben schon abgewunken. Für die CDU geht Wirtschaftsdezernentin Manuela Matz ins Rennen. Bei den überparteilichen Kandidaten stellt sich wieder der unabhängige Nino Haase zur Wahl, der schon 2019 fast gegen Ebling gewonnen hätte. Dies ist nun seine große Chance gegen ansonsten eher blasse Mitbewerber; und egal wo sein Name fällt, ist die Diskussion groß. Pfiff und Ideen hat er allemal bewiesen. Wäre / hätte Ex-Innenminister Lewentz nicht so schnell gehen müssen, wäre alles anders abgelaufen. Und ob Ebling der perfekte Innenminister ist, darüber lässt sich auch streiten. Doch wer weiß, wie



Ex-OB Ebling ist jetzt Innenminister



Wird Nino Haase sein Nachfolger?



Was geht?

DIE TOP-THEMEN DES MONATS

lange er diesen Hut tragen wird. Malu Dreyer ist nicht nur wegen der Flutkatastrophe angezählt. Die nächsten Monate bleiben spannend. (dg)

Spannung um Mainzer Haushalt

Am 30. November tagt ein historischer Stadtrat. Erstmals stellen die Fraktionen Anträge, wie der Biontech-Steuersegen in Mainz verwendet werden soll. 2021 und 2022 gab es Überschüsse in Höhe von 650 bzw. 486 Mio. Euro. Für 2023 sieht der Entwurf ein Plus von 159 Mio. Euro vor, 2024 sollen es noch einmal 148 Mio. Euro werden - auch die Ausgaben sind gestiegen. Dennoch hat sich das Eigenkapital der Stadt verdoppelt. Lag es 2020 noch bei 944 Mio. Euro, so beträgt es im laufenden Jahr 2 Milliarden Euro - und soll weiter steigen auf 2,39 Milliarden in 2024. Die Schulden liegen nur noch bei 500 Mio. an Investitionskrediten und 150 Mio. an Liquiditätskrediten, und die Tilgung läuft weiter.

„Gehen Sie verantwortungsvoll mit dem Geldsegen um“, mahnt Finanzdezernent Beck. „Erliegen Sie nicht der Versuchung, Wahlgeschenke zu verteilen, die in schlechteren Zeiten die Gestaltungsmöglichkeiten nehmen. Die heutige Zeit zeigt: Nichts ist ewig.“

Schon jetzt bekommt Mainz kein Geld mehr vom Land. Sogar das beliebte Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt / Soziale Stadt“ läuft aus und auch weitere große Förderungen, darunter Schulbau- und Sportförderungsmaßnahmen.

Die Linken hatten die Website „Mainzer Milliarde“ ins Leben gerufen, auf der Bürger Vorschläge auswählen konnten, wie das Geld verwendet werden soll: Wohnungsmangel, ÖPNV, Energie, Kultur und Innenstadt. Nun liegt es an den Dezernaten und Fraktionen, welche Richtung im Stadtrat vorgegeben wird. Die frohe Botschaft jedenfalls: Im Gegensatz zu den meisten deutschen Städten und Kommunen ist in Mainz Geld da, das dorthin verteilt werden kann, wo es am dringendsten benötigt wird. Da wird für jeden Bereich etwas abfallen.

Rathaus-Parkhaus geöffnet

Nach 16 Monaten Bauzeit und einer umfangreichen Sanierung sind im gesamten Parkhaus die ersten drei Untergeschosse wieder geöffnet. Die technischen Anlagen sind neu aufgesetzt, ein neues Designkonzept wurde auf allen Parkebenen umgesetzt. Die Gesamtkosten liegen bei über 12 Mio. Euro. Das oberste Parkdeck kann allerdings erst fertiggestellt werden, wenn auch die Gestaltung des Jockel-Fuchs-Platzes steht. Auf den drei Parkebenen stehen knapp 400 Parkplätze zur Verfügung. Die Inbetriebnahme des Aufzugs ist für Anfang 2023 geplant. Auf Ebene 1 kommen noch Fahrradparkplätze sowie E-Ladestationen. Für ständig einsickerndes Grundwasser vom Rhein her wurde sogar extra ein Pumpensystem installiert.

Das neue Rathaus-Parkhaus in schickem Design



(((MEHR ALS 2.500 ZEICHNUNGEN
STAMMEN AUS SEINER FEDER. DEN
NACH- BZW. VORLASS HAT DAS
MAINZER STADTARCHIV NUN
SCHONMAL GESICHERT)))



Der König der Karikaturisten

KLAUS WILINSKI IST IN MAINZ
MEHR ALS GRAFIK-DESIGNER,
ILLUSTRATOR UND KARIKATURIST

Klaus Wilinski darf getrost als „der“ Mainzer Karikaturist bezeichnet werden. Seine Zeichnungen begleiten seit mehr als vier Jahrzehnten die Mainzer Politik – und nicht wenige der in der Lokalpolitik Aktiven gelten als „gedelt“, sobald sie sich in einer der kritisch-humorvollen Szenerien dargestellt sehen.

Als „freischaffender Diplom-Grafik-Designer“ sagt er über sich selbst: „Ich male kleine bunte Bildchen gegen den großen grauen Alltag.“ Damit begann der gebürtige Nackenheimer übrigens schon zu Schulzeiten, als er noch unliebsame Lehrkräfte karikierte. Der große Unterschied: Seit seinem Studium kann er vom Zeichnen leben.

Stoff für 1.000 Karikaturen

Nach einer Lehre als Dekorateur und Schaufenstergestalter studierte Wilinski Visuelle Kommunikation und Kunstziehung in Mainz. Seit 1985 ist er freischaffender Grafik-Designer. Bekannt wurde er vor allem durch seine Karikaturen – 27 Jahre lang war er der Hauskarikaturist der Mainzer Rheinzeitung, bis das Mutterhaus in Koblenz 2013 ihr Erscheinen in der rheinland-pfälzischen Hauptstadt beendete. Und selbst dem unrühmlichen Abgang hatte Wilinski eine Karikatur gewidmet. Auf einem Friedhof waren zeichnerisch alle Künstler aufgeführt, die nicht älter als 27 wurden. Immerhin posierte die Urne der Mainzer Rheinzeitung neben denen von Superstars wie Jimi Hendrix, Amy Winehouse, Kurt Cobain oder Janis Joplin.

Die gute Nachricht für Wilinski: Er überlebte sie alle und zeichnet seitdem in der Allgemeinen Zeitung weiter. Kann man davon leben? Tatsächlich hat er noch viele weitere „Projekte“, stets unterstützt von seiner Frau Karina, die als Industriemeisterin Druck vor allem für den technischen Bereich zuständig ist. So ganz nebenbei spielt sie bei der Themenauswahl auch eine Rolle. „Ich lege ihr immer meine ersten Ideen vor, und wenn Karina den Kopf schüttelt, muss ich mir was Neues ausdenken.“ An Ideen jedenfalls mangelt es so nie: „Man muss nur hinhören, was die Meenzer babbeln, dann hat man schnell Stoff für 1.000 Karikaturen.“

Das Resultat nach 37 Jahren sind rund 2.500 Zeichnungen. So viel, dass er sie unlängst dem

Mainzer Stadtarchiv übergeben hat – eine Art gezeichnetes Vermächtnis bzw. Vorlass statt Nachlass, wie er es nennt, mit handgezeichneten Karikaturen aus den Jahren 1985 bis 2021. Zur Feier verkündigte der 69-Jährige, dass er mindestens noch fünf Jahre allsamstäglich die Karikatur in der Zeitung zeichnen will, es sei denn, er werde von einem Bus überfahren ... das 40-jährige Karikatur-Jubiläum feiert er in fünf Jahren.

„Neben“-Projekte von Spiel bis Comic

Wilinski kreiert aber auch noch Spiele, hat Comics und Trickfilme gezeichnet, Kalender, Flyer, Broschüren und Magazine gestaltet – unterschiedlichste Grafikaufträge also –, so hat unter anderem auch das e-Book „Giganten der Neuzeit“ herausgegeben sowie das legendäre Kartenspiel „Die Bleilau“, zusammen mit dem früheren Gutenberg-Darsteller Harro Neuhardt. Der tunkte jahrelang zur Johannismacht als Gautschmeister Prominente, aber auch ernsthafte Nachwuchskräfte der Buchdruckerzunft in eine mit Wasser gefüllte riesige Bütt und unterzog sie damit einer mehr oder weniger freiwilligen Taufzeremonie.

Das Spiel funktioniert ähnlich wie „Schwarzer Peter“: Auf jeder der 37 Karten hat Wilinski einen Fachausschnitt aus dem Drucker- und Setzerhandwerk wie „Hurenkind“ oder „Schusterjunge“ in Szene gesetzt. Erklärende Bildunterzeilen kamen von Neuhardt mit Unterstützung des Gutenberg-Museums. Inzwischen hat die „Bleilau“ sogar Nachwuchs bekommen. Das Nachfolgespiel heißt „Die Reblaus“ und nimmt den Wein samt Weinsorten aufs Korn, mit humorvollen Erläuterungen, wie beispielsweise „Der schrägste Typ, die geilste Show, ist der Silvaner mit Niveau“.

Auch war Wilinski 18 Jahre lang der Zeichner für die Motivwagen des Mainzer Carneval-Vereins (MCV). Die überlebensgroßen karikierenden Kunstwerke, die er mit dem MCV-Wagenbauer Dieter Wenger entwickelte, sind einer der Höhepunkte und Markenzeichen des Rosenmontagszugs. Alljährlich nehmen sie, mit satirischen Seitenhieben gespickt, Ereignisse und Persönlichkeiten auf die närrische Schippe. Mit einigen Motiven hat Wilinski sogar überregional für Schlagzeilen gesorgt.



Dass er es nun sogar ins Stadtarchiv geschafft hat, erfüllt ihn mit einem gewissen Stolz. Immerhin hat er von dessen Leiter Prof. Dr. Wolfgang Dobras ein ungewöhnliches Lob erhalten: „Mit den Karikaturen haben wir eine der außergewöhnlichsten Quellen zur Mainzer Lokalgeschichte für die Nachwelt gesichert.“

Michael Bonewitz
Fotos: Stephan Dinges

Das neue Gutenberg-Museum

DIE SIEGER DES ARCHITEKTENWETTBEWERBS STEHEN FEST:

RAFFAELLO UND LUFTSCHOKOLADE



Der Siegerentwurf mit Faltdach, Durchgängen und Anschluss bis ans Hotel Schwan

Das Gutenberg-Museum, auch bekannt als das „Weltmuseum der Druckkunst“, steht vor dem nächsten Meilenstein. In einem Architektenwettbewerb haben 25 Büros ihre Entwürfe erarbeitet und vorgelegt. Eine Jury unter dem Vorsitz von Prof. Arno Lederer hat am 5. und 6. Oktober die Arbeiten geprüft und einen Sieger festgestellt: das Büro h4a Gessert + Randecker Architekten GmbH aus Stuttgart.

Wenig Konkretes

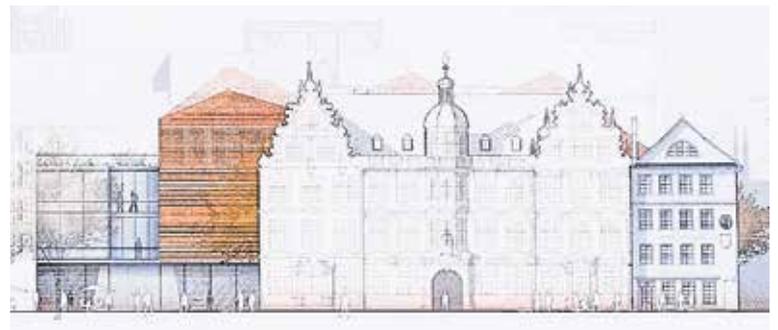
Viel erkennen und sagen kann man allerdings noch nicht. Es gibt keine Fassadengestaltung etc. Ein paar Grafiken hingen auf der öffentlichen Ausstellung, die die Stadt uns nicht digital herausgeben wollte oder konnte. O-Ton aus der Presseabteilung: „MEHR geht nun irgendwann nicht mehr an Pressearbeit - bitte einen Fotografen dorthin senden.“ Will man ein Desaster wie beim Bibelturm vermeiden? Wir wissen es nicht ... Dabei stößt das Modell bisher auf positive Resonanz. Viele fühlen sich an „Raffaello“ und Luftschokolade erinnert. Bisher moniert nur der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (RVDL) in der Allgemeinen Zeitung: „Wo verstecken die Wettbewerbsmodelle und -skizzen die auf dem Areal des Museums in Szene gesetzten Spolien des einstigen ‚Hofs zum König von England‘? Weder die beiden Sandstein-Portalrahmen noch der Wandbrunnen

und schon gar nicht die bildhauerisch bemerkenswerten Konsolsteine als Zeugnisse der Mainzer Spätrenaissance finden in den Entwürfen ihren angemessenen Platz“, beklagt Dr. Günther Stanzl, denkmalfachlicher Sprecher des RVDL-Regionalverbandes Rhein-Main-Nahe. Auch die Nichtbeachtung der als Torflügel gearbeiteten Bronzetafeln des Künstlers Konrad Krause durch die Wettbewerbs Teilnehmer kann der Verein nicht nachvollziehen. Besonders kritisch wird die Verwendung von Beton statt Sandstein gesehen. Betonoberflächen altern meist nicht „in Würde“, sondern würden auf Dauer immer schäbiger. Zahlreiche Gebäude in der Umgebung, vor allem der benachbarte Dom sowie der „Römische Kaiser“, sind aus Rotsandstein. Der Verein appelliert an die Stadt, diese Sachverhalte noch zu berücksichtigen.

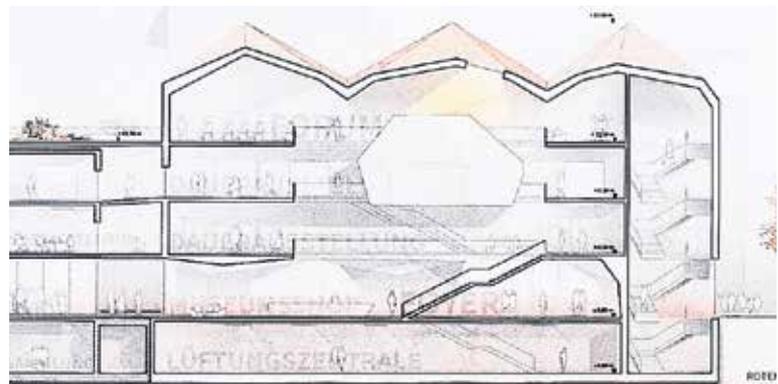
Auch Gewinnendes

Dennoch lässt der Entwurf mit dem gefalteten Dach zum „Römischen Kaiser“ hin einen schräg verlaufenden Platz offen und auf der Ebene des Erdgeschosses einen Durchgang sowohl zur Rotekopfgasse als auch durch die Seiler-gasse. Erst im darüber liegenden Geschoss wird der Neubau an den Römischen Kaiser beziehungsweise das Hotel Schwan angeschlossen. Im Inneren des Gebäudes öffnet sich eine Halle, von der aus man das gefaltete Dach sieht, unter dem sich die Schatzkammer mit

Außenansicht ohne den „Römischen Kaiser“



Außenansicht mit „Römischem Kaiser“ davor



Innenperspektive mit mittiger Gutenberg-Bibel-Schatzkammer

den Gutenberg-Bibeln als „Leckerbissen des Museums“ befindet.

Schwierige Kostenschätzung

Bau- und Kulturdezernentin Marianne Grosse ist froh über das bisher Erreichte: „Kein Architekturwettbewerb in Mainz wurde im Vorfeld mit so großer Spannung erwartet und kein Wettbewerb wurde so gut vorbereitet. Ich bin hochzufrieden mit den ausgewählten Siegerentwürfen und sicher, dass wir einen entscheidenden Schritt weitergekommen sind

auf dem Weg zu unserem neuen Weltmuseum der Druckkunst.“ Bei den Kosten hält sie sich allerdings bedeckt. Die bisherige Prognose geht von 70 Mio. Euro aus. Allerdings wurde diese aufgestellt, noch bevor ein Entwurf existierte. Wie viel die Umsetzung nun kosten wird, sei aktuell nicht zu sagen. Gut möglich, dass die Kosten wie beim Rathaus letztlich auch die 100 Mio-Marke überschreiten werden.

David Gutsche

WER ÖKOSTROM KANN, KANN AUCH PHOTOVOLTAIK.

Mit ENTEGA können Sie noch viel mehr fürs Klima tun: Erzeugen Sie doch Ihren eigenen grünen Strom mit einer Solaranlage von uns. Ob zur Miete oder zum Kauf – Sie werden auf jeden Fall ein Stück weit unabhängiger von der Energieversorgung. Insbesondere, wenn Sie noch einen Solarstromspeicher dazunehmen. Alle weiteren Infos auf entega.de



EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.



Tradition fährt sich aus: 70 Jahre schon



Für kleine Pannen ist man versorgt



Restaurieren und reparieren

Kult findet sich auch in der Bekleidung



Mit Vollgas in die Freiheit

DER VESPA-CLUB MAINZ FEIERT SEIN 70-JÄHRIGES
JUBILÄUM. BALD 100 MITGLIEDER HEGEN
UND PFLEGEN IHRE GELIEBTEN ROLLER.

Der Ursprung des Namens „Vespa“ ist ein Rätsel. Die berühmteste Version besagt, dass der Name auf einen Ausruf von Enrico Piaggio zurückgeht, der beim Anblick des Prototyps sagte: „Er sieht aus wie eine Wespe (ital. Vespa)“ und zwar wegen des Motorengeräuschs und der Form der Karosserie, die von oben gesehen an ein Insekt erinnert.

Die Ur-Vespa kam 1946 auf den Markt. Nur sieben Jahre später gründete sich der Mainzer Vespa-Club, der in diesem Jahr - am 9. Dezember - sein 70-jähriges Jubiläum feiert. Er kann zurückblicken auf eine bewegende und ereignisreiche Geschichte.

Ditsch & Baroli

Gegründet wurde der Verein vom Mainzer Bretzelbäcker und Unternehmer Heinz Ditsch und Josef Baroli - auch bekannt durch die gleichnamige legendäre Fahrschule. „Natürlich haben sich mittlerweile viele Dinge geändert. Zum Beispiel sind die Vespas und die Technik moderner geworden“, erzählt Frank Herberich, der zweite Vorsitzende. Auch stiegen das Interesse und die Mitgliederzahl stetig. Derzeit zählt der Verein 85 Mitglieder im Alter von 29 bis 90 Jahren, darunter 15 Frauen. Geteilt wird die Verbunden-

heit und die Leidenschaft um das gemeinsame Hobby.

Blick in die Geschichte

In den 1950er Jahren wurde die Vespa nördlich der Alpen bekannt und zu einem Lieblingsfahrzeug insbesondere der jungen Generation. In Deutschland schloss Jakob Oswald Hoffmann 1949 mit Piaggio einen Lizenzvertrag ab und baute im rheinischen Lintorf Vespas für den deutschen Markt. Als Hoffmann aber ohne die Genehmigung der Piaggio-Werke die Vespa (insbesondere deren Motor) weiterentwickelte, kündigte ihm Piaggio den Lizenzvertrag fristlos. Die Vespa-Produktion wurde dennoch später in den Messerschmitt-Werken in Augsburg bzw. Regensburg fortgesetzt.

Schrauber-Romantik

Die Ur-Vespa sollte einfach, sparsam und leicht fahrbar sein. Auch sollte sie keine Motorenteile haben, an denen man sich schmutzig machen konnte. Daher war der Motor komplett verdeckt untergebracht. „Früher in den 50er und 60er Jahren besaß man nur wenig Geld. An ein Auto war da nicht zu denken“, so Frank Herberich. Man nutzte sein lieb gewonnenes Gefährt also



eher, um mobil zu sein und Freunde zu treffen. Heute sei der Besitz einer Vespa hingegen eher mit dem Schrauben, Restaurieren und „Wiederflott-Machen“ verbunden.

Automatik-Vespas?

„Freiheit“ auf den Fahrten empfindet man damals wie heute. „Daher ist es immer wieder schön, auch mit anderen Fahrern und Clubs ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.“ Fast in jeder größeren Stadt existieren Clubs und Vereine. In Europa wurde 2021 sogar der „Vespa Club Europa“ gegründet. Überall stehen Rallyes, Ziel- und Sternfahrten oder spontane Wochenendausfahrten auf dem Programm, etwa die „European Vespa Days“ oder die „Vespa World Days“. Bis zu mehrere hundert Vespas kann man dort antreffen. Farblich und zeitlich ist dort alles dabei - von rosa bis schwarz, von Oldtimer bis modern -, sogar automatisch angetriebene Vespas - ein Thema, das in Mainz nicht von allen Fahrern positiv geteilt wird. Die Mitglieder hier versuchen den Fokus eher auf die historischen Roller zu legen. Zudem pflegt man gute Kontakte nach Darmstadt, Aschaffenburg und Frankfurt.

Zeitloser Trend

Ob als Teilnehmer beim Rosenmontagszug oder durch andere Engagements und Initiativen - der Verein legt Wert auf seine Tradition. Dabei ist das Vespa-Fahren schon seit den 50er Jahre ein Trend. Er erlebt immer mal wieder eine Renaissance, wenn man an die vielen kleinen mit und ohne Motor betriebenen Kleinräder denkt, die in Stadt und Land unterwegs sind. Preiswerter als Autos sind Vespas nämlich noch immer und praktisch dazu - Parkplatzsorgen in der Großstadt sind schon lange keine Erwähnung mehr wert. Dennoch betont Frank Herberich: „Wir wollen, dass insbesondere das historische und elektrische Vespa-Fahren nicht durch E-Autos oder andere Fortbewegungsmittel wie E-Scooter in Vergessenheit gerät.“ Dafür sei die Vespa ein zu großes Schmuck- und Restaurierungsstück, das man einfach in sein Herz schließen müsse. Und jeder, der schon mal eine Vespa besessen hat, weiß, wovon er spricht.

[Maïke Schuppe](#)
[Fotos: Marla Dähne](#)



Ausfahrten alle paar Monate gehören einfach mit dazu

Der Vespa-Club bei einer Brotzeit



Fahrt ins Grüne

NEUE BUSGESELLSCHAFT
BINDET MAINZ STÄRKER
ANS UMLAND AN

Das neue Busnetz krn-mobil ist im Landkreis Mainz-Bingen mit einem deutlich ausgeweiteten Verbindungsangebot gestartet. Die Busanbindung aus dem rheinhessischen Umland nach Mainz wurde optimiert, und einige Ziele werden ganz neu mit Bussen angefahren. Auf zahlreichen Strecken gibt es ein Angebot, das auch die Randzeiten mit Rufbussen oder Nachtlinien abdeckt. Neben engeren Taktungen, angepassten Linienwegen und Einführungen neuer Buslinien überzeugt das neue Konzept vor allem mit besseren Anbindungen und Bedarfsverkehr.

Kooperationspartner bleiben neben der KRN weiterhin die Mainzer Mobilität für das Mainzer Umland und



Die KRN Kommunalverkehr Rhein-Nahe GmbH verkehrt jetzt neu im Landkreis

die Stadtwerke Bingen für den Stadtbus-Verkehr. Der Landkreis Mainz-Bingen ist gemeinsam mit dem Landkreis und der Stadt Bad Kreuznach Träger der KRN, die mit über 130 eigenen und weiteren Bussen von Subunternehmen Großteile des Liniennetzes befahren. „Das Fahrpersonal mit über 50 neu eingestellten Fahrern ist geschult, die

letzten Fahrzeuge werden geliefert und sukzessiv in beiden Landkreisen die Busfahrpläne an den Haltestellen ausgetauscht“, sagt Uwe Hiltmann, Geschäftsführer der KRN. Auch die Mainzer Mobilität haben die Linien 55, 66, 75, 91 daran angepasst.

Mit über 20 Mio. Euro Kosten pro Jahr haben die Kommunen tief in

die Tasche gegriffen. Das ist doppelt so viel, wie einst geplant war. Über die Ticketerlöse wird das Geld wohl doch nicht so stark reinkommen, wie einst errechnet und vermutet wurde. Es bleibt also spannend, wie sich das Projekt in Zukunft rechnet und wie es finanziert wird.

Vor etwa drei Jahren wurde bekannt, dass die Wohnbau vom Bund das Areal „Alte Kommissbrotbäckerei“ an der Rheinallee 111 (Höhe Zollhafen) übernommen hat. Hier möchte das städtische Wohnungsbau-Unternehmen 170 Wohnungen errichten, aber auch das heißeste Kulturzentrum, das die Stadt je gesehen hat.

Für den Betrieb der 3.000 qm Liegenschaft auf vier Etagen inklusive umfangreichem Untergeschoss hat sich von Beginn an der soziokulturelle Verein „Kulturbäckerei“ stark gemacht, der die gesamte Immobilie unter Umständen aber nicht alleine finanziell stemmen kann. Daher sucht die Wohnbau seit etwa zwei Jahren nach einem Betreiber / Pächter, der oder die nun gefunden sein könnte. In Kürze will man Details bekannt geben, heißt es. Vermutlich wird es aber kein/e Unbekannte(r) sein.

Der Verein könnte demnach die oberen beiden Stockwerke übernehmen – der Betreiber dagegen das UG, EG und den 1. Stock bewirtschaften mit einem 600 Personen-Veranstaltungssaal, einem Multi-Raum, diversen Büros und

Kultur-Bäckerei

MAINZ BEKOMMT MEGA-KULTURZENTRUM
IN DER NEUSTADT



Dieses weiße Riesengebäude (Alte Kommissbrotbäckerei) soll es werden

Lagern, einer Gastronomie und im UG womöglich sogar einer „Tanzfläche“. Pläne der Immobilie und weitere Infos finden sich auf www.kulturbaeckerei-mainz.de

Demnach entsteht das größte multidimensionale Kulturzentrum, das Mainz je gesehen hat. Es geht um Veranstaltungen vom Untergeschoss bis hoch ins Dachgeschoss,

in mehreren Räumen auf gesamt 5 Etagen mit durchschnittlich je 600 qm Fläche bzw. 3.000 qm Gesamtfläche. So viel hat selbst das KUZ nicht, so etwas sucht man sogar in manchen deutschen „Metropolen“ vergeblich: das Ganze am Rande der Neustadt, vis-a-vis zum Zollhafen, allerdings auch an einem Wohngebiet, das die Wohn-

bau auf dem Gelände errichtet – längs zur Lahnstraße –, zu dem aber auch schon im Vorfeld kommuniziert wurde, dass die kulturelle Nutzung hier eine maßgebliche Rolle spielen wird.

Dazu stellt die Wohnbau eine Straße nach hinten versetzt aktuell auch noch das neue Wohnprojekt / -quartier am „Karoline-Stern-Platz“ fertig. Zwischen Wallaustraße und Sömmeringstraße, parallel bzw. hinter dem Quartier Kommissbrotbäckerei, sind um die 150 Wohnungen entstanden. Auch hier plant die Wohnbau ein bis zwei Restaurants im Erdgeschoss sowie um die zehn Geschäfte, Startups und Läden ein sowie ein 200 qm-Nachbarschaftscafé.

In Summe entsteht somit eines der heißesten Quartiere der Stadt mit um die 300 Wohnungen, jeder Menge Kultur, Gastronomie und mehreren Geschäften und Läden, gruppiert um zwei neue Plätze. Das Quartier am Karoline-Stern-Platz wird schon in den nächsten Monaten bezogen. Das Quartier Kommissbrotbäckerei soll ab 2025 stehen.

Quo vadis Allianzhaus?

WAS PASSIERT MIT DEM PROMINENTEN GEBÄUDE AN DER GROSSEN BLEICHE?

Um für den Erhalt des Allianzhauses an der Großen Bleiche zu plädieren und dem Abriss konkrete Umnutzungspläne entgegenzustellen, haben sich mehrere Initiativen formiert, u.a. die Gruppe „Architects for Future Mainz“ oder „Die Betonisten“. Zusammengeführt ergeben sie das Projekt bzw. die Initiative „Spielraum“ - ein offener, gemischter und politisch unabhängiger Zusammenschluss von Personen, denen Stadtentwicklung am Herzen liegt. Darunter sind Macher der Kultur- und Subkulturszene, von Stadtentwicklung und Architektur sowie Menschen aus der politischen Bildung und der lokalen Wirtschaft - aktuell über 100 Organisationen und Einzelpersonen. Geht es nach ihnen, sollen die bestehenden Einrichtungen im Allianzhaus zur Erinnerungs- und Demokratiewerkstatt erhalten bleiben, Konzerte und Clubbetrieb, Gastronomie und Ausstellungen. Die drängende Ideensuche für das Allianzhaus nach 2025 - denn dann laufen die Mietverträge u.a. für den Kulturclub schon schön aus

- biete eine Chance, den seit über 60 Jahren bestehenden Ort zu einem gesellschaftlichen und kulturellen Zentrum mitten im „Regierungsviertel“ zu verwandeln.

SPD vs. Grüne

Auch die Politik hat davon Wind bekommen. So setzt sich etwa die Altstadt-SPD für das „Allianzhaus als Ort der Kultur“ ein und spricht sich für eine öffentliche Nutzung aus - das beinhaltet auch die Beibehaltung des Clubs und der Gastronomie. Das Allianzhaus soll ein Haus der Kultur und Bildung, ein Ankerpunkt für die Große Bleiche sein. Die Altstadt-SPD keilt dabei gegen die Grünen, die den Club dort nicht zwangsweise sehen: „Die Pose um den Winterhafen scheint kein Ausrutscher gewesen zu sein: die Kollegen von den Grünen scheinen die Altstadt von Mainz zu einem Kurort umgestalten zu wollen - dies wird es mit der SPD nicht geben“, so Bjoern Witczak, Beisitzer im Vorstand der Altstadt-SPD. So brauche eine Stadt, die angesichts des demografischen Wandels zunehmend im Wettbewerb um Studierende und junge Menschen steht und die sich wirtschaftlich zum Biotech-Standort entwickeln möchte, Orte der Begegnung und der (Sub)Kultur - auch und gerade mitten in der Stadt.

Auch die Gesamt-SPD Mainz tritt für den Erhalt des Gebäudes ein: „Das Allianzhaus ist ein gelungenes Werk der Nachkriegsarchitektur“, erklären die beiden SPD-Vorsitzenden Mareike von Jungenfeld und Christian Kanka. „Es steht für den



Aufbruch und den Optimismus der ersten Jahrzehnte nach der Gründung der Bundesrepublik. Es steht auch für die Entwicklung von Mainz zu einem europaweit bedeutenden Medienstandort. Das ZDF hatte nach seiner Gründung hier seinen ersten Sitz. Ein solches Ensemble zerstört man nicht, man erhält es.“ Von Jungenfeld und Kanka regen an, bei der künftigen Planung auch den Parkplatz hinter dem Allianzhaus einzubeziehen.

Gutachten und Büchereien?

Der Eigentümer, die stadtnahe Mainzer Aufbaugesellschaft (MAG), lässt derzeit ein Gutachten erstellen, um die Bausubstanz des Gebäudes zu prüfen, in dem aktuell noch ukrainische Flüchtlinge untergebracht sind. „Die Betonisten“ dagegen wollen einen Antrag zum Denkmalschutz des Gebäudes einreichen, dann könnte es unter Umständen nicht mehr abgerissen werden. Gerüchtweise heißt es, dass die Stadt in Überlegungen stecke, auf dem Parkplatz anzubauen und

anschließend die beiden städtischen Büchereien (Anna Seghers und Wissenschaftliche Stadtbibliothek) vereint im Allianzhaus unterzubringen, um das Buchwesen zu vereinen, aber auch um so die bisherige Miete für beide separate Standorte zu sparen. Dies impliziert auch einen möglichen Erwerb des Allianzhauses durch die Stadt. Und das wiederum ginge gut zusammen mit Kulturbetrieb, Restaurant und Café, da Ähnliches dann sowieso gebraucht würde, zumindest eine Gastronomie. Miteinander verbunden würden Synergien genutzt, etwa zu Lesungen und weiteren Veranstaltungen. Die Büchereien könnten somit komplett neu gedacht werden und zukunftsfähig konzipiert sein. Doch auch Abriss und Neubau sind weiterhin eine Option. Und der Club hat womöglich schon wieder andere Pläne, wer weiß ... Fazit also: Alles noch Zukunftsmusik, doch wichtige Gedankenspiele schon jetzt als und für den Spielraum.

allianzhaus-mainz.de

KULTUR
ZENTRUM
MAINZ

<p>03.11.22 Ami Warning Hip Hop, Singer/Songwriter</p>	<p>17.11.22 Nikita Miller Lesung</p>
<p>04.11.22 Fabio Landert Comedy</p>	<p>18.11.22 UMSE Hip Hop</p>
<p>05.11.22 Frank Out! feat. Napoleon Murphy Brock Rock</p>	<p>19.11.22 Kakkmaddafakka Indie Pop</p>
<p>14.11.22 Rudelsingen Konzert, Eintritt frei</p>	<p>28.11.22 The Düsseldorf Düsterboys Alternative/Indie, Pop</p>

Das ganze Programm & Tickets: www.kulturzentrummainz.de
f @ @kuzmainz

FRANKFURTER
HOF
MAINZ

<p>07.11.2022 ANDY OST Comedy</p>	<p>18.11.2022 CAVEWOMAN MIT KONSTANZE KROMER Comedy</p>
<p>10.11.2022 RED HOT CHILLI PIPERS Rock, Pop</p>	<p>02.12.2022 MUNDSTUHL Comedy</p>
<p>12.11.2022 LET'S BURLESQUE DIE WILDEN 20ER Entertainment</p>	<p>03.12.2022 METHODISCH INKORREKT 2.0. Entertainment</p>
<p>14.11. & 12.12.2022 POETRY SLAM Entertainment</p>	<p>09.12.2022 SPRINGMAUS Comedy</p>
<p>17.11.2022 RÜDIGER HOFFMANN Comedy</p>	<p>10.12.2022, RHEINGOLDHALLE MAYBEBOP A Cappella</p>

Das ganze Programm & Tickets: www.frankfurter-hof-mainz.de
f @ @frankfurterhofmainz

art ist reloaded

beyond jazz / klangkunst /
improvisierte musik /
innovative komposition /
performance / workshops

walkmühle
wiesbaden
artist-wiesbaden.de

Fr 04.11.
Ben Lamar Gay Quartet

Sa 05.11.
**Autochthon
& Ursel Schlicht**

So 06.11.
Matana Roberts Sextet
Coin Coin Chapter Four:
Memphis

Fr 11.11. - So 13.11.
**HumaNoise congress
33**

Fr 18.11.
Ensemble JETZTMUSIK! 22

Sa 19.11.
Jens Barnieck
Schamanen und Dämonen

Fr 25.11.
Ulrike Schwarz Quartet

Sa 26.11.
Eric Plandé Unit
plays Joachim Kühn

So 27.11.
Steph Richards
Supersense Quartet

Di 29.11.
Improvisohrium

art
ist

musik zur zeit
kooperative new jazz
wiesbaden



Welch ein Leuchten

WEIHNACHTSMÄRKTE IN UND UM MAINZ

Mainzer Weihnachtsmarkt

24. November bis 23. Dezember

Am letzten Donnerstag im November findet wieder der Weihnachtsmarkt rund um den Dom statt - und er wird beleuchtet sein! Vor der historischen Kulisse erstrahlt er mit festlich geschmückten Ständen. Zahlreiche Domkonzerte und Matineen, die Märchenaufführung im Staatstheater und der Weihnachtskartendruck im Druckladen des Gutenberg-Museums gehören zu den Attraktionen.

Die elf Meter hohe verzierte Weihnachtspyramide verzückt am Höfchen. Nur ein paar Schritte weiter beeindruckt die handgeschnitzten lebensgroßen Krippenfiguren vor der Gotthardkapelle. Und schräg vor dem Druckladen des Gutenberg-Museums lädt das Weihnachtsdorf mit Lagerfeuer und Glühwein: Reservierungen für die Holzfasshütten unter www.mainzerweihnachtsdorf.de.

WinterZeit-Märkte

Auch die Mainzer WinterZeit-Märkte auf dem Schillerplatz, Neubrunnenplatz, Hopfengarten und Bahnhofsvorplatz öffnen wieder bis zum 30. Dezember. Mit dabei ist auch der Stand der Mainzer Winzer.

Kunst und Korinthen

Am Sonntag, 4. Dezember, findet von 11 bis 18 Uhr auf der Zitadelle der 9. Weihnachtsmarkt „Kunst und Korinthen“ statt. Neben zahlreichen Ständen mit Kunst, Design und Schmuck ist auch für winterliche Delikatessen wie Glühwein, Punsch, Zitadellenwaffeln, Brat-

wurst und Crepe gesorgt. Der Besuch und das Schmökern auf dem kleinen Markt lohnen sich, denn auch in diesem Jahr werden neue Stände vertreten sein. Alle auf der Zitadelle ansässigen Institutionen bieten ein Programm. Neben den bekannten Zitadellen-Führungen gibt es auch Spezielles wie die Kerzenführung. Und in der Kulturei läuft das Weihnachtskino für die kleinen und großen Gäste sowie eine Weihnachtstombola.

Finther Adventsmarkt

Am 26. November verbreiten beim Finther Adventsmarkt rund um die katholische Pfarrkirche St. Martin Vereine, Kindergärten, Hobbykünstler und Privatgruppen zum 33. Mal vorweihnachtliche Stimmung an 43 Ständen. In den Adventsmarkt ist auch wieder die beliebte Krippenausstellung integriert, die in der Pfarrkirche St. Martin stattfindet. Für alle Kinder kommt gegen 17.30 Uhr der Nikolaus in den Pfarrhof und verteilt Geschenke.

Winterwelt Laubenheimer Höhe

Die Winterwelt auf dem Hofgut Laubenheimer Höhe öffnet vom 13. November bis 15. Januar in Mainz-Laubenheim mit einer 500 qm großen Eisbahn inklusive vier Eisstockbahnen. Reservierungen der Bahn unter 06131-622260. Dazu gibt es Glühwein, Punsch und das eine oder andere Schmankerl.

Sternschnuppenmarkt Wiesbaden

Vom 22. November bis 23. Dezember verwandelt sich Wiesbaden in einen Weihnachtstraum

- der 20. Sternschnuppenmarkt kommt. An fast 90 Ständen werden Weihnachts-Accessoires und Geschenkartikel angeboten. Zudem gibt es Imbisse und das historische Pferdekarsussell vor dem Rathaus. Vier große von Lilien beleuchtete Eingangstore bilden den festlichen Rahmen rund um das von 17 großen Lilien-Laternen stimmungsvoll illuminierte Marktgelände.

Auch der Kindersternschnuppenmarkt öffnet vom 22. November bis zum 8. Januar auf dem Luisenplatz. Dort warten eine eindrucksvolle Lichtinszenierung, eine Kinder-Eisenbahn, ein Karussell, eine Kunststoff-Schlittschuhbahn, eine Kinderbackstube und Stände mit Gastronomie und Kunsthandwerk.

Weihnachtsmarkt der Nationen

Rüdesheim: Seit über 25 Jahren bieten über 16 Nationen aus 4 Kontinenten ihre Waren, Spezialitäten, Gewohnheiten und Bräuche: gute und schöne Dinge aus Ost und West, aus Europa und Übersee - vom 21. November bis zum 23. Dezember.

Hochheimer Weihnachtsmarkt

Der Hochheimer Weihnachtsmarkt öffnet am zweiten Adventwochenende, vom 2. bis 4. Dezember. Die Altstadt bietet mit ihren verwinkelten engen Gassen den Rahmen für einen atmosphärischen Markt mit Charme und Ausstrahlung. An zahlreichen mit Lichterketten und Tannenzweigen dekorierten Ständen wird all das angeboten, was zu Weihnachten und Advent gehört.

21. FILMZ-Festival

100 FILME VOM 3. BIS ZUM 13. NOVEMBER

Die FILMZ-Festivalleitung

Es ist wieder FILMZ-Time, dieses Mal in „Capitol“, „Palatin“ und „CinéMayene“ sowie im Extra-Spiel- und Partyort „Filmzimmer“ alias Wide Whisper auf der Großen Bleiche 1 / Münsterplatz.

Eröffnet wird das Festival des deutschen Kinos am 3. November im Kleinen Haus des Staatstheaters mit dem Mystery-Thriller „Schweigend steht der Wald“ von Saralisa Volm nach dem Roman von Wolfram Fleischhauer. Erstmals vergibt die Stadt auch einen Filmförderpreis über 2.500 Euro, am 7. November im CinéMayence. Über die Siegerproduktionen des Wettbewerbs entscheidet das Publikum.

Sechs Produktionen bestreiten den Langfilm-Wettbewerb, dazu gesellen sich Dokumentarfilme unterschiedlichster Thematik, mittellange Streifen, (lokale) Kurzfilme sowie die Reihe „Andersartig“. Im vierten Jahr präsentiert Filmz die Kandidatinnen des „SI Star“-Filmpreises bei einer Matinee.



Das traditionelle Stummfilmkonzert lässt am 7. November in der Altmünsterkirche Joe Mays „Asphalt“ aus dem Jahr 1929 wieder aufleben. Zum weiteren Rahmenprogramm gehören das Drehbuch-Pitching (6.11., 15 Uhr, „Filmzimmer“), die „Gong Show“ (8.11., 22 Uhr, Brauerei „Kuehn Kunz Rosen“) oder das Kulturbäckerei-Screening „Queere Kollektive“ (4.11., 20 Uhr, CinéMayene). Den Abschluss des Festivals bildet die Kür der Siegerfilme samt einer Sondervorführung am 13.11. um 21 Uhr im Capitol. Nicht verpassen sollte man die Eröffnungsparty am 3. November im besagten Filmzimmer sowie die FILMZ Noir-Party dort am 11.11. zum Fastnachtsauftakt – allerdings erst ab 22 Uhr. www.filmz-mainz.de

Helau Mainz!

AM 11.11. UM 11:11 UHR
STARTET DIE NEUE
FASTNACHTSKAMPAGNE



Was ein Zufall, der 11.11. ist in diesem Jahr ein Freitag. Da muss man zum Auskatern noch nicht mal Urlaub nehmen. Es darf wieder gefeiert werden, ohne Beschränkungen und Kokolores. Dennoch wird die Proklamation der Narrencharta nicht vom Balkon des Osteiner Hofs aus vorgenommen, sondern wie im vergangenen Jahr von der Bühne: „Die wird erstmals vor dem Osteiner Hof mit Blick in Richtung Schillerdenkmal aufgebaut und wie gewohnt von den bekannten Mainzer Fastnachtsgrößen bestritten“, so Ex-MCV-Präsident Reinhard Urban. So könnten noch mehr Menschen mitfeiern als bisher. Der neue MCV-Präsident Hannsgeorg Schöning (Ende September gewählt) ergänzt: „Lasst uns gemeinsam nach

vorne schauen.“ Dieser Appell des mit 77 Ja-Stimmen bei 109 abgegebenen Stimmen Gewählten war am Wahlabend seine wichtigste Botschaft. „Wir haben als Verein große Aufgaben vor uns, mit vielen ernstesten Themen, wenn ich an die Straßenfastnacht und an das Thema Sicherheit denke, aber auch an die Finanzsituation des Vereins oder an die Energiekrise. Da sollten wir keine Gräben mehr aufreißen, sondern gemeinsam nach vorne schauen und eines nicht vergessen – wir wollen Fastnacht feiern und vor allem unseren Humor nicht verlieren.“ Schöning wird die Proklamation vermutlich gemeinsam mit Interims-Bürgermeister Günter Beck verkünden. Vielleicht ist ja auch unser neuer Innenminister dabei ...

**exground
filmfest 35**

exground im Stream
21-24 nov 2022

11-20 nov 2022//wiesbaden
Länderschwerpunkt Portugal//www.exground.com

• SCHLOSS FREUDENBERG •

NEUERÖFFNUNG • ERFAHRUNGSFELD DUNKELHEIT

**ICH LOSS FREUDENBERG
DIE DUNKELHEIT
EINE REISE**

Ergibt so viele Dunkelheiten,
eine die mich schützt, die mich
versteckt, die mir Angst macht,
eine die mich zur Ruhe
bringt... wie sich dunkel
anfühlt, duftet, tönt.

Der Kontinent Europa

Der Name Europa kommt vom griechischen Wort εὐρώπη (Dunkelheit). Es steht für das Abendland, im Gegensatz zu Asien, dem Morgenland. Europa ist ein von sieben Kontinenten gebildet.

Großes
Nam: *hypothenuse*

NEUERÖFFNUNG • ERFAHRUNGSFELD DUNKELHEIT

• NEUERÖFFNUNG • NEUERÖFFNUNG •

Perlen des Monats

NOVEMBER

Filme



(((FILMZ – Festival des deutschen Kinos)))

3. bis 13. November

Als erstes Langfilmfestival in Rheinland-Pfalz präsentiert FILMZ – Festival des deutschen Kinos seit 2001 alljährlich aktuelle deutschsprachige Produktionen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Im November wird die Stadt wieder zum Ort, an dem sich Filmemacher und Publikum auf Augenhöhe begegnen. www.filmz-mainz.de.

(((Crimes of the Future)))

Ab 10. November

Capitol & Palatin

In diesem Sci-Fi-Horrorfilm lässt David Cronenberg Viggo Mortensen als Performance-Künstler der Zukunft die biologische Beschaffenheit der Menschen hinterfragen und erneuern. Weitere Rollen: Léa Seydoux und Kristen Stewart.

(((exground-filmfest)))

11. bis 20. November

Wiesbaden

Das exground filmfest in Wiesbaden gehört zu Deutschlands wichtigsten Filmfestivals für internationale unabhängige Produktionen und ist ein bedeutender Treffpunkt für Journalisten, Fachbesucher und Gäste aus der Filmbranche. Dieses Jahr liegt der Fokus auf dem Gastland Portugal.

(((Filme aus Israel / Israel im Film)))

Ab 24. November

CinéMayence

Filme aus oder über Israel und jüdische Kultur, wie „Nicht ganz koscher“, ein Spielfilm von Stefan Sarazin und Peter Keller, die Dokus „Kinder der Hoffnung“ von Yael Reuveny oder „Die jungen KADYAS“ von Yvonne & Wolfgang Andrä und Eyal Davidovitch, „Plan A“ von Doron & Yoav Paz sowie „Ethnofictions & Jaguar“.

Konzerte

(((Heather Nova)))

3. November

Frankfurter Hof

Geboren als Tochter einer kanadischen Mutter und eines Vaters von den Bermudas, benutzte Heather bereits in ihrer frühesten Kindheit Gesang und Musik, um ihre Familie zu unterhalten. Zuletzt erschien 2019 das Album „Pearl“. Jetzt ist sie wieder für eine Akustik-Tour zurück in Deutschland. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

(((Kakkaddafakka)))

19. November

KUZ

„Kack Mother.. was?“ sagt einer, als er erstmals auf diese norwegische Indie-Pop-Band gestoßen ist. Der Bandname entstammt einer Fantasiesprache und soll die Bedeutung von „Partylöwe“ haben. Unterwegs sind sie jetzt schon seit 15 Jahren. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**



(((Voci e Violini – Der große Abend der Tenöre)))

19. November, 15 & 20 Uhr

Ringkirche Wiesbaden

Corona-Nachholtermin: Mit den 5 Tenören und 4 Musikerinnen von VOCE e VIOLINI („Stimmen und Geigen“) kommen wahre Meister der Gesangskunst. Neun einzigartige Künstler dürfen als begnadet gelten. Jede Stimme für sich gefühlvoll wie auch kraftvoll, dass dem Zuhörer der Atem stockt. **Wir verlosen für beide Uhrzeiten je 5x4 Familien-Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

(((50 Jahre Sinfonietta)))

20. November

Halle 45

Zum 50-jährigen Jubiläum kommt der kraftvolle Klang von Mahlers Sinfonie Nr. 6 a-moll, die alle Elemente des Lebens vermittelt: ländliche Idylle vermischt mit Marschrhythmen, romantische Melodien im Wechsel mit Schicksalsschlägen. Ein Spiegel der widersprüchlicher Emotionen voll Verzweiflung, Sehnsucht und Hoffnung.

Kunst



(((Discovery Art Fair)))

3. bis 6. November

Messe Frankfurt

Mehr als 120 Aussteller zeigen ein facettenreiches Spektrum an zeitgenössischer Kunst, das man vor Ort nicht nur bewundern, sondern auch gleich erwerben kann. Nicht nur die klassischen Ausdrucksformen wie Malerei, Fotografie, Grafik oder Skulptur sind fester Bestandteil der Entdeckermesse, auch moderne Kunstsparten wie Street und Urban Art, Medienkunst oder Mixed-Media-Arbeiten werden präsentiert.

(((Georg Küttinger (Fotografie))))

4. bis 27. November

Kunstverein Eisenturm

Nach längerer Pause gibt es im Eisenturm wieder einmal Fotokunst zu sehen, dieses Mal vom 1972 geborenen Münchener Fotografen Georg Küttinger. Der lichtet nicht nur ab, er komponiert seine Bilder regelrecht. Jede Arbeit besteht aus tausenden einzelnen Aufnahmen, die er zu neuen Ergebnissen zusammenfügt.

(((Kunstförderpreis der Stadt Mainz)))

15. November

Gutenberg-Museum

2022 vergibt die Stadt Mainz zum 31. Mal den Preis zur Förderung Mainzer Bildender Künstler. Die Gruppenausstellung läuft im Gutenberg-Museum von Anahita Ghasemi Nasab, Franziska Cusminus, Philipp Neßler und Simone Eisele. Eine(r) von ihnen wird am 15.11. den Preis erhalten.

(((PartMainz)))

24. November

Diverse Locations

„PART“ heißt die Gruppe, die jeden Monat nächtliche Rundgänge durch die Mainzer Galerien veranstaltet. Wer diesmal dabei ist, wird noch unter www.partpartpart.de bekanntgegeben. Von 18 bis 22 Uhr steigt der „Gallery Crawl“, ehe es im Anschluss ein „Get-together“ gibt.

Termine an:
termine@sensor-magazin.de

Bühne

(((Achtsam Morden)))

1. November bis 8. Januar

Mainzer Kammerspiele

Björn Diemel – erfolgreicher Strafverteidiger, gescheiterter Ehemann, bemühter Vater – wird von seiner Frau zu einem Achtsamkeits-Coaching verdonnert, um Work und Life endlich wieder in Balance zu bringen. Es ist seine letzte Chance, die Ehe und seiner innig geliebten Tochter Emily das intakte Zuhause zu retten.

(((Andy Ost)))

7. November

Frankfurter Hof

Mit seinem neuen Programm „Ost in Translation“ präsentiert Entertainer und Musiker Andy Ost den Nachfolger seines dritten Soloprogramms „Kunstpark Ost“. In seiner neuen Show nimmt er sich den härtesten Gegner zur Brust, den ein Humorarbeiter überhaupt haben kann: Sich selbst. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**



(((Matthias Egersdörfer)))

9. November

Unterhaus

In „Nachrichten aus dem Hinterhaus“ berichtet der Kabarettist vom ganz normalen Wahnsinn, der ihm täglich begegnet. Sein Publikum muss sich also nur noch zu ihm an den Küchentisch setzen, und schon erzählt er von Hustenanfällen, eigentümlichen Käfern und anderen Beobachtungen aus seinem Hinterhaus. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

(((tanzmainz)))

25. November bis 21. Dezember

Leibniz-Zentrum für Archäologie

Die Tänzer von tanzmainz erleben mit ihrem Gastchoreografen Roy Assaf: „Dies ist das 11. Jahr, in dem ich eingeladen wurde, Tanzstücke zu entwickeln. Ich liebe es, etwas zu kreieren, aber ich finde es schwierig, es zu beschreiben. Ich beginne alle meine Stücke, ohne etwas über sie zu wissen.“

Literatur



(((Mainzer Büchermesse)))

5. & 6. November

Akademie der Wissenschaften und der Literatur

Zu Gast sind 29 regionale Verlage und Institutionen, die neben der Mainzer Verlagslandschaft Buch-, Druck- und Medienarbeit präsentieren. Karikaturist Klaus Wilinski zeigt per „Live Sketching“, wie eine Karikatur entsteht, und auch Stadtschreiberin Dörte Hansen kommt am 5. November vorbei, um aus ihrem aktuellen Werk „Zur See“ vorzulesen.

(((Christian Baron)))

16. November

Capitol Kino

„Schön ist die Nacht“ heißt der Roman von Christian Baron. Er schildert den Kampf zweier „einfacher Leute“ um finanziellen und gesellschaftlichen Aufstieg im Malocher-Milieu der 70er Jahre. Moderiert wird die Veranstaltung von SPIEGEL-Autor Arno Frank. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

(((Bücherfrühstück)))

20. November

Erleneses & Büchergilde

Mit dabei ist diesmal Verlagsrepräsentantin Dorothee Winkler (Kiepenheuer & Witsch). Sie stellt ihre Favoriten aus dem aktuellen Programm des 1947 in Köln gegründeten Verlages vor. Dazu gibt es wie immer Frühstück, Kaffee und Zeit zum Stöbern und Plaudern.

(((Jan Hegenberg)))

30. November

Capitol Kino

Wie wird die Welt im Jahr 2040 in Bezug auf fossile Brennstoffe, Mobilität und Ernährung aussehen? In seinem Buch „Weltuntergang fällt aus“ zeigt der Autor mögliche Wege auf und erklärt, welche anderen Möglichkeiten der regenerativen Stromerzeugung es neben Wind- und Solarkraft gibt. **Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.**

Feten

(((Red Cat)))

Die Katzen-Woche im November wie gewohnt: liebevoll mit Franz Der (90er bis heute), donnerstags PhatCat, freitags Cat Royal und samstags Back In The 90s. Mittwoch & Donnerstag freier Eintritt!



(((schon schön Geburtstage x 3)))

12., 19. und 25. November

Kulturreich schon schön

Die nachgeholten Corona-Geburtstage des Kulturreichs schon schön im 3er-Pack: Am 12. November spielen Whiskydenker Swing & Vintage-Pop mit Botticelli Baby (Jazz, Funk, Soul). Eine Woche drauf am 19. November kommt die Ska- / Punk-Band Frau Doktor. Und sechs Tage später am 25. November die Abschlussause mit Dina Summer, Kalipo und Jenne live. **Wir verlosen für alle 3 Abende je 2x2 Tickets: Mail an losi@sensor-magazin.de, Betreff: schön Birthday.**

Familie



(((Der satanarchäologienalkohöllische Wunschpunsch)))

Ab 12. November

Staatstheater

Zauberer Beelzebub Irrwitzer und seine Tante, die Geldhexe Tyrannja Vamperl, stecken in der Klemme. Sie haben im vergangenen Jahr nicht genügend Katastrophen über die Welt gebracht. Nun droht ihnen die Pfändung durch den höllischen Gerichtsvollzieher. Michael Endes Kinderbuchklassiker verbindet ein ernstes Thema mit Magie und Humor.



Programm November

- Mi, 02. November**
90er bis heute
LIEBEVOLL
Franz Der (Mainz)
- Do, 03. November**
Urban Music
PHATCAT
DJ Sensay (Ffm)
- Fr, 04. November**
Mixed Music, Charts & Open Format
ALL IN!
DJ Jape (Ffm)
- Sa, 05. November**
Club Classics & Good Vibes
FEEL GOOD INC.
Franz Der & DJ Tombo (Mainz)
- Mi, 09. November**
90er bis heute
LIEBEVOLL
Franz Der (Mainz)
- Do, 10. November**
Urban Music
PHATCAT
DJ Supreme (Wiesbaden)
- Fr, 11. November**
Dance, Hits, Clubmusic & Pop
CAT ROYAL: 11.11. EDITION
Geöffnet ab 18:11 Uhr
18—22 Uhr Franz Der (Mainz)
22—Ende DJ Noah (Wiesbaden)
- Sa, 12. November**
Pop & Charts
POP EXPLOSION
Time Clash DJ Team (Offenbach)
- Mi, 16. November**
90er bis heute
LIEBEVOLL
Franz Der (Mainz)
- Do, 17. November**
Urban Music
PHATCAT
DJ Princes (Ffm)
- Fr, 18. November**
Club-Mix, Crossover & Hip Hop
HOLD THE LINE
David Delane (Heilbronn)
- Sa, 19. November**
90er bis heute
BACK IN THE 90s
DJ Payjay (Mainz)
- Mi, 23. November**
90er bis heute
LIEBEVOLL
Franz Der (Mainz)
- Do, 24. November**
Urban Music
PHATCAT
Kool DJ Gq (Ffm)
- Fr, 25. November**
Dance, Pop, Hip Hop & Bangers
FRIDAY MADNESS
DJ Toro Tortilla & Jens Delay (Offenbach)
- Sa, 26. November**
2000er bis heute
TANZ 2000+
DJ Vinül Junkie (Heidelberg)
- Mi, 30. November**
90er bis heute
LIEBEVOLL
Franz Der (Mainz)

Mi-Sa ab 22 Uhr
Lange & Schöne Getränke
bis 23 Uhr für 6,50 €

Emmerich-Josef-Str. 13, Mainz
(Nähe Schillerplatz)
T: 06131-225656

redcat-club.de

November

- Mi., 02.11. • unterhaus
Martin Zingsheim
- Do., 03.11. • Kleines unterhaus
Toby Käp & Timur Turga
- Do., 03.11. + Fr., 04.11. • unterhaus
Florian Schroeder
- Fr., 04.11. + Sa., 05.11. • Kleines unterhaus
Henning Schmidtke
- Sa., 05.11. • unterhaus
Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie
- So., 06.11., 19 Uhr • Kleines unterhaus
Fee Brembeck
- So., 06.11., 19 Uhr • unterhaus
Lydie Auvray
- Di., 08.11. • unterhaus
Chaos Comedy Club
- Mi., 09.11. • unterhaus
Matthias Egersdörfer
- Mi., 09.11. + Do., 10.11. • Kleines unterhaus
Der Tod
- Sa., 12.11. + So., 13.11., 19 Uhr • unterhaus
Die Wellküren
- Sa., 12.11. + So., 13.11., 19 Uhr • Kleines unterhaus
Stefan Danziger
- Di., 15.11. • unterhaus
Kabarett DISTEL
- Mi., 16.11. • Kleines unterhaus
Schwester Cordula
- Mi., 16.11. • unterhaus
Alfons
- Do., 17.11. • Kleines unterhaus
Dr. Pop
- Do., 17.11. + Fr., 18.11. • unterhaus
Michael Altinger
- Fr., 18.11. + Sa., 19.11. • Kleines unterhaus
Claudia Pichler
- So., 20.11., 19 Uhr • unterhaus
Sekt and the City
- So., 20.11., 19 Uhr • Kleines unterhaus
Sven Garrecht
- Di., 22.11. • unterhaus
Pigor & Eichhorn
- Di., 22.11. • Kleines unterhaus
Poesie & Wahnsinn
- Mi., 23.11. • unterhaus
Kay Ray
- Mi., 23.11. • Kleines unterhaus
Johannes Kirchberg
- Do., 24.11. • unterhaus
NightWash
- Do., 24.11. • Kleines unterhaus
Ingo Oschmann
- Fr., 25.11. • Kleines unterhaus
Inka Meyer
- Fr., 25.11. + Sa., 26.11. • unterhaus
Christian Ehring
- Sa., 26.11. • Kleines unterhaus
Lea Hieronymus
- So., 27.11., 19 Uhr • unterhaus
Horst Evers
- So., 27.11., 19 Uhr • Kleines unterhaus
Christoph Demian
- Mi., 30.11. • unterhaus
Jürgen Becker
- Mi., 30.11. + Do., 01.12. • Kleines unterhaus
Jakob Schwerdtfeger

CHRISTIAN EHRLING

Antikörper

Fr. 25.11.
Sa. 26.11.



UNTERHAUS
Tickets: unterhaus-mainz.de

cinéMayence

Nov

Do 3. 17.30
Ethnofictions / Jean Rouch (1)
La chasse au lion à l'arc
Dokumentarfilm, Niger/F 1965

Fr 4. – Sa 12.
Festival des deutschen Kinos
FILMZ
Programm siehe www.filmz-mainz.de

Mo 14. – Mi 16. 20.00
Französische Woche
Belleville, Belle et Rebelle
Dokumentarfilm von Daniela Abke,
D/F 2021



Do 17. – Di 22. 20.00
Satire / Zukunft Amerikas
Land of Dreams
Spielfilm von Shirin Neshat mit Matt
Dillon, Isabella Rossellini, USA 2021

Do 24. 17.30
Ethnofictions / Jean Rouch (2)
**Les tambours d'avant + Les
maitres fous**
Kurzfilme, F 1971 und F 1956

Filme aus Israel / Israel im Film



Do 24. + Fr 25. 20.00
Nicht ganz koscher
Spielfilm von Stefan Sarazin und
Peter Keller, D 2022

Sa 26. 20.00
Kinder der Hoffnung
Dokumentarfilm von Yael Reuveny,
D/IL 2021

Mo 28. 20.00
Die jungen KADYAS
Doku von Yvonne Andrä, Wolfgang
Andrä, Eyal Davidovitch, D 2019

Di 29. + Mi 30. 20.00
Plan A
Spielfilm von Doron Paz & Yoav Paz,
IL/D 2020

Do 1.12. 17.30
Ethnofictions / Jean Rouch (3)
Jaguar
Dokumentarfilm, Ghana/F 1967

CinéMayence im Institut français
Schillerstraße 11, 55116 Mainz
Eintritt: 6,00 € (5,00 € ermäßigt)
Reservierung: www.cinemayence.de
Kommunales Kino am Schillerplatz



Kulturclub **schon schön**

KONZERTE

- DO 03.11 MAULGRUPPE**
D / Post-Punk, Electro
FR 04.11 A TALE OF GOLDEN KEYS (+ PINK LINT)
D / Progressive, Indie
SA 05.11 NOVA TWINS (+ DREAM NAILS)
UK / Urban-Punk, Grime, Hip-Hop
DI 08.11 INFANT FINCHES
D / Art-Rock, Indie
SA 12.11 10/11/12 JAHRE SCHON SCHÖN:
WHISKYDENKER & BOTTICELLI BABY
DI 15.11 KRAKUS X TOM TASCHENMESSER
D / Post-Punk, Experimentell
FR 18.11 UMSE (im KUZ)
D / Hip-Hop
FR 18.11 DIVES
AT / Indie, Garage-Rock, Alternative
SA 19.11 10/11/12 JAHRE SCHON SCHÖN:
FRAU DOKTOR
DI 22.11 13 YEAR CICADA
D / Post-Punk, R&B, Independent
FR 25.11 10/11/12 JAHRE SCHON SCHÖN:
DINA SUMMER, KALJO, LOCAL SUICIDE, JENNE
SA 26.11 AKNE KID JOE (+ UPFLUSS)
D / Punk
DI 29.11 ROLLER DERBY
D / Dream-Pop, Indie
MI 30.11 JAN HEGENBERG:
„WELTUNTERGANG FÄLLT AUS“
Lesung im Capitol Kino
DO 01.12 SOFIA PORTANET
D / Indie, New Wave
FR 02.12 RUMMELSNUFF

TICKETS: www.schon-schoen.de

JEDEN MONTAG:

GANZ SCHÖN JAZZ (Eintritt frei)

DINESTAG: Eintritt frei

gefördert von:



PARTYS

- MONTAGS:** MAD MONDAY (Eintritt frei)
Pop, Hip Hop, Klassiker
MITTWOCHS: ES IST MITTWOCH (Eintritt frei)
2000er und mehr
- MI 02.11 AFTER MEDIS PARTY**
Fachbereich Medizin
DO 03.11 HIP-HOP THURSDAY
Hip-Hop, Rap, R&B mit DJ O.T
FR 04.11 house party, w/ Pascal Rueck
House & Techno. Electronic music all night long
SA 05.11 90s BABY!
Die epische Megahit Safari
DO 10.11 HIP HOP THURSDAY
FR 11.11 FASTNACHTSPARTY
Mit dem NCV „Die Hipster“ 2016 e.V.
SA 12.11 10/11/12 JAHRE SCHON SCHÖN:
TAKE ME OUT
Indie (nicht nur) aus der goldenen Zeit mit eavo
DO 17.11 MASKENPARTY
Fachbereich Medizin
FR 18.11 NUR DIE NULLER WAREN DULLER
2000er Party mit DJ bArt
SA 19.11 10/11/12 JAHRE SCHON SCHÖN:
TANZATTACKE
80er, 90er, 00er
DO 24.11 SCHORLEGEWITTER
Mixed music und Weinscharle Special all night long
FR 25.11 10/11/12 JAHRE SCHON SCHÖN:
LOCAL SUICIDE DJ SET
New Wave, EBM, Dark Techno
SA 26.11 80s BABY - The Music is geil!

KULTURCLUB SCHON SCHÖN
GROSSE BLEICHE 60-62
55116 MAINZ

1))) Dienstag

BÜHNE

18:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Sweeney Todd – Der dämonische Barbier von Fleet Street“

18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Der Mann ohne Vergangenheit“ von Aki Kaurismäki

20:00 KAMMERSPIELE
„Achtsam Morden“

20:00 RHEINGOLDHALLE
Eckart von Hirschhausen

FAMILIE

16:00 KUNSTHALLE
Zeichenatelier „inklusiV!“ (ab 11 J.)

SONSTIGES

20:00 ZEN-ZENTRUM MAINZ
Meditation, Vortrag, Einsteigerführung

2))) Mittwoch

FETE

19:00 ME AND ALL HOTEL
DJ ewu Here for you

21:00 RED CAT
„Liebevoll“ Franz Der

22:00 SCHON SCHÖN
„After Medis Party“ – Fachschaft Medizin

KONZERT

20:00 FRANKFURTER HOF
„The Irish Folk festival 2022“

22:00 KULTURCAFÉ
„Lukas Wögler Quartet“ Modern Jazz

BÜHNE

11:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Mats und Milad oder: Nachrichten vom Arsch der Welt“ – Eva Rottmann

11:00 STAATSTHEATER, U17
„Ikarus“ von Felix Berner

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Der staubige Regenbogen“ von Hans Henny Jahnn

20:00 UNTERHAUS
Martin Zingsheim „normal ist das nicht“

20:00 KAMMERSPIELE
„Achtsam Morden“

SONSTIGES

20:15 BAR JEDER SICHT
Kino: „Dramarama“

3))) Donnerstag

FETE

17:00 KULTUREI
„After Work Pride“

20:00 ALEXANDER THE GREAT
Bass Machine Basstars

21:00 RED CAT
„Phatcat“ Dj Sensay (Ffm)

21:00 DORETT BAR
Weekday Workout, David Agrebi (Techno)

23:00 SCHON SCHÖN
Hip Hop Thursday

KONZERT

19:00 KUZ
Ami Warning „Kurz vorm Ende der Welt“

20:00 FRANKFURTER HOF
Heather Nova

20:00 SCHON SCHÖN
„Maulgruppe“

BÜHNE

19:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
FILMZ-Start: „Schweigend steht der Wald“

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Toby Káp und Timur Turga „Ungesehen und Unerhört“

20:00 UNTERHAUS
Florian Schroeder „Neustart“

20:00 KAMMERSPIELE
„Achtsam Morden“

20:00 KAKADU BAR

discovery art fair.

3 – 6 November

Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

Messe Frankfurt Halle 1

Fr – Sa 11–20h | So 11–18h

Online-Tickets: discoveryartfair.com



Mariana Leky: „Kummer aller Art“

SONSTIGES

16:30 KUNSTHALLE
Jugendkunstschule: Offene Werkstatt

17:30 CINÉMAYENCE
Ethnofictions: Das Kino von Jean Rauch

18:30 BAR JEDER SICHT
Offener Spieleabend

4))) Freitag

FETE

21:00 RED CAT
„All In!“ Dj Pape

21:00 DORETT BAR
Bounce 019, Pete (Minimal, House)

21:00 ALEXANDER THE GREAT
Hard on the Rocks

22:00 BELLINI CLUB
Force of Natur (Goa)

22:00 IMPERIAL
Freaky Friday

23:00 KUZ
„Yippie Yippie Yeah“ – Die 2000er-Party

23:00 SCHON SCHÖN
house party. w/ Pascal Rueck

KONZERT

20:00 SCHON SCHÖN
„A Tale Of Golden Keys“

20:30 HAUS DER JUGEND
Konzertreihe „Geh halt hin“: Engel Trio

BÜHNE

10:00 GB1: FILMZIMMER
FILMZ Lesung, 13hKickoff, 20h Filmzirkel

19:00 KUZ
Fabio Landert „Unter die Haut“

20:00 KAKADU BAR
„Eine Sommernacht“ G.Greig G.McIntyre

20:00 UNTERHAUS
Florian Schroeder „Neustart“

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Henning Schmidtke „EGOLAND“

20:00 KAMMERSPIELE
„Spötterdämmerung“

20:00 GALLI THEATER
„Frosch mich“

FAMILIE

16:00 KUNSTHALLE
Raum für kreative Experimente (4–6 J.)

18:00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Taschenlampenführung (ab 5. J.)

SONSTIGES

09:00 LUX-PAVILLON
Mainzer Immobilienagent

10:00 BÜRGERHAUS HECHTSHEIM
Seminar „Sexualisierte Gewalt gegen Jugendliche im Internet“

11:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Galerie forum: „design & gestaltung artevent“ (bis 6.11.)

16:00 CINÉMAYENCE
FILMZ/Symposium

19:00 KUNSTVEREIN EISENTURM
Vernissage Georg Küttlinger – Fotografie

20:00 ESSENHEIMER KUNSTVEREIN
Ausstellungseröffnung „Erweiterte Realitäten“ – Rolf Blume

5))) Samstag

FETE

21:00 RED CAT
„Feel Good Inc.“ Franz Der und Dj Tombo

21:00 DORETT BAR
Cosmic Conspiracy mit Nilzo (Disco, Boogie, Funk)

22:00 BELLINI CLUB
Dj Dag und Andy Düx (Techno)

22:00 IMPERIAL
Big Party mit DJ Boulevard Bou

22:00 KUZ
„Dark Alliance“

22:00 CAVEAU
Rock WG

23:00 SCHON SCHÖN
„90s Baby“

KONZERT

15:00 GLASHAUS
„kreuzundquer“ von Felix Berner

18:00 KUZ
„Frank Out! feat. Napoleon Murphy Brock“

19:00 LANDESMUSEUM
„Ervis Gega: Karrieren“, Violine

20:00 SCHON SCHÖN
„Nova Twins“

20:00 ALEXANDER THE GREAT
„Saints of Los Angeles“: A Tribute to Mötley Crüe

BÜHNE

18:45 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Premiere: „Der staubige Regenbogen“ von Hans Henny Jahnn

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Wiederaufnahme „Hänsel und Gretel“ von E. Humperdinck

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Henning Schmidtke „EGOLAND“

20:00 UNTERHAUS
Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie

20:00 KAMMERSPIELE
„Spötterdämmerung“

20:00 FRANKFURTER HOF
„Latin Devils“

FAMILIE

10:00 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
„So machen's alle“, ab 6 J. Wdh. 11.30 Uhr

11:00 KUNSTHALLE
Samstagsatelier (ab 6 J.)

16:00 GALLI THEATER
„Rumpelstilzchen“, ab 5 J.

SONSTIGES

10:00 RHEINGOLDHALLE
Ausbildungsmesse „Horizon“

10:00 HAUS AM DOM LIEBFRAUENPLATZ
Shoppen, Steigern, Helfen! Vintage-Basar der Frauen. 14 Uhr: Taschenauktion

11:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Galerie forum: „design & gestaltung artevent“ (bis 6.11.)

11:00 AKADEMIE DER WISSENS. UND LIT.
Mainzer Büchermesse (bis 6.11.)

11:00 MAINZER KUNST GALERIE
Vernissage Clemens Büntig - Bilder aus der Zwischenzeit

14:00 ZENTR. FÜR POLITISCHE BILDUNG
FILMZ Symposium: Dekolonisierung

14:00 RATHAUS GONSENHEIM
Ausstl. Künstlergruppe „Artificia“ (bis 6.11.)

14:00 NAJU RLP, FRAUENLOBSTR. 15-19
Fortbildung und Workshop „Ökologie in der Neuen Rechten“

6))) Sonntag

KONZERT

19:00 UNTERHAUS
Lydie Auvray „Mon Voyage“-Tour

BÜHNE

18:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Sweeney Todd – Der dämonische Barbier von Fleet Street“

18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Wieder: „Krabat“ nach Otfried Preußler

18:00 STAATSTHEATER, U17
Premiere: „Morpheus Studio oder Die Reise in das Reich des Schlafs“

19:00 KLEINES UNTERHAUS
Fee Brembeck „Erklär mir, als wäre ich eine Frau“

FAMILIE

11:00 KAMMERSPIELE
Musikalisches Märchen „Die vier Jahreszeiten von Vivaldi“, 3J.+ Wdh. 15 Uhr

11:00 GALLI THEATER
„Rumpelstilzchen“, ab 5 J. (Wdh. 14 Uhr)

15:00 HAUS DER JUGEND
„Der mutige Zinnsoldat und die Papiertänzerin“, ab 6 J.

SONSTIGES

11:00 KURFÜRSTLICHES SCHLOSS
Galerie forum: „design & gestaltung artevent“ (bis 18 Uhr, letzter Tag)

11:00 NEUER JÜDISCHER FRIEDHOF
Rundg. „Grabsteine erzählen Geschichten“

17:00 BAR JEDER SICHT
Art Night: Winter Lake

7))) Montag

FETE

23:00 SCHON SCHÖN
„Mad Monday“

KONZERT

19:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„1. Konzert für junge Leute“

20:00 SCHICK UND SCHÖN
Klein Aber Schick „Figur Lemur“



7.-
21.

Jedes Jahr im November veranstaltet das Institut français die Französische Woche. Mit dabei sind auch Vereine und Institutionen aus Mainz und Umgebung, die Programmpunkte mit Frankreichbezug anbieten: von Lesungen über Konzerte und Weinverkostungen bis zu Stadtführungen und Kinoabenden.



ab 4.

Den Szenarien der Dunkelheit widmet sich das Schloss Freudenberg von November bis April. In der Reihe „Erfahrungsfeld Dunkelheit“ soll alles auf den Kopf gestellt werden, indem der Übergang von Licht ins Dämmerlicht, ins Schattenreich, zum Schattenspiel bis zur Finsternis inszeniert wird. Der Eintritt ist frei.



5. &
27.

Die Achtung vor dem Leben, vor den Wohltaten der nichtvergewaltigten Schöpfung sei geschwunden, schrieb Hans Henny Jahnn kurz vor seinem Tode. Das zentrale Thema seines Werks, die Rettung der Kreatur vor den destruktiven Folgen des Fortschritts, ist auch in das Drama „Der staubige Regenbogen“ eingegangen, das im Staatstheater läuft.



7.-
28.

Die Konzertreihe „Klein Aber Schick“ präsentiert auch im November jeden Montag nationale und internationale Acts. Figur Lemur (7., Foto), Emily's Giant (14.), Binyo (21.), Cinema Nova (24.) sowie Blaqrock (28.) in wohliger Wohnzimmer-Atmosphäre im Schick. Neue Lieder braucht die Stadt! Einlass 20 Uhr. Beginn 21 Uhr.

 **Mainzer
BÜRGERHÄUSER**



KULTURHEIM WEISENAU

Fr. 11.11.22 20h
LARS REICHOW
„Heimatabend“
Eintritt:* 30,- / 25,- €

Do. 17.11.22 20h
KIKERIKI THEATER
„Watzmänner“
Eintritt:* 34,90 / 32,70 €

Sa. 26.11.22 16h
**MARGIT SPONHEIMER
& Frank Golischewski, Piano**
„Wo bleibt mein Rosengarten?“
Eintritt:* 25,- / 20,- €
Seniorenkarte 10,- € an der AK

Fr. 02.12.22 20h
**Symphonic Rock Christmas
JAMMIN' COOL & Orchester**
Eintritt:* 35,- / 30,- / 25,- €



BÜRGERHAUS HECHTSHEIM

So. 04.12.22 16h
**MARGIT SPONHEIMER
& Frank Golischewski, Piano**
„Wo bleibt mein Rosengarten?“
Eintritt:* 25,- / 20,- €
Seniorenkarte 10,- € an der AK

Fr. 24.03.23 20 Uhr
LARS REICHOW
„Heimatabend“
Eintritt:* 30,- / 25,- €



BÜRGERHAUS FINTHEN

So. 11.12.22 19h
KIKERIKI THEATER
„Himmel, Arsch & Zwirn“
Eintritt:* 34,90 / 32,70 €

So. 08.01.23 16h
**MARGIT SPONHEIMER
& Frank Golischewski, Piano**
„Wo bleibt mein Rosengarten?“
Eintritt:* 25,- / 20,- €
Seniorenkarte 10,- € an der AK

So. 12.03.23 19h
LARS REICHOW
„Heimatabend“
Eintritt:* 30,- / 25,- €

In Vorbereitung:
16.-18.02.23
FEUCHT & FRÖHLICH e.V.
Das Musical
TOBIAS MANN uvm.
Einlaß jew. 1 Stunde vor Beginn
*Endpreis
Tickets & Infos:
www.mainzer-buergerhaeuser.de
in Kooperation mit 

 **MAINZER
KAMMERSPIELE
NOVEMBER**



Di 01.11. **SCHAUSPIEL**
Mi 02.11. **ACHTSAM MORDEN**
Do 03.11. Nach dem Bestseller
von Karsten Dusse



Premiere **MUSIK-THEATER**
Fr 04.11. **SPÖTTER-
DÄMMERUNG -
Sa 05.11. GEMISCHTE GEFÜHLE**
20 Uhr GOJ T-A-TR

So 06.11. Mainzer Kindertheater:
11 Uhr + **DIE VIER JAHRES-
15 Uhr ZEITEN VON VIVALDI**
Ein poetisches
musikalisches Märchen
für Kinder ab 3 Jahren

Do 08.11. **SCHAUSPIEL**
Fr 09.11. **Vater (Le Père)**
Sa 10.11. Theaterstück von
20 Uhr Florian Zeller

Fr 11.11. **TANZ**
Sa 12.11. **ALICE IM
20 Uhr WUNDERLAND**
So 13.11. Ballett von
18 Uhr Stéphen Delattre

Di 15.11. **SCHAUSPIEL**
Mi 16.11. **ACHTSAM MORDEN**
Do 17.11. Nach dem Bestseller
20 Uhr von Karsten Dusse



Fr 18.11. **SCHAUSPIEL**
Sa 19.11. **DON CAMILLO
20 Uhr ZU DRITT**
Theater-Adaption von
Patrick De Longrée



Fr 25.11. **SCHAUSPIEL**
Sa 26.11. **NEIN ZUM GELD**
20 Uhr Komödie
von Flavia Coste

Premiere **Mainzer Kindertheater:**
So 27.11. **DREI WÜNSCHE SIND
15 Uhr EINER ZUVIEL**
Weihnachtsmärchen für
Kinder ab 4 Jahren

MAINZER KAMMERSPIELE
Malakoff Passage
Rheinstraße 4, 55116 Mainz
Telefon 061 31 / 22 50 02
www.mainzer-kammerspiele.de
mail@mainzer-kammerspiele.de

SCHEUER ROCKS

FR 04.11. **ALEX IM WESTERLAND**
19:00
22:30 **80er/90er Party mit DJ Julz**

SA 05.11. **Club 74 Reloaded VVK**
20:00 **mit den Djs Bjoern & Bjorn**

FR 11.11. **FOU FIGHTERZ**
19:00
22:30 **Scheuernrock mit DJ Horst**

SA 12.11. **HOLEFULL OF LOVE**
19:00
22:30 **Scheuernrock mit Djane Karin**

FR 18.11. **ANDREAS KÜMMERT**
19:00

SA 19.11. **INTERSTELLAR OVERDRIVE**
19:00
22:30 **Danse Gehn mit DJ Jochen**

FR 25.11. **HARTMANN Hardrock**
19:00

SA 26.11. **Neon Club mit DJ Bjorn**
21:00 **80er, 90er bis heute**

FR 02.12. **PURPLE RISING**
19:00
22:30 **Live in Japan Special
Rockkracher mit DJ Gert**

SA 03.12. **LADIES NYGHT**
19:00

SO 11.12. **LA SERENA**
17:00

FR 16.12. **BÜHNE FREI!**
19:00
22:30 **Offene Bühne für Musik, Comedy,
Stand-Up, Artistik...**

FR 23.12. **XMAS Ü30 VVK**
21:00 **mit DJ George**

Einlass nach den aktuellen Corona-Regeln!
Tickets online und mehr Informationen unter:
www.scheuer.rocks
Wallbacher Str. 2 - 65510 Idstein-Wörsdorf

KREA

NOVEMBER 2022

FR 04.11. **WIESBADEN ENGLISH COMEDY
COMEDY NIGHT: JACK HOLMES**

SA 05.11. **BESSER-SAMSTAG & FRIENDS
KONZERT / PARTY VOL. 1**

FR 11.11. **SCHLECHTE WITZE WETTBEWERB
COMEDY**

SA 12.11. **ZOMBIFIED FEST 2022
KONZERT**

MI 16.11. **JULIANE STREICH:
LESUNG THESE GIRLS, TOO**

FR 18.11. **DBI #33: RIOT IN THE ATTIC
KONZERT / BLIZZ CLUB**

FR 18.11. **DER GEBROCHENE FREITAG
PARTY**

SA 19.11. **12 JAHRE KEEP IT A SECRET
KONZERT W/ ANTIINTELLECTUAL**

SA 19.11. **KREADKE
SPASS**

DO 24.11. **OPEN STAGE
JAM**

FR 25.11. **WIR WOLL'N DOCH NUR TANZEN
PARTY**

SA 26.11. **DUB-A-RAMA
PARTY**

DI 29.11. **AFTER WORK GAMES
SPIELE**

Kreativfabrik Wiesbaden e.V. | Museumstraße 2 | 65183 Wiesbaden
PROGRAMM | TICKETS: WWW.KREATIVFABRIK-WIESBADEN.DE

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR. 1 65189 WIESBADEN

 **SCHLACHTHOF**^{WI}

02.11. MI **THE DEVIL & THE ALMIGHTY BLUES**

03.11. DO **KAPELLE PETRA / LAMPE**

06.11. SO **LAMBERT (SOLO) (MUSEUM WI)**

06.11. SO **GREGOR MEYLE & BAND**

07.11. MO **THE SCRIPT**

09.11. MI **FLO MEGA & THE RUFFCATS**

12.11. SA **OPETH / VOIVOD**

13.11. SO **MORITZ NEUMEIER: KOLLAPS**

14.11. MO **DIE NERVEN / SUPPORT: MIRA MANN**

15.11. DI **ROYAL REPUBLIC**

15.11. DI **WAHRNEHMUNGSDIFFERENZEN - DIE AUSWIRKUNG
DES KRIEGES GEGEN DIE UKRAINE AUF JUDINNEN
UND JUDEN IN DEUTSCHLAND**

16.11. MI **DIE STERNE / SUPPORT: ANNA ERHARD**

18.11. FR **BASTILLE / THE NATIVE (JAHRHUNDERTHALLE FFM)**

19.11. SA **DEKKER**

19.11. SA **THE NEW ROSES / SUPPORT: LOSING GRAVITY**

21.11. MO **BILBAO**

26.11. DI **BOSCA**

27.11. SO **BUNTSPECHT**

01.12. DO **TALCO / THE ROUGHNECK RIOT**

02.12. FR **20 JAHRE ABSINTO ORKESTRA**

04.12. SO **CATT**

10.12. SA **DEINE FREUNDE (ZUSATZSHOW)**

11.12. SO **HOTEL BOSSA NOVA**

14.12. MI **BLACK SEA DAHU**

15.12. SO **JAN MÜLLER & RASMUS ENGLER (LESUNG) (MUSEUM WI)**

15.12. SO **LIEDFETT**

16.12. FR **DIE MUSIK VOIN GOETHE MIT OLGA ZAITSEVA-HERZ**

07.03. DI **LUIA NEUBAUER - GEGEN DIE OHNMACHT (LESUNG)**

16.03. DO **WANDA**

18.03. SA **KING GIZZARD & THE LIZARD WIZARD**

21.07. FR **CRO (OPEN AIR)**

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter **schlachthof-wiesbaden.de**

20:00 SCHON SCHÖN

„Ganz schön Jazz mit ZOUY“

BÜHNE

11:00 STAATSTHEATER, U17

„Ikarus“ von Felix Berner

20:00 FRANKFURTER HOF

Andy Ost „Ost in Translation“

SONSTIGES

15:00 GB1: FILMZIMMER

FILMZ Masterclass Filmkritik W. M. Schmitt

8))) Dienstag

KONZERT

20:00 SCHON SCHÖN

„Infant Finches“

BÜHNE

19:30 DEUTSCHES KABARETTARCHIV

Thomas C. Breuer & Jochen Malmshheimer

19:30 BUCHHANDLUNG BUKAFSKI

Lesung Hendrik Otremba

20:00 KAKADU BAR

„Indien“ von Josef Hader & Alfred Dorfer

20:00 UNTERHAUS

Chaos Comedy Club „Spezialausgabe: Deuser und Friends“

20:00 KAMMERSPIELE

„Vater (Le Père)“

FAMILIE

16:00 KUNSTHALLE

Zeichenatelier „inklusiv!“ (ab 11 J.)

SONSTIGES

14:00 LUX-PAVILLON

Kolloquium EU-Taxonomie

18:00 FRANKFURTER HOF

„Feministische Entwicklungspolitik“ Event

18:00 LANDESMUSEUM

Vortrag „Orte der Toten - spätantike Begräbnisse in Mainz“

19:00 INSTITUT FRANÇAIS

Eröffnung der Französischen Woche

20:00 ZEN-ZENTRUM MAINZ

Meditation, Vortrag, Einsteigereinführung

9))) Mittwoch

FETE

19:00 ME AND ALL HOTEL

DJ Gianni Di Carlo for your evening

21:00 RED CAT

„Liebevoll“ Franz Der

23:00 SCHON SCHÖN

„Es ist Mittwoch“ 2000er & mehr, DJ bÄRT

KONZERT

22:00 KULTURCAFÉ

„Trio Skowascho“ Soul Jazz

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, U17

„Learning feminism from Rwanda“ von Flinn Works

20:00 UNTERHAUS

Matthias Egersdörfer „Nachrichten aus dem Hinterhaus“



20:00 KLEINES UNTERHAUS

Der Tod „Best Of 10 Jahre“

20:00 KAMMERSPIELE

„Vater (Le Père)“

SONSTIGES

17:00 KUNSTHALLE

Spaziergang durch den Zollhafen

18:30 STADTBIBLIOTHEK

Vortrag „Rollkommandos“ (C. Müller)

18:30 ZENTRUM BAUKULTUR

Vernissage „Andere Fragen - Kunst unter Arnes Brücke“

20:15 BAR JEDER SICHT

Kino: „La Belle Saison - Eine Sommerliebe“

10))) Donnerstag

FETE

21:00 RED CAT

„Phatcat“ Dj Supreme (Wiesbaden)

21:00 DORETT BAR

Deep & Dubby, Jonas Hühne (Mini, Dark)

23:00 SCHON SCHÖN

Hip Hop Thursday

KONZERT

20:00 FRANKFURTER HOF

„Red Hot Chili Pipers“

20:00 ALEXANDER THE GREAT

Open Stage

BÜHNE

11:00 STAATSTHEATER, U17

„Learning feminism from Rwanda“ von Flinn Works

19:00 KUZ

„Dennis aus Hürth - Vol.3: „Wenn ich Du wär, wär ich doch lieber ich!“

19:30 STAATSTHEATER, U17

„Learning feminism from Rwanda“ von Flinn Works

20:00 KLEINES UNTERHAUS

Der Tod „Best Of 10 Jahre“

20:00 UNTERHAUS

Christine Prayon „Abschiedstour“

20:00 KAMMERSPIELE

„Vater (Le Père)“

SONSTIGES

14:00 GB1: FILMZIMMER

FILMZ Spotlight Panel: Deutsch-Polnische Filmbeziehungen

16:30 KUNSTHALLE

Jugendkunstschule: Offene Werkstatt

18:00 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI

Brauerei-Führung

19:00 BAR JEDER SICHT

Workshop „HIV und Schlafstörungen“

19:00 ME AND ALL HOTEL

mindDo - Boost your brain! (bis 21 Uhr)

11))) Freitag

FETE

11:11 SCHILLERPLATZ

Proklamation der Narrencharta & Party

11:11 WEINSTUBE ROTE KOPF

Kampagnenauftakt NÜV

11:11 ZEITUNGSENTE

ElfterElftvornElfbisElf-Party, DJ Schulze

19:11 KUZ

„Eiskalt Eleven - Es eiskaliert eh!“

19:11 SCHON SCHÖN

Die „Chorfettis + Rotzlöffel“ vom NCV

21:00 RED CAT

„Cat Royal“ Dj Noah

21:00 DORETT BAR

Sanatorium Disco Squad, Ed Arcade (House, Techno)

20:00 ALEXANDER THE GREAT

Block Bastards

22:00 IMPERIAL

Freaky Friday

22:00 GB1: FILMZIMMER

FILMZ Noir Party

KONZERT

19:00 ZMO

„Nid de Poule“

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

„Sweeney Todd - Der dämonische Barbier von Fleet Street“

19:30 STAATSTHEATER, U17

„Die Laborantin“ von Ella Road

19:30 EV.GEMEINDEHAUS GONSENHEIM

Die 12 Geschworenen

20:00 KAMMERSPIELE

„Alice im Wunderland“

20:00 GALLI THEATER

„Die 7 Typen Show“

20:00 KULTURHEIM WEISENAU

Lars Reichow



Satsang (Frage-Antwort)
11.11. ab 20 Uhr

Weniger Denzkwang – mehr Freiheit
Themenabend
25.11. ab 20 Uhr

www.zen-mainz.de

SONSTIGES

18:00 NATURHISTORISCHES MUSEUM

Taschenlampenführung (ab 5. J.)

20:00 ZEN-ZENTRUM MAINZ

Satsang (Frage-Antwort) mit formloser Meditation

12))) Samstag

FETE

20:00 ALEXANDER THE GREAT

„Meat the Machine“

21:00 RED CAT

„Pop Explosion“ Time Clash Dj Team

21:00 DORETT BAR

House über Kopf, Blech Gordon (House)



22:00 BELLINI CLUB

Klanglos (Techno)

22:00 CAVEAU

Rock WG

22:00 IMPERIAL

Ü30 Clubnacht

22:30 KUZ

„We tipsy and we love it!“

23:00 SCHON SCHÖN

„Take Me Out“

KONZERT

20:00 SCHON SCHÖN

„10/11/12 Jahre schon schön“:
Whiskydenker und Botticelli Baby

BÜHNE

19:30 EV.GEMEINDEHAUS GONSENHEIM

Die 12 Geschworenen

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS

Wiederaufnahme „Sophia, der Tod und ich“ nach Thees Uhlmann

20:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

Rafik Schami: „Eine poetische Reise durch seine Geschichten“

20:00 UNTERHAUS

Die Wellküren „Des wird scho wieder“



8.

„Engagement Global“ ist ein gemeinnütziges Unternehmen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit und Veranstalter der Reihe „Geschlechtergerechtigkeit weltweit“. Um feministische Entwicklungspolitik drehen sich die Impulsvorträge und Diskussionen im Frankfurter Hof. Angekündigt hat sich auch Ministerpräsidentin Dreyer.

20:00 KLEINES UNTERHAUS

Stefan Danziger „Dann isset halt so“

20:00 KAMMERSPIELE

„Alice im Wunderland“

20:00 FRANKFURTER HOF

„Let's burlesque“

FAMILIE

10:00 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL

„So machen's alle“, ab 6 J., Wdh. 11.30 Uhr

11:00 KUNSTHALLE

Samstagsatelier (ab 6 J.)

15:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS

Premiere, M. Ende: „Der satanarchaischen Wunschkuss“

16:00 GALLI THEATER

„Frau Holle“, ab 3 J.

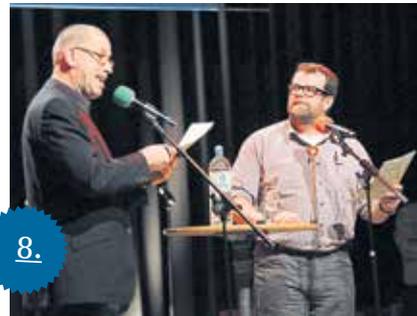
SONSTIGES

09:00 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI

Brautag Live

10:00 LULU

Mainzer Jobmesse



8.

Im Kabarettarchiv treten Jochen Malmshheimer und Thomas C. Breuer gemeinsam auf. Beide kennen, schätzen und mögen sich schon lange. So spitzfindig wie Breuer, so direkt ist sein Kabarettkollege Jochen Malmshheimer. Seine Spezialität ist es, dem Volk aufs Maul anstatt ins Maul zu schauen.



10.

Der sympathische Berufsschüler Dennis aus Hürth ist nach dem Erfolg mit seinen Soloprogrammen „Leider nein! Leider gar nicht!“ und „Ich seh voll reich aus!“ nun mit seinem neuen, dritten Programm „Wenn ich Du wär, wär ich doch lieber ich!“ zurück auf den Bühnen Deutschlands und macht dabei auch im KUZ Halt.



11.

Ab 11:11 Uhr ist Mainz wieder im närrischen Ausnahmezustand. Nach der Proklamation auf dem Schillerplatz mit anschließendem Party-Programm auf der Bühne gilt es die fünfte Jahreszeit gebührend zu begrüßen. Die Kneipen und Clubs sind vorbereitet: In der Zeitungssente gibt's etwa eine „ElfterElftvornElfbisElf-Party“ und vor der Weinstube „Rote Kopf“ begehrt der Närrische Überwachungsverein den Kampagnenauftakt. Die „Eiskalten Brüder“ aus Gonsenheim lassen es am Abend mit Fastnachtsbiertagen im KUZ krachen.

**MOZART
GESELLSCHAFT
WIESBADEN e.V.** 



ORCHESTERKONZERT 1^{*1}
Sonntag, 20.11., 17 Uhr
Bayerisches Kammerorchester
Clara de Groote (Marimbaphon)
 Werke von Mozart,
 Tschaikowsky, u. a.



ORCHESTERKONZERT 2^{*1}
Sonntag, 18.12., 17 Uhr
Südwestdt. Kammerorchester
Schmid (Mezzo), Adams (Cemb.)
 Werke von Haydn,
 Cornelius, u. a.



KONZERT FÜR KINDER^{*2}
 ab 5 Jahren
Sonntag, 29.1., 11 Uhr
VerQuer
(Querflötenquartett)
 „Ein Dschungelkonzert“



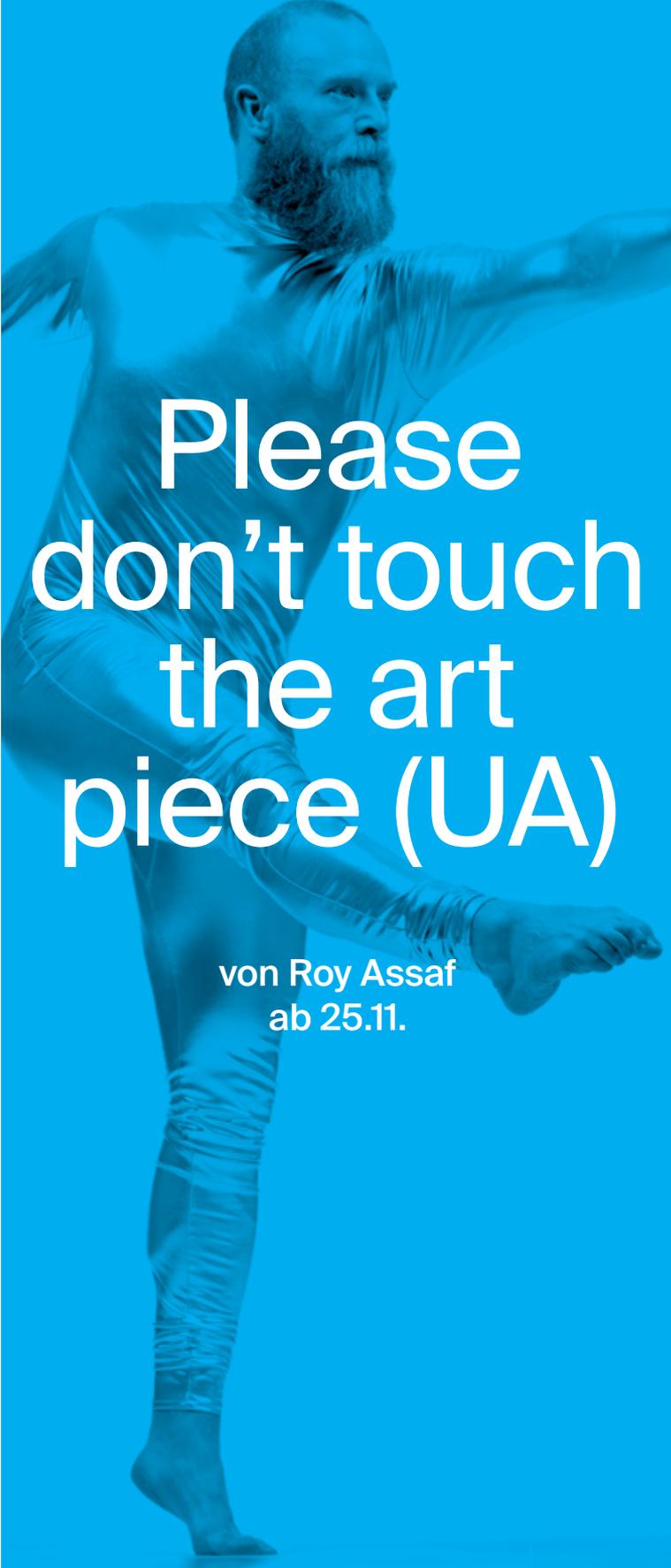
KAMMERKONZERT 2^{*2}
Sonntag, 27.11., 11 Uhr
Corneille Quartett
(Klavier, Violine, Viola, Cello)
 Werke von Mendelssohn-
 Bartholdy, u. a.

*1 Herzog-Friedrich-August-Saal, Friedrichstr. 22 | Es gelten die aktuellen Corona-Regeln des Landes Hessen.
 *2 Landesmuseum Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 2-4

WWW.MOZARTWIESBADEN.COM

Kartenvorverkauf: Wiesbaden Tourist-Information und an allen gängigen Vorverkaufsstellen. Tickethotline 0180 60 50 400. Print@Home: www.adticket.de/Mozart-Gesellschaft-Wiesbaden.html
 Mozart-Gesellschaft Wiesbaden e. V. Telefon 0611 305022

tanzmainz



Please
don't touch
the art
piece (UA)

von Roy Assaf
ab 25.11.


www.staatstheater-mainz.com

**JUNGE
BÜHNE
MAINZ** 20**22** **NOVEMBER
DEZEMBER**

Der Zinnsoldat & die Papiertänzerin
 nach H.C. Andersen | Kindertheater
 So, 06.11.2022 - 15:00 Uhr
 So, 04.12.2022 - 15:00 Uhr

Frühlings Erwachen
 nach Frank Wedekind | Schauspiel
 Do, 17.11.2022 - 20:00 Uhr
 Fr, 16.12.2022 - 20:00 Uhr

Woyzeck
 Georg Büchner | Schauspiel
 Fr, 18.11.2022 - 20:00 Uhr
 Fr, 02.12.2022 - 20:00 Uhr

Der kleine Prinz
 nach A. de Saint-Exupéry | Kindertheater
 Sa, 03.12.2022 - 15:00 Uhr

Peter Pan
 frei nach J.M. Barrie | Kindertheater
 Sa, 17.12.2022 - 15:00 Uhr

Spielstätte: M8 | Mitternachtsgasse 8 | 55116 Mainz
Infos und Tickets: junge-buehne-mainz.de

12:00 MAINZER MITGLIEDERLADEN
Tag der offenen Tür

12:00 WACHSMANUFAKTUR DER GPE
Weihnachtsmarkt

19:00 BAR JEDER SICHT
Politik-Talk „Rolle der Polizei in der queeren Community“

13))) Sonntag

FETE

14:00 KUNSTHALLE
Heute FREitag

KONZERT

11:00 SYNAGOGUE MAINZ WEISENAU
2. Kammerkonzert

17:00 VILLA MUSICA
„Farrenc und Brahms“, Shani Diluka, Klavierquintett

19:30 RHEINGOLDHALLE
Mainzer Meisterkonzert: „Freudentänze“



BÜHNE

15:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Krabat“ nach Otfried Preußler

18:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Così fan tutte“ von Wolfgang Amadeus Mozart

20:00 UNTERHAUS
Die Wellküren „Des wird scho wieder“

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Stefan Danziger „Dann isset halt so“

20:00 KAMMERSPIELE
„Alice im Wunderland“

FAMILIE

11:00 GALLI THEATER
„Frau Holle“, ab 3 J. (Wdh. 14 Uhr)

14))) Montag

FETE

18:00 GUTLEUT
Opening „Mainzer Gründungswoche“

19:00 KUZ
„Rudelsingen“

23:00 SCHON SCHÖN
„Mad Monday“

KONZERT

20:00 SCHICK UND SCHÖN
Klein Aber Schick „Emily's Giant“

20:00 SCHON SCHÖN
„Ganz schön Jazz“ mit Caro Trischler

BÜHNE

10:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Krabat“ nach Otfried Preußler

11:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“ von M. Ende

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Hänsel und Gretel“ von E. Humperdinck

19:30 STAATSTHEATER, U17
„Morpheus Studio oder Die Reise in das Reich des Schlafs“

20:00 FRANKFURTER HOF
„Best of Poetry Slam“

SONSTIGES

20:00 CINÉMAYENCE
Auftritt „Französische Woche“ (bis 16.11.)

15))) Dienstag

KONZERT

20:00 SCHON SCHÖN

„Krakus x Tom Taschenmesser“

BÜHNE

18:00 KULTUREI ET AL
Die komische Nacht Comedy-Marathon. Kulturei, Aposto, Extrablatt, Stadtbalkon: S. Dogan, L. Brümmer, Dr. Pop, A. Adelle

20:00 UNTERHAUS
Kabarett DISTEL „Deutschland in den Wechseljahren“

20:00 KAMMERSPIELE
„Achtsam Morden“

20:00 FRANKFURTER HOF
Nicolai Friedrich „Magie ganz nah“

FAMILIE

16:00 KUNSTHALLE
Zeichenatelier „inklusiV!“ (ab 11 J.)

SONSTIGES

18:00 GUTENBERG-MUSEUM
Preis zur Förderung Mainzer Bildender Künstlerinnen und Künstler

19:00 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI
Bier trifft Käse

19:00 LUX-PAVILLON
„Moving Poetry Mainz“ (bis 20.11.)

20:00 ZEN-ZENTRUM MAINZ
Meditation, Vortrag, Einsteigereinführung

16))) Mittwoch

FETE

21:00 RED CAT
„Liebevoll“ Franz Der

23:00 SCHON SCHÖN
„Es ist Mittwoch“ 2000er & mehr, DJ bÄrt

KONZERT

22:00 KULTURCAFÉ
„The Jimmy Giuffre 3“ Modern Jazz

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, U17
„Wanted_Negative - Verschwinden der Lucia Moholy“ von Kathrin K. Liess

20:00 CAPITOL KINO
Lesung Christian Baron

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Schwester Cordula „liebt Heimatromane“

20:00 UNTERHAUS
Alfons „Le Best Of“



20:00 KAMMERSPIELE
„Achtsam Morden“

SONSTIGES

16:30 EV. PAULUSGEMEINDE
Trauercafé

19:00 KUNSTHALLE
Ausstellungsrundgang

20:15 BAR JEDER SICHT
Kino: „Mein Name ist Violeta“

17))) Donnerstag

FETE

20:00 ALEXANDER THE GREAT
Booze, Beer & Rock'n'Roll

21:00 RED CAT
„Phatcat“ Dj Princeps (Ffm)

21:00 DORETT BAR
Thirsty Thursday, Putsch b2b Kaest (House)

22:00 SCHON SCHÖN
Maskenparty – Fachschaft Medizin

KONZERT

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Dr. Pop „Hitverdächtig“

BÜHNE

19:00 KUZ
„Nikita Miller – Freizeitgangster gibt es nicht!“

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller

20:00 KAKADU BAR
„Schöne Welt, du gingst in Fransen“

20:00 UNTERHAUS
Michael Altinger „Lichtblick!“

20:00 KAMMERSPIELE
„Achtsam Morden“

20:00 FRANKFURTER HOF
Rüdiger Hoffmann „Best Of“

20:00 KULTURHEIM WEISENAU
Kikeriki Theater: „Watzmänner“

FAMILIE

15:00 STADTMISSION
Indoor-Spielplatz (bis 19.11.)

16:00 INSTITUT FRANÇAIS
„La princesse qui n'aimait pas les princes“ von Alice Brière-Haquet

20:00 HAUS DER JUGEND
„Frühlings Erwachen“, ab 12 J.

SONSTIGES

08:30 HALLE 45
Content Convention Mainz

16:30 KUNSTHALLE
Jugendkunstschule: Offene Werkstatt

17:00 KULTUREI
Kurzvorträge „Schiffbau in Mainz“

18:30 ONLINE
Punchout.Tech MZ: Founders Fight Night

20:00 CINÉMAYENCE
Auftritt „Zukunft Amerika?“ (bis 22.11.)

18))) Freitag

FETE

21:00 RED CAT
„Hold The Line“ David Delane

21:00 DORETT BAR
Sanatorium Disco Squad, Ed Arcade (House, Techno)

22:00 IMPERIAL
Black Friday & 2for1 Doppeldecker Party

23:00 SCHON SCHÖN
„Nur die Nuller waren Duller“ - DJ bÄrt

KONZERT

17:00 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI
Winterbierfest: Bockbier-Anstich, live: „Susan Brown and the Ballin' Keene“

19:00 ZMO
Ethno-Jazz mit TriO LiBERO

19:00 KUZ
„UMSE“ Hip-Hop

19:00 INSTITUT FRANÇAIS
Pauline Paris

20:00 KAKADU BAR
„Sam Hogarth invites...“ Tony Lakatos u.a.

20:00 SCHON SCHÖN
„Dives“

20:00 ALEXANDER THE GREAT
Orcus Patera (Blackened Death Metal), Sober Truth (Groove Metal)

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
Wiederaufnahme „Der Freischütz von Carl Maria von Weber“

20:00 UNTERHAUS
Michael Altinger „Lichtblick!“

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Claudia Pichler „Eine Frau sieht Weißblau“

20:00 KAMMERSPIELE
„Don Camillo zu dritt“

20:00 GALLI THEATER
„Die 7 Typen Show“

20:00 FRANKFURTER HOF
„Cavewoman“ mit Konstanze Kromer

FAMILIE

15:00 STADTMISSION
Indoor-Spielplatz (bis 19.11.)

18:00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Taschenlampenführung (ab 5. J.)



11.-26.

Das November-Programm des Vereins „Zusammenarbeit mit Osteuropa“ bietet für Musik- und Kunstfans wieder ein vielfältiges Programm: Gipsy-Swing mit „Nid de Poule“ (11.), Ethno-Jazz mit dem „Trio Libero“ (18., Foto) und Klezmer-/Balkanklänge mit „I Giocosi“ (26.) erwarten tanzwillige Gäste. Darüber hinaus werden ab dem 19. Porträts von Fotograf David Yampolski gezeigt.



11.-26.

Frisch saniert steht es da: das Kulturheim Weisenau in der Friedrich-Ebert-Straße. Die Bühnenbretter des neuen Veranstaltungsorts werden zum Auftakt von Lars Reichow (11., Foto), dem Kikeri Theater (17.) und Ikone Margit Sponheimer (26.) eingeweiht, die von Frank Golischewski am Piano begleitet wird.



15.

Bei der Komischen Nacht müssen nicht die Besucher von Lokal zu Lokal wandern, um verschiedene Comedians sehen zu können, sondern jeder Gast kauft sich eine Eintrittskarte für sein Lieblingslokal, und die Künstler sind es, die von Club zu Club ziehen. Annick Adelle, Dr. Pop (Foto), Laura Brümmer und Serhat Dogan heißen die Comedians - Aposto, Extrablatt, Stadtbalkon und Kulturei die Auftrittsorte. Wir verlosen 2x2 Tickets für die Kulturei unter losi@sensor-magazin.de, Betreff: Komisch.



18.-20.

Im Atelier „zeitRaum“ (Große Bleiche 1 / Münsterplatz) präsentiert die Kulturbäckerei mit „AGUZU“ an drei Abenden eine Performance. Hinter der Abkürzung verbirgt sich der Slogan „Agentur für ein gutes Zusammenleben“. In Bereichen wie Politik, Wissenschaft und Spiritualität habe die Gruppe langjährig geforscht und könne nun sogar das Leben ihres Publikums verändern, so die Behauptung.

Termine November



18.

Hip-Hop im KUZ: Nach „Durch die Wolkendecke“ meldet sich UMSE mit einem besonderen Album zurück. Es ist alles wie gehabt und doch völlig verändert auf „Uno“, das in Gänze von der US-Beatmaker-Legende Nottz produziert wurde. Wir verlosen 2x2 Tickets unter losi@sensor-magazin.de.

20:00 JHAUS DER JUGEND
„Woyzeck“, ab 14 J.

SONSTIGES

18:30 PETER-CORNELIUS-KONSERVATO.
After-Work-Dozentenkonzert

20:00 ZEN-ZENTRUM MAINZ
Meditation, Vortrag, Einsteigerführung

20:00 ZEITRAUM, MÜNSTERPLATZ
AGUZU (Perform. von Oktoober & Faust)

19))) Samstag

FETE

21:00 RED CAT
„Back In The 90s“ Dj Payjay

21:00 ALEXANDER THE GREAT
Nachstrom

21:00 DORETT BAR
Circles Groove, Matias Pizarro (Minimal, House, Techno)

22:00 BELLINI CLUB
Brachialemusik (Hardtekk, Hardtechno)

22:00 CAVEAU
Rock WG

22:00 IMPERIAL
16 Jahre Imperial Special

23:00 SCHON SCHÖN
„Tanz-Attacke“ – 80er90er00er

KONZERT

19:00 VILLA MUSICA
„Messiaen und Mozart“, Sophia Jaffé, Violine

19:00 KUZ
„KAKKMADDAFAKKA“

19:00 BURGLICHTSPIELE GUSTAVSBURG
Kaja (Indie-Pop)

20:00 KAKADU BAR
„Eine Sommernacht“ D. Greig G. McIntyre

20:00 FRANKFURTER HOF

Redi Hasa Cello Solo
20:00 SCHON SCHÖN
10/11/12 Jahre schon schön, Frau Doktor

BÜHNE

15:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“, M. Ende. Wdh. 18 Uhr

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Für immer die Alpen“ von Benjamin Quaderer

19:30 EV.GEMEINDEHAUS GONSENHEIM
Die 12 Geschworenen

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Claudia Pichler „Eine Frau sieht Weißblau“

20:00 KAMMERSPIELE
„Don Camillo zu dritt“

FAMILIE

10:00 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL
„Erst einmal Mozart“, 0-2 J. Wdh:11.30 Uhr

11:00 KUNSTHALLE
Samstagsatelier (ab 6 J.)

15:00 STADTMISSION
Indoor-Spielplatz (letzter Tag)

16:00 GALLI THEATER
Premiere „Die Schneekönigin“, ab 5 J.

19:00 ZMO
Vernissage Fotoporträts, David Yampolski

SONSTIGES

14:00 GUTENBERGPLATZ
Kundebebung für selbstbestimmte und gewaltfreie Geburtshilfe

17:00 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI
Winterbierfest: Livemusik Dirty Glamour

20:00 ZEITRAUM, MÜNSTERPLATZ
AGUZU (Perform. von Oktoober & Faust)

20))) Sonntag

KONZERTE

17:00 HALLE 45
Sinfoniekonzert (Gustav Mahler)

19:30 RHEINGOLDHALLE
Mainzer Meisterkonzert: Nordlandreise

BÜHNE

11:00 ERLESENES & BÜCHERGLILDE
Bücherfrühstück

15:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Hänsel und Gretel“ von E. Humperdinck

18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Der Mann ohne Vergangenheit“ nach Aki Kaurismäki

18:00 STAATSTHEATER, U17
„Die Laborantin“ von Ella Road

19:00 UNTERHAUS
„Sekt and the City – Letzte Runde!“

19:00 KLEINES UNTERHAUS
Sven Garrecht „Wenn nicht jetzt, wo sonst?“

20:00 ZEITRAUM, MÜNSTERPLATZ
AGUZU (Perform. von Oktoober & Faust)

20:00 RHEINGOLDHALLE
Sixx Paxx

FAMILIE

11:00 GALLI THEATER
„Die Schneekönigin“, ab 5 J. (Wdh. 14 Uhr)

15:00 KAKADU BAR
Familienlesung, 6-10 J.

21))) Montag

FETE

23:00 SCHON SCHÖN
„Mad Monday“

KONZERT

20:00 SCHICK UND SCHÖN
Klein Aber Schick „Binyo“

20:00 SCHON SCHÖN
„Ganz schön Jazz“ mit Bilderband

BÜHNE

11:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Mats und Milad oder: Nachrichten vom Arsch der Welt“ – Eva Rottmann

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Der Vorfall“ von Deirdre Kinahan

SONSTIGES

18:30 ZENTRUM BAUKULTUR
Gesprächsabend „Nachhaltig wohnen“

20:00 KAKADU BAR
„Fußballkatar – Brot und Spiele“ mit Holger Kraft

20:00 CAPITOL KINO
Internationales Low and No Budget film-sharing Kurzfilmfestival

22))) Dienstag

KONZERT

20:00 SCHON SCHÖN
„13YearCicada“

BÜHNE

11:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“ von M. Ende. Wdh:18 Uhr

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Edgar Reitz: „Filmzeit, Lebenszeit“

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Pigor und Eichhorn „Volumen X“

20:00 KLEINES UNTERHAUS
„Poesie und Wahnsinn“ Die fresheste Mixed Show

FAMILIE

16:00 KUNSTHALLE
Zeichenatelier „inklusive!“ (ab 11 J.)

SONSTIGES

20:00 FRANKFURTER HOF
Live-Hörspiel „Der Hexer kehrt zurück“

20:00 ZEN-ZENTRUM MAINZ
Meditation, Vortrag, Einsteigerführung

23))) Mittwoch

FETE

19:00 ME AND ALL HOTEL
DJ ewu Let the music play

21:00 RED CAT
„Liebevoll“ Franz Der

23:00 SCHON SCHÖN
„Es ist Mittwoch“ 2000er & mehr, DJ bÄrt

KONZERT

20:00 BAR JEDER SICHT
„Carlevaro Trio“ Jazz-Stand. / Gypsy Swing

20:00 FRANKFURTER HOF
Sarah Lesch

BÜHNE

09:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“ von M. Ende

18:00 LANDESMUSEUM
Lesung „Goldrausch“ mit ZEIT-Autor Urs Willmann

18:45 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Der Freischütz“, Carl Maria von Weber

20:00 UNTERHAUS
„Kay Ray Show“

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Johannes Kirchberg „Testsieger“

SONSTIGES

15:00 CAPITOL KINO
European Outdoor Film Tour (Wdh.19 Uhr)

19:00 STADTBIBLIOTHEK
Rheinessen liest

24))) Donnerstag

FETE

21:00 RED CAT
„Phatcat“ Kool Dj GQ (Ffm)

21:00 DORETT BAR
Rocket Science, Noah Vert (Al forno, Dark Disco)

22:00 SCHON SCHÖN
„Schorlegewitter“

KONZERT

20:00 SCHICK UND SCHÖN
Klein Aber Schick „Cinema Nova“

20:00 ALEXANDER THE GREAT
Open Stage

BÜHNE

11:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“ von M. Ende

18:00 LANDESMUSEUM
Marjana Gaponenko liest aus „Der Dorfgescheite“



19:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Physik im Theater – Quantencomputer mit gefangenen Ionen“

19:19 SALUTE
Degustation mit Thomas Schneider: Drei vegane Speisen mit 3x2 Craftbieren, 28 €. Anmeld. tel. oder: hallo@salutemainz.de

19:30 DEUTSCHES KABARETTARCHIV
Hans-Joachim Heist: Der große Heinz Erhardt Abend

20:00 UNTERHAUS
„NightWash“

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Ingo Oschmann „Scherztherapie“

SONSTIGES

11:00 DOMPLATZ
Beginn des Weihnachtsmarkts (auch an Schiller- und Neubrunnenplatz, Hopfengarten sowie Bahnhof)

16:30 KUNSTHALLE
Jugendkunstschule: Offene Werkstatt

17:00 KATHOLISCHE HOCHSCHULE
Abend der offenen Tür

18:00 PART MAINZ
Gallery Crawl (bis 22 Uhr)

18:00 HYATT
Auftritt „TASTE!“ – 4 Tage Genuss am Fluss

18:30 ZENTRUM BAUKULTUR
Vortragsabend „Altbauchancen“

20:00 CINÉMAYENCE
Filme aus Israel/Israel im Film

25))) Freitag

FETE

21:00 RED CAT
„Friday Madness“ Dj Toro Tortilla und Jens Delay (Offenbach)

21:00 DORETT BAR
Bad Influence, Katharsia (Floor & Fauna, Clouds)

22:00 BELLINI CLUB
Chronicles of Hardcore (Hardcore)

22:00 IMPERIAL
Freaky Friday

23:00 SCHON SCHÖN
„Local Suicide“ DJ Set

KONZERT

20:00 FRANKFURTER HOF
„SWR2 Internat. Pianisten“ Pietro de Maria



Weniger Denkwang – mehr Freiheit
Themenabend
25.11. ab 20 Uhr

www.zen-mainz.de

20:00 SCHON SCHÖN
„10/11/12 Jahre schon schön“ – Dina Summer

20:00 ALEXANDER THE GREAT
„Maid of Ace“

BÜHNE

10:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“ von M. Ende

16:00 KAKADU BAR
„Orange Day“

18:45 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„The Rake's Progress“ von Igor Strawinsky

19:30 LEIBNIZ-ZENTRUM ARCHÄOLOGIE
Premiere: „Please don't touch the art piece“ von Roy Assaf

20:00 KAKADU BAR
„Orange Day“ Jazz, Sofia Will (Sax) & Band

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Inka Meyer „Zurück in die Zugluft“

20:00 UNTERHAUS
Christian Ehring „Antikörper“

20:00 KAMMERSPIELE
„NEIN zum GELD“

FAMILIE

18:00 NATURHISTORISCHES MUSEUM
Taschenlampenführung (ab 5. J.)

SONSTIGES

18:30 BAR JEDER SICHT
Queergefragt: Queer in der Politik

20:00 ZEN-ZENTRUM MAINZ
„Weniger Denkwang – mehr Freiheit“ – Themenabend mit Meditation & Vortrag

20:00 BUDDHISTISCHES ZENTRUM
Vortrag: Buddhismus im Alltag

26))) Samstag

FETE

20:00 SCHON SCHÖN
„Akne Kid Joe – 99% Punk Tour“

21:00 DORETT BAR
Total Global, Janeck (Worldwide Bangers)

21:00 RED CAT
„Tanz 2000+“ Dj Vinül Junkie (Heidelberg)

22:00 BELLINI CLUB
Timo Mandl (Techno)



18.

Um seine Freundin Marie und das gemeinsame Kind versorgen zu können, hetzt Woyzeck von einer Gelegenheitsarbeit zur nächsten und wird dabei zum Spielball der Gesellschaft. Nach und nach driftet er ab in eine ganz eigene Welt voller Wahnvorstellungen und brutaler Phantasien. Die „Junge Bühne“ präsentiert das Drama im Haus der Jugend.

22:00 CAVEAU
Rock WG

22:00 IMPERIAL
Birthday Party

22:30 KUZ
Klub Boheme Spendenparty
(90s all night long)

23:00 SCHON SCHÖN
„80s Baby - The Music is geil!“

Zitadellen-Weihnachtsmarkt
KUNST & KORINTHEN
Sonntag, 4. Dezember 2022
11 bis 18 Uhr - Auf der Zitadelle Mainz
www.zitadelle-mainz.de

KONZERT

16:00 RHEINGOLDHALLE
The Magical Music of Harry Potter

19:00 ZMO
"I Giocosi"

20:00 FRANKFURTER HOF
Burhan Oçal und Alexey Botvinov

20:00 ALEXANDER THE GREAT
"Fingerprint File": Rolling Stones Tribute

BÜHNE

16:00 KULTURHEIM WEISENAU
Margit Sponheimer & Frank Golischewski

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Sweeney Todd – Der dämonische Barbier von Fleet Street“

19:30 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
Premiere „Anna Karenina“ nach Leo Tolstoi

19:30 STAATSTHEATER, U17
Wiederaufnahme: „Mensch Meier“ von Franz Xaver Kroetz

20:00 BAR JEDER SICHT
„Ich glaube nicht an die Wahrheit“

20:00 UNTERHAUS
Christian Ehring „Antikörper“

20:00 KLEINES UNTERHAUS
Lea Hieronymus „Lustig? Kann Jede*r!“

20:00 KAMMERSPIELE
„NEIN zum GELD“

FAMILIE

10:00 STAATSTHEATER, ORCHESTERSAAL

„Erst einmal Mozart“, 0-2 J. Wdh: 11.30 Uhr

11:00 GALLI THEATER
„Die Schneekönigin“, ab 5 J. (weitere Vorstellungen um 13:30 und 16 Uhr)

SONSTIGES

11:00 ORTSMITTE FINTHEN
Adventsmarkt

17:00 KUEHN KUNZ ROSEN BRAUEREI
Brauerei-Führung

20:00 WIDE WHISPER STORE
Leaders of the new Generation

27))) Sonntag

FETE

17:00 BAR JEDER SICHT
Vernissage „Zauber zwischen Nacht und Morgen“ - Melanie Wickert

KONZERT

11:30 FOYER STAATSTHEATER
„Sonntagsmatinee im November“

18:00 ATELIER CHRISTIANE SCHAUDER
Konzert: Trio Mainz/Dargent/Eraslan

BÜHNE

18:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Cosi fan tutte“ von W. Amadeus Mozart

18:00 STAATSTHEATER, KLEINES HAUS
„Der staubige Regenbogen“ von Hans Henny Jahnn

19:00 UNTERHAUS
Horst Evers „Ich bin ja keiner, der sich an die große Glocke hängt“

19:00 KLEINES UNTERHAUS
Magische Show Christoph Demian

20:00 KAKADU BAR
„Schöne Welt, du gingst in Fransen“

FAMILIE

15:00 KAMMERSPIELE
„Drei Wünsche sind einer zu wenig“, ab 4J.

28))) Montag

KONZERT

19:00 KUZ
„The Düsseldorf Dusterboys“

20:00 SCHICK UND SCHÖN
Klein Aber Schick „Blaurock“

BÜHNE

11:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“ von M. Ende

29))) Dienstag

KONZERT

20:00 SCHON SCHÖN
„Roller Derby“

BÜHNE

09:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“, M. Ende. Wdh. 11.30 Uhr

18:45 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Cosi fan tutte“ von W. Amadeus Mozart

19:30 LEIBNIZ-ZENTRUM ARCHÄOLOGIE
„Please don't touch the art piece“ von Roy Assaf

20:00 KAKADU BAR
Pimentel und Heinrich: „Zuflucht am Rande Europas, Portugal 1933-1945“



FAMILIE

16:00 KUNSTHALLE
Zeichenatelier „inklusive!“ (ab 11 J.)

SONSTIGES

19:00 BAR JEDER SICHT
Workshop „Positive Stimmen 2.0“

20:00 ZEN-ZENTRUM MAINZ
Meditation, Vortrag, Einsteigereinführung

30))) Mittwoch

FETE

21:00 RED CAT
„Liebevoll“ Franz Der

BÜHNE

11:00 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch“ von M. Ende

19:45 CAPITOL KINO
Jan Hegenberg, „Weltuntergang fällt aus“

19:30 STAATSTHEATER, GROSSES HAUS
„Sweeney Todd – Der dämonische Barbier von Fleet Street“

DEZEMBER



Es ist wieder so weit: Das Zentrum Baukultur veranstaltet seinen all-jährlichen Lebkuchen-Bau-Wettbewerb. In diesem Jahr steht – wie auch anders – das Thema Sparen im Mittelpunkt. Verschwendung hat also keine Chance, denn gesucht werden kleine Häuser für kleine und große Leute: Baumhaus, Höhle oder Kapsel - der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die Lebkuchen-Bauten können zwischen dem 5. und 9. Dezember im Zentrum Baukultur abgegeben werden.

19:30 LEIBNIZ-ZENTRUM ARCHÄOLOGIE
„Please don't touch the art piece“ von Roy Assaf

20:00 KAKADU BAR
„Indien“ von Josef Hader & Alfred Dorfer

20:00 UNTERHAUS
Jürgen Becker „Die Ursache liegt in der Zukunft“

20:00 KLEINES UNTERHAUS
J. Schwerdtfeger „Ein Bild für die Götter“

SONSTIGES

09:00 GUTENBERG-MUSEUM
Ausstellungsbeginn "Hotspot Gutenberg-Museum - Hoher Besuch in RLP"

17:00 LUX-PAVILLON
"Type Design und taktile Kinderbücher"

19:00 KUNSTHALLE
Rundgang für gehörlose Menschen

Zitadellen-Weihnachtsmarkt
KUNST & KORINTHEN
Sonntag, 4. Dezember 2022
11 bis 18 Uhr - Auf der Zitadelle Mainz
www.zitadelle-mainz.de

Mit Kindern über Krebs sprechen?
Wir informieren, beraten und begleiten vertrauensvoll & kostenfrei
Lise-Meitner-Str. 7, 55129 MZ-Hechtsheim, Tel: 06131 / 55 48 798

Flüsterpost e.V.
Unterstützung für Kinder krebskranker Eltern
Kinderschutzpreisträger 2016
www.kinder-krebskranker-eltern.de

HELFFEN SIE UNS, damit wir weiterhin für alle ratsuchenden Familien und deren Bezugspersonen da sein können!
Spendenkonto: MVB, IBAN DE29 5519 0000 0637 10
Herzlichen Dank für Ihre Solidarität und Unterstützung!

Das E-Paper und ich
ZIEMLICH BESTE FREUNDE
E-PAPER + GRATIS TABLET

Das E-Paper ist Ihre digitale Zeitung. Die Vorabendausgabe steht Ihnen bereits ab 19.30 Uhr zur Verfügung. Mit Ihrem Abo haben Sie Zugriff auf alle weiteren Lokalausgaben. Lesen Sie 12 Monate das E-Paper der Allgemeinen Zeitung. Dazu schenken wir Ihnen ein ALCATEL Tablet!

Stichwort: Mein Tablet
06131 484997

Jetzt Freundschaft mit dem E-Paper schließen:
allgemeine-zeitung.de/mein-tablet

Ein Angebot der VRM GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz.

(((WIR HABEN EINE
TOLLE FILMSZENE.
DIE HERAUSFORDE-
RUNG IST ES ABER,
DIE LEUTE HIER ZU
HALTEN)))



2x5

NADINE GEHM

38 JAHRE

FILM- UND MEDIENFORUM

RHEINLAND-PFALZ

Interview David Gutsche

Foto Jana Kay

Beruf

Worüber arbeitet ihr hier eigentlich genau?

Das Forum ist eine Anlaufstelle für den Bereich Film und Medien vom Land, gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz. Hier geht es um alles, was mit Film und Medien zu tun hat, also auch Infos zu Drehgenehmigungen, Drehorte, generell zur Sichtbarkeit von Film und Medienproduktionen, Netzwerken und vor allem natürlich um die Medienförderung. So etwas gab es bisher in allen Bundesländern, nur nicht in Rheinland-Pfalz.

Wie hoch ist das Förder-Budget und wer bezahlt es?

Das sind etwas mehr als jährlich 1 Mio. Euro bisher, verteilt auf die Bereiche Audiovisuelle Werke, Games und Stipendien. Das Geld kommt vom Land, dem SWR und dem ZDF. Da gibt es auch hin und wieder Kooperationen mit den Sendern, zum Beispiel beim Kleinen Fernsehspiel. Wir versuchen das Ganze in Zukunft weiter auszubauen.

Wie sieht die Filmszene in RLP und Mainz aus?

Die ist sehr umtriebig. Es gibt Ballungsgebiete wie Mainz und Ludwigshafen, aber wir fördern auch viele Drehbuchautoren und Produktionen im ganzen Land, vom Hunsrück bis zur Vorderpfalz. Wir haben tolle Drehorte, sehr gute Filmproduktionen, drei große Hochschulstandorte mit der Uni und Hochschule Mainz, der Hochschule Kaiserslautern und der Hochschule Trier, da kommt unfassbar guter Nachwuchs raus. Die Herausforderung ist es aber, die Leute hier zu halten - und da kommt die Medienförderung ins Spiel.

Hat die Filmbranche sehr unter Corona gelitten?

Ja, vor allem die Kinos und Freelancer natürlich, aber auch Studierende. Bei Dreharbeiten war vieles draußen, und die Branche hat sich gut den Hygienemaßnahmen angepasst. Es wurde aber schon auch viel verschoben an Events und Dreharbeiten, die dann nachgeholt werden mussten - oder die ganz ausgefallen sind.

In Mainz haben wir gerade das Filmz-Festival im Capitol und CinéMayence. Die beiden Kinos sollen zusammen in ein neues Filmhaus ins Bleichenviertel kommen. Was hältst du davon?

In einer Landeshauptstadt, einer Medienstadt braucht es unbedingt Programmkinos und auch ein kommunales Kino wie das CinéMayence - für die Bevölkerung, den Nachwuchs, für alle. Wir versuchen hier zu unterstützen, wo es geht. Wichtig ist, dass alle miteinander reden und man vor allem die Kinos fragt, wie es weitergehen kann, was die Bedürfnisse sind und wie man das zusammen schafft. Auch beim Filmz-Festival, das ehrenamtlich von Studenten organisiert wird, darf es ruhig noch mehr Unterstützung von allen Seiten geben - wir schmücken uns ja auch alle damit.

Mensch

Du kommst aus der Pfalz, aus Kaiserslautern?

Genau, ich komme aus Kaiserslautern - ein Lauterer Mädchen -, bin dort auch zur Schule gegangen und absolvierte danach in München ein Praktikum beim Bavaria Filmstudio. Im Anschluss habe ich eine Ausbildung als Mediengestalterin Bild und Ton in Stuttgart gemacht und im Bereich Produktion gearbeitet. Von da bin ich weiter nach Mainz zum Studium der Filmwissenschaften, wo ich auch drei Jahre beim FILMZ-Festival gearbeitet und Podien zur Filmförderung organisiert habe. Während des Studiums habe ich auch in Mainz gewohnt, jetzt aber wieder in Kaiserslautern. Ich pendle hin und her.

Was machst du in deiner Freizeit?

Meine Familie ist weit vorne, meine Tochter ist jetzt zwei Jahre alt. Ich mag alles um Film und Serien, bin großer Fußballfan - natürlich Kaiserslautern - und habe zwei Hunde, eine Mama mit ihrer Tochter, zwei kleine Wadenbeißer.

Wo bist du gern in Mainz unterwegs?

Ich mag die Stadt sehr gerne, auch wenn ich meistens „nur“ zum Arbeiten hier bin. Wir gehen aber auch gerne mittags oder nach Feierabend mit den Kolleginnen und Freunden aus, etwa ins „an o ban“ in der Neustadt oder, weil wir hier am Südbahnhof sitzen, auch viel in der Augustinerstraße, gern in „Klein Paris“ sagen wir immer...wie heißt das eigentlich richtig? Ah, Le Tosh. Das hat sehr guten Kaffee und ist schön plüschig.

Was sind deine Lieblingsfilme?

Früher gab's mit meinem Dad alle Western, alle Klassiker, an Weihnachten sogar mehrfach hintereinander. Damit bin ich aufgewachsen. Ansonsten bin ich von Haus aus ein nerdiges Star Wars- und Marvel-Mädchen. „Die Verurteilten“ mag ich noch gerne ... und mein letzter Film im Kino war tatsächlich „Maverick“ (lacht).

Was würdest du tun, wenn Geld keine Rolle spielt?

Ich mag sehr gerne, was ich hier mache, und ansonsten auch mein Leben. Wenn ich also eine Riesen-Lottogewinn hätte, würde ich vermutlich alles so weitermachen wie bisher und nichts davon verraten... vielleicht meinen Eltern ein Haus kaufen, etwas davon spenden - und wenn wir hier mehr Geld bei der Filmförderung hätten, wäre das auch noch sehr gut.



Uber Deutschland

Die Uber-Fahrer sind zwar (noch) keine Privatleute, wie in manch anderen Ländern, dafür Mietwagenunternehmen und Limo-Services, darunter auch Einzelunternehmer mit Personenbeförderungsschein

Ein paar Clicks in der App, Ziel, Fahrzeug und Preis wählen, online zahlen und los geht's. Uber kommt auch in Mainz an. Wann das Fahrzeug sein Ziel erreicht, lässt sich auf der virtuellen Karte in der App in Echtzeit verfolgen. Dazu gibt es das Profil des Fahrers und es kann mit ihm kommuniziert werden.

Dieses Konzept bietet das in weltweit 71 Ländern operierende Unternehmen Uber seit April 2021 im Raum Mainz-Wiesbaden an. Neben sechs Fahrzeugkategorien von Uber X über Green (E-Autos) bis Premium sind auch die Elektroroller von Lime und seit Februar der Speisendienst „Uber eats“ buchbar. Uber selbst ist dabei „nur“ der Vermittler von Fahrten, nicht der Be-

förderer selbst. Man greift auf die Carpools und Fahrer lizenzierter Mietwagenunternehmen und Limo-Services zu, darunter auch Einzelunternehmer. Die Fahrer verfügen über den vorgeschriebenen Personenbeförderungsschein. Angebot und Nachfrage bestimmen den Preis.

Auch klassische Taxis vermittelt die App. Der zuvor geschätzte Preis richtet sich dann nach dem Taxameter. Ansonsten variieren die Tarife wie bei Fluggesellschaften, der Bahn oder Hotels, je nach Auslastung. In der Regel seien sie dennoch niedriger als herkömmliche Taxen und: Auch bei verlängerter Fahrt oder Unterbrechung ändere sich der vorab bezahlte Preis nicht, sagt Tobias

Mobilität via App

SEIT ÜBER EINEM JAHR BIETEN ÜBER UND DER „MAINZ RIDER“ MIT DIGITAL VERMITTELTEN FAHRTEN EINE ALTERNATIVE ZUM KLASSISCHEN TAXI

Fröhlich von Uber Deutschland, der die Einführung im Raum Mainz-Wiesbaden betreut hat. Das Angebot würde von den Bewohnern gut angenommen und verstärkt auch von ausländischen Reisenden genutzt, denen die App bereits aus ihrem Heimatland vertraut sei.

Wettbewerbsverzerrung?

Vielen klassischen Taxiunternehmen ist Uber dennoch „ein Dorn im Auge“. Auch in Mainz befürchtet man eine Wettbewerbsverzerrung. Als Teil des öffentlichen Personennahverkehrs sind Taxis strengen Regeln unterworfen. Sie müssen rund um die Uhr verfügbar sein, jeden mitnehmen, auch das Umland bedienen und sind an festgelegte Tarife gebunden. Auch die Rückkehrpflicht, eine Verordnung, die Taxis dazu verpflichtet, vor Annahme einer weiteren Fahrt zur Zentrale zurückzukehren sei ein besonderer Knackpunkt, so Guido Borning vom Verband des Verkehrswesens Rheinland. Der Verordnung unterliege zwar auch Uber, wegen mangelnder Kontrollen sei sie aber leicht zu umgehen. Noch sind seine Sorgen unbegründet. Einen signifikanten Einbruch gibt es bei Taxiunternehmen in Mainz durch Uber bisher nicht.

„Mainz Rider“ seit 2020 am Start

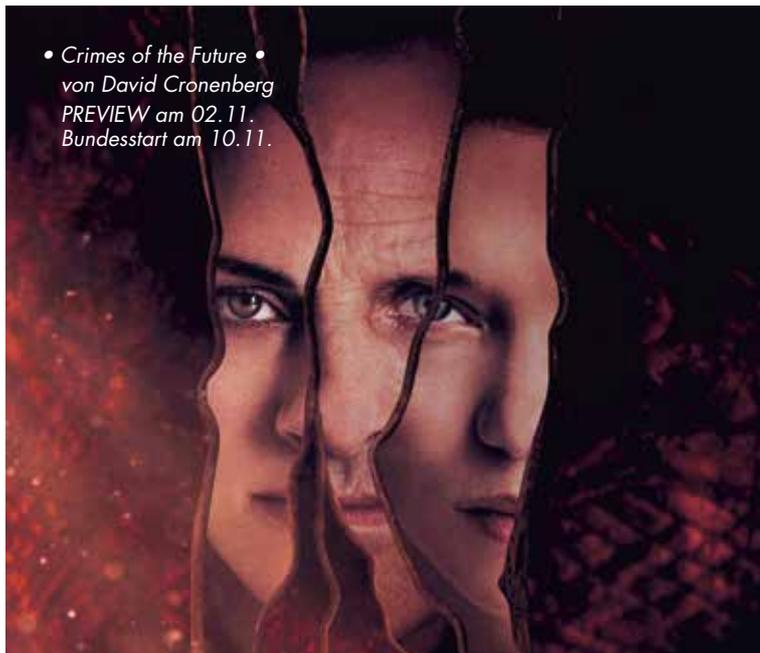
Seit September 2020 bietet auch der als Pilotprojekt gestartete „Mainz Rider“ der Mainzer Mobilität einen alternativen Taxiservice an. Als Ergänzung zum ausgedünnten Nachtverkehr bedient der „Rider“ mit ei-

nem Pool von 10 E-Vans mittlerweile 10 Mainzer Stadtteile in der Zeit von 18 bis 4 Uhr. In Hechtsheim, Laubenheim und Weisenau wird seit Kurzem ein Rund-um-die-Uhr-Service angeboten. Die Buchung erfolgt über die Rider-App, der Ein- und Ausstieg findet an vereinbarten Haltestationen statt, wie etwa Bus- oder Straßenbahnhaltestellen in der Nähe. Beim sogenannten „Pooling“ werden Fahrten gebündelt. So teilen sich bis zu 3 Personen (eine Ausweitung auf 5 ist geplant) einen Rider. Der Preis setzt sich aus der Grundgebühr und einer Kilometerpauschale zusammen. Für Erwachsene sind das 3,50 Euro plus 70 Cent pro Kilometer. Verfügt man über einen Fahrschein des öffentlichen Nahverkehrs, verringert sich die Grundgebühr auf einen Euro. Kinder unter 14 Jahren zahlen keine Kilometerpauschale. Sie dürfen den Rider nur in Begleitung Erwachsener nutzen. (Die Kilometerpauschale entfällt auch für Mitfahrende des Buchenden.) Am Wochenende werde der „Mainz Rider“ inzwischen ausgiebig von Nachtschwärmern genutzt, verrät das Unternehmen.

Mehrere Alternativen sind also derzeit auf dem Personenbeförderungsmarkt vorhanden. Für Kunden sind sie von Vorteil. Das Bestehen des klassischen Taxis bleibt dennoch weitgehend unverzichtbar – auch weil nicht jeder den Service via App nutzen möchte oder kann.

Tina Jackmuth

• *Crimes of the Future* •
von David Cronenberg
PREVIEW am 02.11.
Bundesstart am 10.11.



SONDERVERANSTALTUNGEN • NOVEMBER

bis **03.11. FILMZ – Festival des deutschen Kinos 2022**
13.11. *Turbulente Festival-Tage mit zahlreichen Filmen sämtlicher Formate!*

16.11. Lesung: Christian Baron – Schön ist die Nacht
20.00 Uhr *Christian Baron liest, Arno Frank moderiert!*

30.11. Lesung: Jan Hegenberg – Weltuntergang fällt aus
19.45 Uhr *Jan Hegenberg – auch genannt „Der Graslutscher“ – protegirt die Klimavende!*

Das aktuelle Kinoprogramm: www.programmkinos-mainz.de
CAPITOL: Neubrunnenstraße 9 in 55116 Mainz • PALATIN: Hintere Bleiche 6-8 in 55116 Mainz

**& CAPITOL
PALATIN**



**MODERNISIEREN
MIT RABATT**

Wer Wohnungen modernisiert, kann bei der ISB ein günstiges Darlehen bekommen und zahlt weniger zurück – je klimafreundlicher, desto weniger!

Informieren Sie sich noch heute unter www.modernisieren-mit-rabatt.de.

ISB | Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz

ZUKUNFT. FÖRDERN. WERTE SCHAFFEN.



by Henkell Freixenet

AUF DER SUCHE NACH DER PASSENDEN LOCATION?




Das Pearls exklusiv für Sie – sprechen Sie uns an!

DAS WICHTIGSTE IM ÜBERBLICK:

- 1.500€ Mindestumsatz
- Freie Getränkeauswahl
- Speisen: feine Antipastiauswahl, Flammkuchen
- Ihr Highlight auf jeder Veranstaltung: LIVE DEGORGEMENT der Sekte

**MIT ALLEN SINNEN
GENIESSEN**

Mauergasse 15 | 65183 Wiesbaden | Telefon 0611 - 44 557 418
pearls.sektmanufaktur@henkell-freixenet.com | www.pearls-sektmanufaktur.de



Die snuggies, das selbstverwaltete Wohnprojekt für (junge) Menschen und Familien in Mainz, auf der Suche

Haus gesucht

(GEMEINSCHAFTLICHE) WOHNPROJEKTE
HABEN ES SCHWER IN MAINZ

Angesichts eines überhitzten Immobilienmarktes und für Normalverdiener bald nicht mehr bezahlbaren Preisen scheint die Suche nach einem großen, leerstehenden Mehrfamilienhaus in Mainz beinahe hoffnungslos. Die 15 Mitglieder des Wohnprojekts snug e.V. suchen dennoch seit sechs Jahren eine Immobilie, in der sie ihre Vorstellung vom Wohnen und Leben realisieren können. Doch die Hürden sind groß. Der Verein will nicht einfach nur Eigentum erwerben, sondern einen dauerhaft bezahlbaren Lebensraum schaffen für sich und andere, den die Bewohner gemeinschaftlich, solidarisch und selbstbestimmt gestalten können: ob Singlehaushalt, WG oder Familien aller Art, von jung bis alt, und alles unter einem Dach.

Gemeinschaftlich statt vereinzelt

„In einer guten Hausgemeinschaft kann man sich gegenseitig unkom-

pliziert unterstützen, egal ob es um geteilte Dinge, Hilfe im Alltag oder bei der Kinderbetreuung geht“, sagt Nina, eines der Gründungsmitglieder des Vereins. Nach der Geburt von mittlerweile drei Kindern hat sich an ihrem Ideal vom gemeinschaftlichen Wohnen nichts geändert. Auch für das Paar Marc und Mel ist das Modell trotz Familiengründung attraktiv: „Für uns kommt ein Leben in einer WG nicht in Frage. Aber das Leben als Kleinfamilie erscheint uns zu abgekapselt und separiert.“

Vorteile hätte das gemeinschaftliche Leben aber nicht nur für Familien: Kathi gehört als Einzelperson zu snug, sie sagt: „Für mich ist es ein Traum mit einer größeren Gruppe, die ähnliche Ideale teilt, gemeinsame Projekte zu verwirklichen. Das ist allein oder in kleineren Wohngemeinschaften nicht möglich. Und Milli, ein weiteres Mit-

glied, ergänzt: „Nicht nur Wohnraum, auch kultureller (Frei-)Raum wird in Mainz immer knapper. Ich wünsche mir ein Viertel, in dem es auch nicht-kommerzielle Räume gibt, die mitgestaltet werden können. Vielleicht können wir einen solchen Raum schaffen.“

Nachhaltig und urban

Die Mitglieder der Gruppe leben in der Innenstadt und wollen das Projekt möglichst zentrumsnah realisieren: „Die Mieten steigen und die Gentrifizierung schreitet voran. Es geht Vielfalt verloren, wenn sich Menschen mit geringem Einkommen das Leben in der Stadt nicht mehr leisten können“, sagt Milli. Auch in Sachen Nachhaltigkeit hat die Stadt Vorteile: In Zentrumsnähe könnten die Bewohner auf eigene Autos verzichten und selbst über energetische Sanierungen oder die Heizungsform ihrer Wohngebäude mitentscheiden. „Das würde für uns dazugehören, wenn wir eine Immobilie kaufen und umbauen“, so die Vereinsvorsitzende Julia.

Selbstbestimmt wohnen

„Raum für Fahrräder schaffen statt Autos, geteilte Büros oder eine Werkstatt: solche Dinge funktionieren nicht beim herkömmlichen Mieten, da muss ich klarkommen mit dem, was da ist“, so Milli. Auch die Anpassung an veränderte Lebenssituationen ist in normalen Mietverhältnissen ohne Umzug nicht möglich. „Wenn Kinder dazukommen oder ausziehen, braucht man eine andere Wohnung“, sagt Nina. In einem selbstbestimmten Wohnprojekt könnte Wohnraum getauscht oder in Gemeinschaftsfläche umgewandelt werden. Da die Gruppe kein Eigentum für sich selbst erwerben möchte und offen bleiben will für Menschen, die kein Eigenkapital mitbringen, hat sie sich für das Modell des Mietshäuser Syndikats entschieden. In diesem Modell gründet der Wohnprojekt-Verein gemeinsam mit dem Syndikat eine GmbH, die eine Immobilie erwirbt. Die Vereinsmitglieder werden zu Mietern und gleichzeitig Vermietern, denn der Verein entscheidet hinterher über die Belange des Hauses. Das Syndikat verhin-

dert durch sein Stimmrecht, dass das Haus wieder auf den Immobilienmarkt gelangen kann. Finanziert werden die Immobilien durch Direktkredite und Bankdarlehen. Im Unterschied zu anderen Immobilien-Kauf-Modellen werden die Mieteinnahmen ausschließlich zur Tilgung und zur Bildung von Rücklagen genutzt – Gewinne sollen nicht erzielt werden. Die Mieten können deshalb günstiger sein als auf dem normalen Wohnungsmarkt.

In Deutschland gibt es bereits über 140 realisierte Syndikatsprojekte, eines davon sogar ganz in der Nähe: In Mainz-Kastel haben es die „Blüchis“ geschafft, das von ihnen bewohnte Haus in ein Wohnprojekt zu verwandeln. „Wir hatten großes Glück, weil wir dort bereits gewohnt haben, und mussten nur noch zugreifen“, freut sich Julia, Geschäftsführende der Blüchi GmbH. Trotzdem war das Ganze ein Kraftakt für die Gruppe. „Ohne Hilfe, auch von snug e.V., hätten wir das nicht geschafft.“ Für die Mainzer ist der Erfolg der Blüchis ein Ansporn: „In ganz Rheinland-Pfalz gibt es bisher kein Syndikatsprojekt. Und jetzt gibt es eins auf der anderen Rheinseite – wird Zeit, dass wir in Mainz nachziehen“, so Julia. (rp)

snug sucht ein Haus, Mitstreiter und Direktkreditgeber

www.wohnprojekt-snug.de

Fotos: Stefanie Ohler



Die Johannes Gutenberg-Universität ist wieder gestartet. Mehr als 30.000 Studierende sind im Wintersemester angekommen. Die Zahl der Erst- und Neueinschreibungen sei leicht rückläufig, doch ein deutschlandweiter Trend, so Uni-Präsident Prof. Georg Krausch.

Insgesamt können Studieninteressierte 296 verschiedene Studiengänge wählen, von denen 78 zulassungsbeschränkt sind. Nach Medizin und Zahnmedizin sei der mit Abstand am meisten nachgefragte Studiengang mit Zulassungsbeschränkung der Bachelor Psychologie und Psychotherapie; hier kämen auf einen Studienplatz 20 Bewerbungen. Außerdem erfreuten sich die Bachelor-Studiengänge Biologie, Molekulare Biologie und Molekulare Biotechnologie mit 10-17 Bewerbungen je Studienplatz großer Beliebtheit. Auf großes Interesse stoßen auch die Bachelor-Beifächer Audiovisuelles Publizieren und Strafrechtspflege.

Gemessen an der absoluten Zahl der Einschreibungen sind bei Ein-Fach-Bachelor-Studiengängen die Informatik mit 106 Einschreibungen und bei den Lehramts-Bache-

Zurück

**DAS WINTERSEMESTER
HAT BEGONNEN. MEHR ALS
30.000 STUDIS SIND IN MAINZ
- WENIGER ALS SONST.**

lor-Studiengängen die Fächer Englisch und Deutsch mit 180-200 Einschreibungen am beliebtesten. Bei den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengängen liege das Fach Philosophie mit 113 Einschreibungen vorne.

Wegen Corona gilt die Bitte, im Kontakt mit anderen eine Maske zu tragen und - wo möglich - Abstände einzuhalten.

Energie- und weitere Krisen

Aufgrund der massiven Energiepreissteigerungen sieht die Uni erhebliche Energiemehrkosten auf sich zukommen. Die Landesregierung hat bereits in ihrem Haushaltsentwurf für die Jahre 2023 und 2024 Sondermittel vorgesehen. Hinzu kommt der bauliche Zustand vieler Gebäude: Hier gibt es einen Investitionsstau, den die Landesre-



Uni von hinten: Die neue Grünanlage gegenüber der Zentralmensa

gierung nicht abgebaut bekommt. Investiert wurde - mit Ausnahme des Georg-Forster-Gebäudes (Soziologie, Politik, Publizistik) - fast ausschließlich in Neubauten für die Naturwissenschaften. Schon mehrfach hat die Landesregierung versprochen, Bauruinen auf dem Gelände abzureißen und die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Passiert ist so gut wie nichts. Selbst für einen Bibliotheks-Neubau liegt bis heute keine Planung vor. Mit ein Grund für den Studentenschwund denkt sich da manch einer. (dg)

WERDE JETZT TEIL DER NEUEN GERIATRISCHEN REHAKLINIK IN MAINZ UND GESTALTE UNSER TEAM AKTIV MIT!

WIR SUCHEN DICH (m/w/d) als

- » Gesundheits- und Krankenpfleger
- » Therapeuten
- » Logopäden
- » Arzt

**JETZT INFORMIEREN
UND BEWERBEN:**

[www.marienhaus.de/
geriatriische-reha-mainz](http://www.marienhaus.de/geriatriische-reha-mainz)



Startup- Schmiede Mainz

AUCH SCHEITERN
GEHÖRT DAZU

Zwischen dem 14. und 20. November ist es wieder so weit: Dann veranstaltet die Industrie- und Handelskammer gemeinsam mit der Stadt sowie der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) zum siebten Mal die „Mainzer Gründungswoche“, die Wege aufzeigt, wie man sich im Start-up-Dschungel orientieren kann.

Honeymoon

Gerade für die Neuen in der Szene gilt es, ihre Idee an eine klare Struktur zu knüpfen und vor Beginn der Gründung einen Plan zu haben. Davon kann Sarah Betzel-Göb von der städtischen Leitstelle für Gründer erzählen. Vor etwa zehn Jahren etablierte die Stadt einen „Gründerlotsen“, der bei Fragen zur Existenzgründung beriet. Sarah Betzel-Göb verantwortet seit zweieinhalb Jahren die Leitstelle im Stadthaus. Besonders wertvoll ist dabei, dass sie aus ihren eigenen Erfahrungen schöpfen kann. Einer der Hauptfehler, den sie immer wieder feststellt, ist eine zu emotionale Haltung der Gründer: „Viele haben die rosarote Brille auf, wenn sie mit ihrer Idee aufschlagen.“ Nicht selten seien es Paare oder Leute, „die sich seit der Schulbank kennen“. In solchen Fällen - Betzel-Göb spricht von „Honeymoon-Phase“ - führe die persönliche Beziehung häufig dazu, dass etwa aufgrund der Verbindung auf die Vereinbarung eines Gesellschaftsvertrags verzichtet werde. Auch sei die Aufgabenverteilung nicht geregelt, genau wie die Frage, wer wie viel Geld monatlich zur eigenen Gehaltszahlung oder für Investitionen vom Geschäftskonto abbuchen darf. „Dann kommt die Frustration“, so Betzel-Göb. Gerade am Anfang stellen sich viele Fragen: Liegt schon ein Businessplan vor? Ist ein Darlehen beantragt oder muss ein Patent ange-

meldet werden? Doch es geht auch anders: „Manchmal habe ich auch Termine mit Gründern, die einen perfekt ausgearbeiteten Businessplan auf den Tisch legen und sich sehr klar über die Schritte sind.“

Wegweisende Ideen

Ein Blick auf die Entwicklung der Start-up-Szene in Mainz zeigt, dass diese „immer innovativer und digitaler“ werde, so Betzel-Göb: „Viele haben den Lockdown genutzt, um ihren beruflichen Werdegang auf den Prüfstand zu stellen.“ Dies habe dazu geführt, dass zahlreiche Initiatoren ihre Ideen realisieren konnten. Bei der Quote von Frauen und Männern zeigt sich, dass Letztere den größeren Anteil ausmachen. „Frauen gründen noch immer vor allem im Nebenerwerb“, so Sarah Betzel-Göb. Mit einem Anteil von 32 Prozent an Gründerinnen belegt Rheinland-Pfalz laut IHK dennoch den ersten Platz im bundesweiten Vergleich.

Start-up „achtmeter“

Wie innovativ manche Geschäftsideen daher kommen, zeigt das Beispiel von Gründerin Anika Jessen. Deren Startup „achtmeter“ ist eine Lernplattform für Verdau-



Sarah Betzel-Göb von der städtischen Leitstelle für Gründer

Anika Jessen ist Gründerin von „achtmeter“



Kristina Kast



achtmeter

ungsgesundheit. Mit Online-Workshops rund um den Darm wird die Expertise um das größte Organ des Menschen gebündelt. Der Name „achtmeter“ bezieht sich nicht nur auf die Länge des Darms, sondern geht auch mit dem Begriff „Achtsamkeit“ einher, die in Beratungen und Workshops vermittelt wird. Die Gründung ist mit der eigenen Geschichte von Anika verbunden: „Ich litt zwischen meinem 14. und meinem 24. Lebensjahr unter chronischen Verdauungsbeschwerden. Als ich 20 Jahre alt war, kam ich für eine Woche in eine Spezialklinik. Trotz aller medizinischen Hilfe ging es mir richtig schlecht.“ Lange habe sie gebraucht, um zu realisieren, dass sie mit diesen Problemen nicht allein ist: „Rund 70 Prozent aller Deutschen haben Verdauungsbeschwerden.“ Ihren Weg zur Heilung gibt Anika nun weiter: „Durch das Gründungsstipendium RLP habe ich in einem halben Jahr Förderung in Form von Beratung, Betreuung, Begleitung, Finanzierung und vor allem Zugehörigkeit erfahren.“ Wenn sie zurückblickt, empfiehlt sie anderen Gründern, „den Mut aufzubringen, wild auszuprobieren“. Ihren eigenen Launch nennt sie heute selbstbewusst einen „Flop“. Erst das Gründungsstipendium und die richtigen Beratungsstellen hätten ihr letztlich den Weg geebnet. Auch ihre Mutterschaft im letzten Jahr habe viel ausgemacht: „Es führt zu einer besseren Priorisierung und effektiveren Nutzung von Arbeitszeit.“ Heute schaut Anika auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Auch Mut ist gefragt, wenn es um Gründung geht, sich nicht aus der Bahn werfen zu lassen, wenn etwas nicht funktioniert. Sarah Betzel-Göb bringt es auf die Formel: „Scheitern gehört zum Gründen. Funktionierte die erste Idee nicht, wird die zweite umso besser.“

Alexander Weiß

7. Mainzer Gründungswoche startet mit vielfältigem Programm für den Mainzer Gründergeist

Für alle Gründer:innen und Gründungs-Interessierte findet vom 14. bis 20. November 2022 die **Mainzer Gründungswoche** statt. Ob nachhaltige, medizinische, kreative, digitale oder klassische Gründungsideen, für alle ist etwas dabei. Egal, ob du erstmalig in das Mainzer Gründungsökosystem hineinschnuppern möchtest oder bereits erfolgreiche:r Gründer:in bist und die nächste Finanzierungsrunde anstrebst.

Was genau macht die **Mainzer Gründungswoche** aus? Hilfreich ist es immer, erfahrenen Stimmen zu lauschen, von den Herausforderungen anderer Gründer:innen zu lernen und sich mit Gleichgesinnten zu vernetzen. Darüber hinaus hast du die Chance, mit Entscheider:innen aus dem Mainzer Gründungsökosystem direkt zu kommunizieren. Eine Woche lang wird eine bunte Mischung aus digitalen, analogen und hybriden Formaten geboten. Ihr könnt euch auf informative Vorträge, praktische Seminare, hilfreiche Workshops sowie spannende Netzwerk- und Pitchevents freuen. Die Teilnahme an allen Formaten ist kostenlos, lediglich eine Anmeldung über die Webseite ist erforderlich.

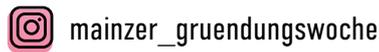
Die Gründungswoche startet am Montag, 14. November, um 18 Uhr mit der bekannten **Opening-Party im Gutleut** (Ludwigsstraße). Co-Gründer des Gutleuts, Fabian Heubel, berichtet über seine Achterbahnfahrt der letzten sechs Gründungsjahre. Gründer Dennis Schulmeyer von lade GmbH berichtet, wie er mit seiner nachhaltigen Geschäftsidee den Markt für Ladestationen von Elektroautos erobern möchte. Neben coolen Beats und Drinks, könnt ihr bei der Kunstausstellung von Daniel Schweineberg netzwerken. Wer an diesem Abend keine Chance hatte, andere Gründungs-interessierte oder Gründer:innen kennenzulernen, wird sich über eine große Anzahl an **Netzwerk-Veranstaltungen** in den Folgetagen freuen. Beim **Sustainable Future Camp** könnt ihr eure Ideen zu mehr Nachhaltigkeit in der Stadt einbringen. Um Frauen in der Gründung weiterhin zu stärken, lädt die rheinland-pfälzische **Ministerpräsidentin Malu Dreyer zu einem Gründerinnen-Lunch** ein. Beim Gründertreff „Meet a Founder“ mit u.a. der Co-Gründerin Kristine Zeller des Startups für Periodenunterwäsche „Ooia“ könnt ihr spannende Einblicke erhalten.

Die Mainzer Gründungswoche ist eine Initiative der IHK für Rheinhessen, der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Mainz und der Investitions- und Strukturbank (ISB) RLP sowie knapp 30 weiteren Partner:innen aus dem Mainzer Gründungsökosystem.

Das Programm findet ihr auf der Website der Mainzer Gründungswoche (www.mainzer-gruendungswoche.de). Meldet euch vorab für die jeweilige Einzelveranstaltung an, damit die Organisator:innen besser planen können. Folgt gerne auf dem neuen Instagram-Kanal @mainzer_gruendungswoche um euch auf dem Laufenden zu halten.



#mainzergruendungswoche



MAINZER GRÜNDUNGSWOCHE

Deine Stadt. Deine Chance.

KOSTENLOSE VORTRÄGE // SEMINARE // WORKSHOPS // WETTBEWERBE // NETZWERK- UND PITCH-EVENTS

14.11.2022 bis 20.11.2022

Montag 14.11.2022

11:00 – 13:30 Uhr **Gründerinnen Lunch der Ministerpräsidentin**
→ Staatskanzlei RLP

16:00 – 17:00 Uhr **Successful corporate – startup collaborations** D
BI X - Digital Lab of Boehringer Ingelheim

16:00 – 17:00 Uhr **Wobei muss ich mir als Founder/CEO Hilfe holen?** D
// Gründungsservice HS Mainz

18:00 – 21:00 Uhr **Opening-Party** // Investitions- und Strukturbank RLP, IHK für Rheinhessen, Wirtschaftsförderung Mainz → im Gutleut

Dienstag 15.11.2022

09:00 – 16:00 Uhr **Individuelle Finanzierungsberatung für Existenzgründende – Einzeltermine** D
Bürgschaftsbank RLP

09:00 – 10:30 Uhr **Website-Check** // Yvonne Homann D

12:00 – 13:00 Uhr **Gründer Insight: Datamotor GmbH** D
// IHK für Rheinhessen

14:00 – 15:30 Uhr **Besonderheiten medizinischer Gründungen** D
// Medical Startup Alliance Rhein-Main

16:00 – 17:00 Uhr **Growth-Hacks für eine erfolgreiche Markenkommunikation** D
// Wirtschaftsförderung Mainz, Gutenberg Digital Hub

17:00 – 19:00 Uhr **VON SEED BIS GROWTH – Finanzierungsmöglichkeiten für Gründungen und Start-ups in Rheinland-Pfalz** D
// MWVLW RLP → im Gutenberg Digital Hub

18:00 – 20:00 Uhr **Heimspiel – zu Gast bei Studio Doppelpunkt und Studio Mux descom** D
// MWVLW RLP → Mainz- Bretzenheim

Mittwoch 16.11.2022

09:00 – 16:00 Uhr **Individuelle Finanzierungsberatung für Existenzgründende – Einzeltermine** D
Bürgschaftsbank RLP

09:30 – 11:00 Uhr **Start-up Frühstück** // → im Gutenberg Digital Hub

14:00 – 16:00 Uhr **Workshop ON POINT Schreibtraining**
→ im Gutenberg Digital Hub

15:00 – 17:00 Uhr **Workshop Prototyping: Schneller zum guten Produkt!**
→ im Gutenberg Digital Hub

16:00 – 18:00 Uhr **Social Media, Webauftritt & Talk mit Gründer:innen aus dem Handwerk** D
// HWK Rheinhessen

18:00 – 20:00 Uhr **Matching-Veranstaltung** D
Business Angels RLP

18:00 – 21:00 Uhr **Meet a Founder mit Kristine Zeller von ooia**
Wirtschaftsförderung Mainz, Gutenberg Digital Hub // → im Gutenberg Digital Hub

19:00 – 21:00 Uhr **Unternehmerische Intelligenz – Made in Germany**
Eule e.V. & TZM // → Waschhaus

Freitag 18.11.2022

09:00 – 10:00 Uhr **Live-Webinar: Der Weg zum erfolgreichen Geschäftsmodell, um von der Digitalisierung zu profitieren** D
// Google Zukunftswerkstatt

11:00 – 13:00 Uhr **Unternehmensgründung als Karrierealternative** D
IHK für Rheinhessen, Investitions- und Strukturbank RLP, E.U.L.E. e.V., Steuerkanzlei Ewen

14:00 – 16:00 Uhr **Mit der richtigen Preisstrategie zum optimalen Preis** D
IHK für Rheinhessen, Klaus Wächter

16:00 – 18:00 Uhr **DREAM IT: Vom Business-Traum zur profitablen Business Idee** D
// Alina Rößler – Sonnentage

13:00 – 18:00 Uhr **Sustainable Future Camp**
Synthro eG & Yneo → im Coworking M1

Donnerstag 17.11.2022

11:00 – 12:00 Uhr **Social Entrepreneurship – wirkungsvoll gründen** D
// Send e.V.

13:00 – 15:00 Uhr **Krankenversicherung für Existenzgründende** D
BARMER Mainz

15:00 – 16:00 Uhr **Perspektive Gründung – wie die Arbeitsagentur Sie auf Ihrem Weg aus der Arbeitslosigkeit begleiten kann** D
Agentur für Arbeit

18:30 – 21:00 Uhr **Founders Fight Night** D
Wirtschaftsförderung Stadt Mainz

12:00 – 21:00 Uhr **ConCon – The New. The Now. The Next** D
Staatskanzlei RLP → digital und in der Halle 45

09:00 – 16:00 Uhr **Individuelle Finanzierungsberatung für Existenzgründende – Einzeltermine** D
Bürgschaftsbank RLP

16:00 – 18:00 Uhr **Webbasierte Geschäftsideen** H
Start-Up Center JGU, Gutenberg Digital Hub → Rote Infobox auf dem Campus der Universität Mainz (limitierte Plätze)

Samstag 19.11.2022

10:00 – 11:00 Uhr **In 5 einfachen Schritten zur maßgeschneiderten Online Marketing Strategie** D
Daniel Gremm / IHK für Rheinhessen

Horoskop November

STEINBOCK

22. Dezember - 20. Januar



Saturn im Wassermann gibt Ihnen schon einmal einen Vorgeschmack auf die Zukunft. Werden Sie aktiver Gestalter der neuen Zeit, denn jetzt werden die Weichen für die nächsten Jahre gestellt. Ihre Klarheit und Unbestechlichkeit werden jetzt dringend gebraucht.

WASSERMANN

21. Januar - 19. Februar



Eine Kernkompetenz der neuen Zeit ist die Fähigkeit, aus der Informationsflut, die uns permanent umgibt, Wichtiges von Unwichtigem und Wahres von Falschem zu trennen. Die Mars/Neptun-Verbindung bedarf jetzt Ihrer Fähigkeit, dabei den Überblick zu behalten.

FISCHE

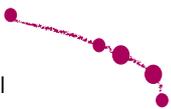
20. Februar - 20. März



Glücksplanet Jupiter ist noch bis zur Wintersonnenwende in den Fischen unterwegs. Thema ist hier die Hingabe an ein höheres Ziel und der Dienst für die Gemeinschaft. Jupiters Geschenk ist Optimismus und der Glaube, dass alles, was ist, einem größeren Ganzen dient.

WIDDER

21. März - 20. April



Mars ist rückläufig und gibt Ihnen damit die Möglichkeit, geplante Vorhaben noch einmal zu überprüfen und eventuell notwendige Korrekturen vorzunehmen. Das Energielevel ist niedriger als sonst, daher sollten Sie sich nicht zu viel aufladen. In der Ruhe liegt die Kraft.

STIER

21. April - 20. Mai



Durch den Einfluss von Uranus sind Sie ganz besonders von den derzeitigen Veränderungen betroffen. Die Mondfinsternis am 8.11. kann noch einmal einen Push geben, der Ihnen Kraft zur Erneuerung schenkt. Achten Sie auf Ihre Träume, sie können ein guter Wegweiser sein.

ZWILLING

21. Mai - 21. Juni



Mars, der Planet der Selbstdurchsetzung, wird Sie noch bis zum Frühjahr begleiten. Eine gute Zeit, um das Thema noch einmal zu durchdenken: Wo fehlt Ihnen vielleicht die Durchsetzungskraft? Was wünschen Sie sich, trauen sich aber nicht, es auch zu fordern?

KREBS

22. Juni - 22. Juli



Dem Sternzeichen Krebs wird der Mond zugeordnet: Stimmungen wechseln häufiger und sind oft abhängig von äußeren Einflüssen. Mit der Mondfinsternis am 8.11. werden Gefühle noch einmal stark intensiviert. Seien Sie achtsam, mit wem oder was Sie sich umgeben.

LÖWE

23. Juli - 23. August



Die stark nach innen gerichtete Energie im November fühlt sich vielleicht etwas mühsam an. Es ist keine Zeit für große Schritte nach vorn. Wenn Sie sich ungeduldig und rastlos fühlen, agieren Sie Ihren Frust am besten körperlich aus. Vielleicht mit Sport, der Ihnen Spaß macht.

JUNGFRAU

24. August - 23. September



Jungfrauen sind pragmatisch und lassen sich nicht so leicht unterkriegen. Ihnen fällt immer etwas ein, was Sie tun und womit Sie sich nützlich machen könnten. Vergessen Sie bei all dem Tun das SEIN nicht und sorgen Sie für Zeiten, in denen Sie nur Ihr So-Sein genießen.

WAAGE

24. September - 23. Oktober



Die Liebesgöttin Venus ist zu Beginn des Monats im Sternzeichen Skorpion unterwegs und sucht dort Tiefgang und intensive Gefühle. Wenn Sie dann ab Mitte des Monats in das Sternzeichen Schütze wechselt, ist wieder mehr die Outdoor-Aktivität angesagt.

SKORPION

24. Oktober - 22. November



Der Spannungsaspekt zwischen Mars und Neptun fordert uns alle heraus. Hier sind Täuschung und Fake News auf der Tagesordnung. Lassen Sie sich nicht von zu viel Medienkonsum irre machen und bleiben Sie bei der Wahrheit, die sich für Sie richtig anfühlt.

SCHÜTZE

23. November - 21. Dezember



Schütze-Geborene brauchen Inspiration und das Gefühl von Sinnhaftigkeit bei dem, was sie tun. Die schwierige Verbindung von Mars und Neptun enthält den Auftrag, Ihr Handeln in den Dienst einer guten Sache zu stellen und für ein lohnenswertes Ziel Opfer zu bringen.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.ector@googlemail.com

www.astrologie-mainz.de

www.astrologie-wiesbaden.de

DER BRUNO DES MONATS



Bruno hatte genau den Gesichtsausdruck, der anzeigte, dass gleich eine fabelhafte Idee zünden würde.



In manchen dieser Momente fühlte er sich dann durchaus übelst ertappt.



Aber selbstverständlich war es Ehrensache, dass das Autorenteam in diesem Fall die Idee nicht ausplauderte.



Lukas Görlach

Das „Ha Noi“ ist geschlossen: Inhaber Hong Trung Dinh (2.v.li., mit seiner Ehefrau) und sein Team wissen nicht, wie es weitergehen soll

Gastro-News

DAS NEUESTE VOM NEUEN

Der Kult-Asiate „Ha Noi“ in der Leibnizstraße 46 (Neustadt) hat seit Ende Oktober geschlossen. Nach über 19 Jahren musste der Vietnamese endgültig dicht machen, da der Mietvertrag durch die Hauseigentümer aufgehoben wurde. Eine Sanierung und Umnutzung des Gebäudes stand schon seit geraumer Zeit fest.

„Das macht mich sehr traurig, aber ich muss das akzeptieren“, sagt Inhaber Hong Trung Dinh in der Allgemeinen Zeitung. Er arbeitete bis zuletzt jeden Tag im Restaurant und sei dadurch „an den Stress gewöhnt. Auf einmal nichts zu tun zu haben, ist für mich unvorstellbar.“ Seit der Pandemie beschäftigte er vier Mitarbeiter. „Die Kündigung ist mir nicht leichtgefallen. Ich weiß nicht, wie es für sie weitergeht“. Ob das „Ha Noi“ in einer anderen Räumlichkeit wiedereröffnet wird, ist noch unklar: „Ich habe den Mut verloren, nachdem wir so viel durchgemacht haben“, so Hong Trung

Dinh, und „wegen der hohen Kosten ist es schwierig, etwas anderes zu finden.“ Nach Möglichkeit möchte er gerne in der Neustadt bleiben. „Manche Gäste kenne ich schon, seit sie kleine Kinder sind, und konnte zusehen, wie sie groß werden“, so der 55-Jährige.

Piccola Salumeria Stella

Ebenfalls geschlossen hat der Feinkostladen „Piccola Salumeria Stella“ in der Leichhofstraße. Trotz aktiver Suche haben wir kein geeignetes Personal mehr gefunden“, erklärt der kroatische Inhaber Drazen Milhaljevic, der aber zum Glück noch ein größeres Geschäft am Markt betreibt. „Wir wollten erst beide Geschäfte parallel führen“, nun ist es anders gekommen. Neben Milhaljevic arbeiten seine Frau sowie seine beiden Töchter mit. Neben den italienischen Spezialitäten wird auch weiter Kaffee verkauft. Darüber hinaus hat der Laden am Markt einen bestuhnten Außenbereich.

La Signora Piadina

Ein paar Hausnummern weiter in der Leichhofstraße, wo der Bio-kaiser geschlossen hat, wird es dagegen italienisch: Mit „La Signora Piadina“ eröffnet Amal Aarsa einen Imbiss für Piadina, ein dünnes Fladenbrot, das auf einer Platte oder ohne Fett in der Pfanne gebacken wird und in der Romagna beheimatet ist: „In Italien ist es, nach der Pizza, eines der beliebtesten Produkte“, so Aarsa gegenüber Merkurist. Die gelernte Steuerfachangestellte hat bereits als Kellnerin und Barkeeperin gearbeitet und zuletzt für eine Eventlocation Veranstaltungen wie Hochzeiten oder Firmenfeiern organisiert. „Die Piadina erlaubt eine große Freiheit bei der Wahl der Zutaten, aus denen die Füllung besteht“, von Klassikern mit Parmaschinken, Squacquerone-Käse und Rucola über Varianten mit gegrilltem oder gebratenem Gemüse bis hin zu der dünnen, gefüllten Calzone (Crescione) mit Tomaten und Mozzarella, Kürbis und Kartoffeln oder Spinat und Rote Bete.

Salute-ReOpening

Auch endlich wieder geöffnet hat das Restaurant „Salute“ von Inhaberin Norma Villada im Bleichenviertel. Fast drei Jahre lang war hier geschlossen wegen des Lockdowns und aus privaten Gründen. Das Gebäude mit den markanten Wandbemalungen gehört Mainz-05-Profi Stefan Bell, der es zudem sanieren ließ und von drei auf vier Stockwerke aufbockte, u.a. auch für Studiwohnungen. In der Zwischenzeit haben sich Norma und ihr Team auf Catering-Service umgestellt. Nun aber hat das „Sa-

lute“ eine neue Theke im Industrial-Look, Fliesen an der Wand, neue Toiletten und eine großzügige Fensterfront. Die Küche ist nach wie vor vegetarisch und vegan. Dazu kommen Cocktails mit und ohne Alkohol. Zudem soll es wieder Abendveranstaltungen wie Tastings und Live-Musik geben.

dean&david

Neben den Pommesfreunden in der Römerpassage und dem Burgerheart am Rheinufer will dieses Jahr auch noch die Münchner Restaurant-Kette „dean&david“ eine Filiale in der Römerpassage eröffnen, dort, wo einst der Douglas war – vielleicht schon jetzt im November. Das 2007 gegründete Franchise hat sich auf Bowls, Sandwiches und Salate spezialisiert. Doch auch für Fleischesser gibt es ein vielfältiges Angebot wie Suppen, Currys und Gerichte mit Meeresfrüchten. Wer bereit ist, gutes Geld zu zahlen, wird Freude haben.

Café Rettich

Und wer nicht so viel Geld hat oder einfach je nach Geldbeutel zahlen will oder kann, der kommt vielleicht bald in das Café Rettich – doch das gibt es noch nicht. Aus der Foodsharing-Idee inspiriert will der Verein Café Rettich e.V. ein gemeinnütziges Café in der Innenstadt eröffnen und sucht nach einem geeigneten Standort. Neben dem klassischen Café-Angebot wollen die Foodsharer auch Bildungsangebote machen: „Das soll Bewusstsein schaffen für unser Essen und das, was wir trinken. So wird es bei uns auch keinen festgelegten Preis für Getränke geben“, stellt Katrin Marx das Konzept vor. www.cafe-rettich.de.

Kleinanzeigen



**Kleinanzeigen kostenfrei an:
sensor Magazin, Markt 17,
55116 Mainz, Tel. 06131-484
171, kleinanzeigen@sensor-magazin.de**

Wir suchen immer Schreiber / Redakteure & Fotografen auf Honorarbasis. Wenn es geht mit Talent und / oder Vorerfahrung. Einfach melden unter 06131-484171 oder hallo@sensor-magazin.de.

Das sensor Magazin sucht Mitarbeiter für die sensor-Verteilung in Mainz: Tel. 0176-41089242.

Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter RLP (VAMV) bietet eine offene Gesprächsrunde & Austausch für getrennte Väter. Man muss nicht alleinerziehend sein. Monatlich im Stadtteilbüro Neustadt (Ecke Sömmerringstraße / Goethestraße). Nächster Termin am 10.11. und 8.12. von 18.30 bis 20 Uhr.

Für unsere Kindersportgruppen (im Alter zwischen 3-8 Jahren) suchen wir Übungsleiter und Trainer. Geturnt, getanzt, Rollschuh gelaufen wird in der Neustadt, in der Turnhalle Goetheschule. Ordentliche Bezahlung! sandra.karch@swr.de oder 0172-7264556 (Abteilungsleiterin Kindersport).

Aktzeichnen lernen bei Astrid im Atelier in der Heidelbergerfaßgasse 14., art@astrideisinger.com, astrideisinger.com. Auch Kunstkurs für Kids von 10-13 Jahren + Auftragsarbeiten!

Professioneller Mal- und Zeichenunterricht, sowie Hilfe bei Mappen-Erstellung für alle Studiengänge im Bereich Kunst und Design. Atelier Rousin 06131 222899, www.sabine-steimer.de.

Texte für Webseiten, Newsletter, Broschüren, Flyer etc. / Lektorat von Texten / Mitarbeit bei Projekten, z. B. Dissertationen, Bücher, Vorträge. Gut und gerne von Dr. phil.!: info@sprachcoach.net oder Tel. 06131-839827.

Strick-Häkelgruppe: Gute Laune und Kreativität Voraussetzung, Alter egal: fun2011@gmx.de.

Zukunft nachhaltig gestalten und schön wohnen? POLYCHROM projekt 1 plant in Ingelheim für Menschen aller Altersstufen ein genossenschaftliches Wohnen: www.polychrom-projekt1.de oder Tel.: 0151-555 966 05.

Mann Mitte 50 sucht Freund in der Region Mainz für Unternehmungen wie Galerie, Konzert, Kino oder einfach nur Kaffeetrinken: florian@holzing.com.

Romantischer, zärtlicher Akademiker (52, 185) liiert, mit viel Tagesfreizeit, sucht Frau mit Spaß am Küssen für anregende Unterhaltungen und erotische Momente: frenchkiss@tutanota.de.

Welche(r) junge Mann (Frau) mit eigenem Auto würde gegen Bezahlung einen Senior zu gelegentlichen Terminen in der Region fahren (Radius ca. 35 km um Mainz)? Tel. 0157-54617164:

Die Lebensschule Mainz geht in der Themenreihe „Gelassenheit in stürmischen Zeiten“ am 9.11. um 18:30 Uhr der Frage nach: Wie kann ich meine innere Ausgeglichenheit von belastenden Dingen und schwierigen Menschen unabhängig machen? Wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Anwendungen helfen, Wege zu größerer Gelassenheit zu finden. Der Kurs findet in den Räumen der Adventgemeinde, Auf der Steig 2a, statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Für das Kursmaterial wird eine Spende von 2 Euro erbeten: 06131

363226 oder lebensschule@adventgemeinde-mainz.de.

Musik

Der Posaunenchor der Altmünster-Gemeinde braucht Verstärkung! Instrumentalisten mit Grunderfahrungen im Ensemblespiel sind willkommen. Probenzeiten: 1 x im Monat, freitags 18-19 Uhr: ottermann@altmuenster.de

Erfahrene engagierte Klarinetten/Saxophon/Stimmbildungs-Pädagogin erteilt Unterricht in Mainz-Kastel für alle Altersstufen mit viel Freude, Mobil: 0177 533 11 69 / www.imprope.de.

Leserbriefe

Taubertsbergbad-Problematik

Nicht nur, dass das Personal unter Tarif bezahlt wurde, die Kinder nicht mehr schwimmen lernen können, ältere Menschen Bewegungsmöglichkeiten entzogen werden, Reha-Menschen, Sportler und Fitnessleute eingeschränkt werden etc... all das wird in Ihrem kurzen Artikel - Was geht? Taubertsbergbad ohne Traglufthalle, nicht thematisiert. Diese Probleme sind sehr vielschichtiger und betreffen alle Generationen - jung und alt, in Mainz - dem einzigen (!) städtischen Schwimmbad in unserer Landeshauptstadt. Bitte nehmen Sie sich dieses Themas unter den erwähnten Punkten an. **Dagmar W.**



Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Zu jeder Zeit ist an irgendeinem Ort auf Erden Sommer. In diesen trüben Novembertagen können wir in einem Eckchen der Altstadt dem Herbst für kurze Zeit entfliehen. Das Team geht mehrmals im Jahr auf Reisen, um in enger Zusammenarbeit mit lokalen Handwerkern, Künstlern und Farmern kleine Portionen Sonnenschein

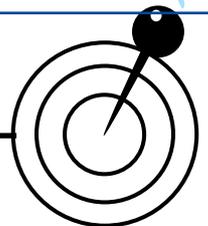
zu importieren. Die Fundstücke reichen von Wein und Gewürzen über Schmuck und Textilien bis hin zu Papierkunst und Literatur. Wer eintritt, badet in Farben, hört vielleicht zum ersten Mal vom Fynbos und entdeckt Marzipan in einem völlig neuen Zusammenhang. Doch auch wenn der Klang von Worten wie Ndebele, Mongoose oder Peppertree an nichts

als Wärme und Licht denken lässt, ist diese Region auch die Heimat von so manchem Pinguin.

Ines Schneider

Die Lösung vom letzten Rätsel war: Wald-Naturschutz-Zentrum im Ober-Olmer Wald. Ein Geschenk gewonnen hat Roman Meinighaus.

Schreiben Sie uns bis zum 15.11. an raetsel@sensor-magazin.de, um welchen Ort es sich handelt. Unter denjenigen, die uns die richtige Antwort schicken, verlosen wir einen kleinen Preis.



VOCI-e-VIOLINI

DER GROSSE ABEND DER TENÖRE



**5 TENÖRE UND 4 STREICHERINNEN
VERZAUBERN DAS PUBLIKUM**

WIESBADEN • RINGKIRCHE

19.11.22 Sa, 15 und 20 Uhr

Jahr für Jahr sind die Mailänder Scala oder die Arena di Verona wahre Publikumsmagnete und werden zum Ziel für Zehntausende von Opernfans und Liebhabern herausragender Stimmen.

Mit den Tenören und Musikerinnen von VOCI e VIOLINI („Stimmen und Geigen“) bringen wir nun wahre Meister der Gesangkunst nach Deutschland. Diese neun einzigartigen KünstlerInnen mit exzellenter Ausbildung dürfen als begnadet gelten und suchen Ihresgleichen.

Tickets und Termine: www.voci-e-violini.de

WIRTSCHAFT
STUDIIEREN
HOCHSCHULE
MAINZ

BWL | Wirtschaftsinformatik | Wirtschaftsrecht



YOUR PLACE | WIRTSCHAFT.HS-MAINZ.DE